

# Badische TURNZEITUNG

120. Jahrgang | Nr. 8  
August 2016

## Das vielfältigste Ressort im BTB: Die „Individual“ sportarten

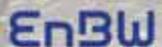
Trampolinturnen, Orientierungslauf, Rhönradturnen,  
Rope Skipping, Capoeira und Aerobic



Inklusive Rückblick  
Landesturnfest 2016

Badischer  
Turner-Bund e.V.

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



E1470 - ISSN 0721-2828

Rothaus



HÄNG AUCH  
**DU**  
DEIN BILD  
AN DIE  
JUBILÄUMSWAND



Heimat

ICH WAR HIER  
31.12.

Gratuliere auch Du unter:

[www.jubilaeum2016.de](http://www.jubilaeum2016.de)

**VIELFÄLTIG,  
SPANNEND,  
AUSSERGEWÖHNLICH:  
DAS RESSORT  
INDIVIDUALSPORTARTEN**



Der Badische Turner-Bund beheimatet viele Sportarten. Spontan fällt sicher jedem unsere Kernsportart, das Gerätturnen, ein. Auch Gymnastik, die Mehrkämpfe und die Turnspiele sind bekannt und beliebt. Darüber hinaus gibt es noch weitere, interessante und doch eher unbekannte bzw. wenig verbreitete Wettkampfsportarten. Sie zusammen bilden das unglaublich facettenreiche Ressort Individualsportarten.

Neben der Natursportart Orientierungslauf und der olympischen Sportart Trampolinturnen gibt es Rope Skipping, Aerobic, Rhönradturnen und seit jüngster Zeit nun auch Capoeira. Das Ressort beheimatet also nicht nur „neue“ Sportarten, sondern auch Angebote, welche in vielen unserer Vereine – oft mit langer Tradition – gepflegt und auch sehr erfolgreich betrieben werden. Teilweise sind diese Sportarten bereits seit fast 50 Jahren als Fachgebiet in unserem Verband etabliert. Auch sie haben sich in den vergangenen Jahren weiterentwickelt oder haben sich, wie beispielsweise Capoeira, aus anderen Kontinenten in die Welt verbreitet.

Die Vielfalt an Möglichkeiten in den Individualsportarten aktiv zu sein, möchten wir in dieser Ausgabe der Badischen Turnzeitung vorstellen. Lernt die Faszination dieser Turnsportarten kennen – und ich kann Euch versprechen, dass es sich lohnt, das eine oder andere mal selbst auszuprobieren oder im Verein zu installieren. Unsere engagierten Fachwarte beraten und unterstützen Euch gerne dabei. Zwar bedarf es für einige Individualsportarten auch individuelle Voraussetzungen, wie beispielsweise die kartierten Waldgebiete beim Orientierungslauf oder Großgeräte wie Trampolin und Rhönrad. Doch es gibt Vereine und Mitglieder in unserem Verband mit viel Erfahrung und Erfolg, die gerne unterstützen. Und beispielsweise Rope Skipping oder Capoeira lassen sich mit wenig Materialbedarf umsetzen, ausprobieren und erlernen.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Erkunden und näherem Kennenlernen unserer Individualsportarten und freue mich, dass bereits viele unserer Vereine und engagierte Fachwarte in diesem spannenden Feld tätig sind und so das Wettkampfangebot des Badischen Turner-Bundes bereichern.

*Ursula Hildbrand,  
Vizepräsidentin Wettkampfsport*

**INHALT**

**Terminkalender / Freie Plätze  
in Aus- und Fortbildungen** ... 4

**Schwerpunktthema**  
**Vielfalt pur! Das BTB-Ressort**  
**Individualsportarten** ... 5  
Sportarten im Kurzprofil ... 6  
Best Practice aus Vereinen  
und Fachgebieten ... 9

**BTB-Aktuell**  
Rückblick Landesturnfest Ulm ... 15  
Kurz & bündig ... 21  
Athleten-Steckbrief ... 23  
Der Schnappschuss des Monats ... 25

**TuJu-News** ... 26

**GYMWELT** ... 29

**Wettkampfsport**  
Aerobic ... 31  
Faustball ... 31  
Gerätturnen ... 32  
Kunstturnen Frauen ... 33  
Kunstturnen Männer ... 34  
Rope Skipping ... 35  
Trampolinturnen ... 36

**Aus der badischen Turnfamilie** ... 36

**BTB-Regional** ... 36

**Aus den Turngauen**  
Badischer Schwarzwald-Turngau ... 37  
Karlsruher Turngau ... 38  
Main-Neckar-Turngau ... 40  
Markgräfler-Hochrhein-Turngau ... 40  
Ortenauer Turngau ... 41  
Turngau Mannheim ... 42  
Turngau Mittelbaden-Murgtal ... 43  
Turngau Pforzheim-Enz ... 44

**Amtliche Mitteilungen** ... 46

**Jobbörse** ... 47

Titelfoto:  
Orientierungsläufer der Gundelfinger Turnerschaft  
Bild: Bernd Hentschel

**IMPRESSUM**

**Herausgeber** Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 1815-0, Fax 0721 26176  
www.badischer-turner-bund.de

**Verantwortlich** Henning Paul

**Redaktion** Verena König  
verena.koenig@badischer-turner-bund.de

**Ständige Mitarbeiter der Redaktion**  
Pressewarte der Turngaue  
und der Fachgebiete im BTB

**Anzeigenverwaltung** Paul Lemlein  
paul.lemlein@badischer-turner-bund.de

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats  
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion.  
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,  
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte  
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

**Gestaltung** Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

**Druck** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft  
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 1815-0) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand mit der Deutschen Post

## Terminkalender September / Oktober 2016

- 9. – 11. September DM Ringtennis in Siegen
- 10. September DM Orientierungslauf Sprint in Seesen
- 16. – 18. September Deutschland-Cup DTB Dance in Frankenberg
- 17. September Süddeutsche Meisterschaften und Vereinsmeisterschaften Rhönradturnen in Koblenz
- 17. – 18. September Deutsche Mehrkampfmeisterschaften in Bruchsal
- 17. – 18. September Jugend- und Junioren-Ländervergleichskampf Orientierungslauf in Eisenberg
- 24. – 25. September Deutschlandpokal Faustball in Hennef
- 30. Sept. – 2. Okt. DM Aerobic in Stockach
- 30. Sept. – 2. Okt. DM Gymnastik und Tanz in Röbel
- 1. Oktober DM Orientierungslauf Langstrecke in Levenstorf
- 1. – 2. Oktober DM Trampolinturnen Einzel und Synchron in Dessau
- 1. – 2. Oktober Jugendeuropapokal Faustball in Linz
- 1. – 3. Oktober Deutsches Gruppentreffen TGM/TGW in Regensburg
- 2. Oktober Deutschland-Cup Orientierungslauf in Kirch Rosin
- 8. Oktober Badische Bestenkämpfe Gymnastik in Bruchsal
- 8. Oktober „Gipfeltreffen – Turner feiern Rothaus“ in Grafenhausen**
- 14. – 16. Oktober Turngau-Seminar in Altglashütten
- 15. Oktober 19. Kids Cup (Mehrkämpfe) in Weingarten
- 15. Oktober DM Rhönradturnen
- 15. Oktober Badische Mannschaftsmeisterschaften Trampolinturnen in Gernsbach
- 15. Oktober Badisches Schülergruppentreffen SGM/SGW in Karlsruhe
- 15. – 16. Oktober Deutschlandpokal Gerätturnen Senioren in Dortmund
- 21. – 23. Oktober DM Capoeira in Kempten
- 22. Oktober Freundschaftstreffen Rhythmische Sportgymnastik in Laufenburg
- 22. Oktober Festival der Gymnastik in Wiesental
- 22. – 23. Oktober Deutschlandpokal Kunstturnen Frauen in Berkheim
- 22. – 23. Oktober Herbsttagung Mehrkämpfe in Altglashütten



Sonja Bammert,  
PTSV Jahn Freiburg  
(Bild: B. Hentschel)

## Die nächsten freien Plätze in Aus- und Fortbildungen

- |          |   |                     |                       |
|----------|---|---------------------|-----------------------|
| L-166120 | Bewegen und Lernen im Vor- und Grundschulalter                  | 17.09.2016          | Gaggenau              |
| L-164392 | fit und gesund – im Breisgauer Turngau                          | 17. – 18.09.2016    | Niederrimsingen       |
| L-165062 | DTB-Rückentrainer   | 30.09. – 02.10.2016 | Sportschule Steinbach |
| L-16306x | Trainer C Trampolinturnen                                       |                     |                       |
|          | L-163060   Basisschein  | 30.09. – 03.10.2016 | Karlsruhe             |
|          | L-163061   Grundlehrgang und Aufbaulehrgang                     | 30.09. – 09.10.2016 | Karlsruhe             |
|          | L-163062   Prüfungslehrgang                                     | 09.12. – 11.12.2016 | Karlsruhe             |
| L-166210 | Trainerfortbildung für Turntalentschulen und Nachwuchstrainer   | 01.10.2016          | Mannheim              |
| L-164240 | Neues entdecken   | 10. – 11.10.2016    | Sportschule Steinbach |
| L-16104x | Übungsleiter C Eltern-Kind- / Kleinkinderturnen (bis 6-Jährige) |                     |                       |
|          | L-161041   Aufbaulehrgang                                       | 10. – 14.10.2016    | Sportschule Schöneck  |
|          | L-161042   Prüfungslehrgang                                     | 28.11. – 02.12.2016 | Sportschule Schöneck  |
| L-165151 | DTB-Kursleiter Yoga, Stufe 1                                    | 21. – 23.10.2016    | Sportschule Steinbach |
| L-165190 | DTB-Kursleiter „Bewegungsangebote für Hochaltrige“              | 21. – 23.10.2016    | Sportschule Steinbach |

### BTJ Special Jugendturnen

1 Tag – 19 Workshops – 1.000 neue Ideen für vielseitige Vereinsangebote mit Jugendlichen: Von den immer nachgefragten Gerätturn-AKS bis hin zu den Trendangeboten Airtrack, Life Kinetik und Gambol Jump. Lizenzierte Übungsleiter sind genauso zur Teilnahme an diesem Fortbildungstag aufgerufen wie interessierte Vereinshelfer.

- |          |  |                  |                       |
|----------|--|------------------|-----------------------|
| L-164530 | Vielfalt in der Kinderturnstunde: Artistik, Akrobatik und noch viel mehr | 26. – 28.10.2016 | Sportschule Schöneck  |
| L-166253 | Capoeira-Fortbildung „Offene Roda“                                       | 28.10.2016       | Dossenheim            |
| L-165240 | AROHA® „New Elements and Tradition“                                      | 29. – 30.10.2016 | Sportschule Steinbach |

### 22.10.2016 Haslach

### BTB GYMWELT-Convention „Fitness & Aerobic“

Egal ob Trends wie Functional Training, traditionelle Aerobic oder fernöstliche Entspannungsübungen: Die BTB GYMWELT-Convention „Fitness & Aerobic“ bietet rund 50 Workshops aus den Bereichen „Workout & Trends“, „Fitness & Dance“ sowie „Body & Mind“.

### 05. – 06.11.2016 Waghäusel-Wiesental

Frühbucherrabatt  
bis 20. September!



Alle Fortbildungen können zur Lizenzverlängerung angerechnet werden. Detailinformationen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze in Aus- und Fortbildungen sind zu finden unter [www.badischer-turner-bund.de/bildung](http://www.badischer-turner-bund.de/bildung) oder über die Online-Anmeldung im Turn-Informationsportal ([www.btb-tip.de](http://www.btb-tip.de)).



## Vielfalt pur! Das BTB-Ressort Individualsportarten

Trampolinturnen, Orientierungslauf, Rhönrادتورن, Rope Skipping, Capoeira und Aerobic überzeugen als attraktive Wettkampf- und Freizeitangebote im Verein

Kinderturnen, und was kommt dann? Für viele Kinder ist es selbstverständlich, bereits im Vorschulalter eine allgemeine Turngruppe zu besuchen. Neben der motorischen Grundausbildung werden ganz nebenbei auch soziale und emotionale Kompetenzen im Turnverein entwickelt. Die Kleinsten beginnen sich beim Eltern-Kind-Turnen allmählich von der Hand der Erwachsenen zu lösen und entdecken gemeinsam mit Gleichaltrigen neue Bewegungswelten. Beim Kinderturnen werden dann neben dem eigentlichen Turnen Verhaltensweisen wie Disziplin, Aufmerksamkeit, Rücksicht und Toleranz ganz unbewusst geschult. Mit Verlassen der Grundschule allerdings ist es bei vielen Kindern vorbei mit der wöchentlichen Turnstunde. Andere Sportarten wie Fußball, Tischtennis, Tanzen, Tennis, Reiten usw. rücken in den Fokus, oder die sportliche Aktivität wird gar vollständig beendet. Hier ist nun Engagement, Kreativität und innovatives Denken der Vereine gefragt, um die jugendlichen Mitglieder weiterhin zu halten. Gerade die „jungen“ BTB-Sportarten, wie Capoeira, Rope Skipping oder Orientierungslauf, werden immer beliebter und bilden damit attraktive Anschlussangebote.

Dabei sollte es natürlich nicht zu einem Konkurrenzkampf zwischen den etablierten und den „Trendsportarten“ kommen. Vielmehr ist es zielführend, die populären, neuen Sportarten als Ergänzung oder Fortführung des traditionellen „Turnens“ zu verstehen und deren Attraktivität für die Vereine zu nutzen. Eine gute, breit angelegte turnerische Grundausbildung ist für alle Sportarten von Vorteil und erleichtert das Lernen neuer Bewegungsformen enorm. Spaß und Erfolg stellen sich schneller und nachhaltiger ein.

Ein breites Angebot an verschiedensten Sportarten erhöht die Attraktivität jedes Turnvereins. Trampolinturnen, Orientierungslauf, Rhönrادتورن, Rope Skipping, Capoeira oder Aerobic – die Individualsportarten des BTB – sind nicht nur durch das bestehende Wettkampf- und Ausbildungssystem attraktiv. Es sind auch Sportarten, die „besonders“ sind und Differenzierung schaffen. Gleichwohl ist der Begriff „Individualsportarten“ doch eher irreführend. Treffender wäre „individuelle Sportarten“, da ganz unterschiedliche Individuen sich gemäß ihrer jeweiligen Interessen und Neigungen

einer Sportart – übrigens auch im Team – verschreiben können. Dies setzt jedoch voraus, dass Vereine sich Neuem, Unbekanntem und Ungewohntem öffnen.

Was macht eine Sportart attraktiv? Was macht sie populär? Ganz entscheidend ist, wie die Sportart präsentiert wird. Moderne, rhythmische Musik, der lockere Umgang miteinander, Partys am Vorabend der Wettkämpfe oder bei der Siegerehrung, Spaßwettkämpfe – all das führt dazu, dass Jüngere oder Junggebliebene sich angenommen und wohlfühlen. Alte Zöpfe werden nicht abgeschnitten, sondern nur anders geflochten. Wettkämpfe laufen nicht nach starren Regeln ab, sondern die Sportler können in Freestyles (Rope Skipping) oder Rodas (Capoeira) ihrem Können und ihren Vorlieben entsprechend Bewegungsgestaltungen zeigen. Nicht zu vernachlässigen sind auch Showvorführungen, mit denen die Öffentlichkeitswirkung jedes Vereins positiv verstärkt wird. So wird ein Gegenpol zur zunehmenden Bewegungs- und Einfallsarmut geschaffen.

Der BTB wird mit dem Ressort Individualsportarten den Anforderungen eines zielgruppenorientierten, innovativen Verbandes gerecht. Aerobic, Capoeira, Orientierungslauf, Rhönrادتورن, Rope Skipping und Trampolinturnen haben zwar unterschiedliche Vorgeschichten im BTB, zeigen aber gemeinsam die Angebotsvielfalt eines lebendigen und fortschrittlichen Verbandes. Dazu gehören selbstverständlich die entsprechenden Aus- und Fortbildungen auf jeder Könnensstufe, Workshops oder RegioTÜFs. Meisterschaftstermine, Trainingscamps, Wettkampferfolge werden auf der Homepage veröffentlicht und Neuigkeiten mitgeteilt. Wichtig ist, dass mit dem Angebot der „neuen“ oder „neu entdeckten“ Sportarten eine Ergänzung zum traditionellen Turnen geschaffen worden ist.

Vielfalt und die Faszination des Neuen erhöht die Attraktivität eines Verbandes bzw. Vereins und sichert so dessen Fortbestand. Der BTB lässt keinen Verein, der eine der Individualsportarten neu anbieten möchte, allein und ist gerne Ansprechpartner für alle Fragen.

Barbara Wörz, Ressortleiterin Individualsportarten

## Die Sportarten des BTB-Ressorts Individualsportarten im Kurzprofil

Von H. Böttcher, M. Camenzind, E. Eyrich, B. Hienz, B. Matt-Fuchs und I. Papp

### >> Aerobic

gilt allgemein als moderner Fitnesssport und fehlt bei kaum einem Turnverein. Dabei ist Aerobic eigentlich ein Überbleibsel aus den 80er-Jahren. Damals wurde die Sportart durch die Schauspielerin Jane Fonda populär. Sie vermarktete Aerobic als Fitnessprogramm und erreichte damit vor allem junge Frauen. Aber Aerobic als Wettkampfsport ist weitgehend noch unbekannt.

Die ersten Deutschen Meisterschaften fanden bereits 1995 statt. Ein Antrag auf Anerkennung als olympische Disziplin liegt beim IOC bereits vor. Alle zwei Jahre können sich die besten Sportaerobic-Athleten aus der ganzen Welt bei einer Weltmeisterschaft messen.

Von den Sportlern verlangt Aerobic ein hohes Maß an koordinativen Fähigkeiten, Beweglichkeit, Kraftausdauer und Rhythmusgefühl. Eine attraktive Choreografie zeichnet sich durch explosive und auf die Musik passende Bewegungen, atemberaubende Hebefiguren und ein hohes Maß an Dynamik über die gesamte Übung aus.

**Fachgebiet im BTB:**  
Seit 1997

**Aktive Wettkämpfer / Vereine in Baden:**  
Ca. 10 Sportlerinnen (TV Jahn Zizenhausen)

**Für wen eignet sich die Sportart?**  
Mädchen und Jungen, die Spaß an Turnen, Tanzen und Musik haben: Aerobic ist sowohl für Einzelkämpfer wie auch für Gruppen geeignet. Außerdem deckt sie ein breit gestaffeltes Programm vom Breiten- bis hin zum Spitzensport ab.

**Wettkampfformen:**  
Einzel, Duo, (Mix-Pair internat.), Trio, Gruppe (4er- bis 5er-Team)

**Aktuell größte Erfolge badischer Athleten:**  
– 1. Platz Deutschlandpokal 2015  
– 1. Platz Bayerische Meisterschaften 2016:  
Jana Fuchs (AK 15 – 17, Level 1) und Aerobic-Step AK 18+

**Kontakt:**  
*Aerobic-Beauftragte im BTB*  
Birgit Matt-Fuchs  
E-Mail: Birgit.Ma-Fu@web.de

### >> Capoeira

ist eine afro-brasilianische Kampfsportart, die im 17. Jahrhundert in Brasilien von Sklaven aus verschiedenen Regionen Afrikas als Widerstandskampf entwickelt wurde. Um den Kampf als Tanz zu tarnen, vereint Capoeira Angriffstechniken mit tänzerischen Elementen und rhythmischer Musik.

Heute wird Capoeira auf der ganzen Welt praktiziert und gilt als größter Verbreiter der brasilianischen Sprache und Kultur in der Welt.



**Fachgebiet im BTB:**  
Seit 2015

**Aktive Capoeiristas in Baden:**  
Etwa 550 aktive Mitglieder in 8 Vereinen (Capoeira Heidelberg, Brasilianisch-Deutsches Zentrum für Kultur, Sport und Tanz Heidelberg, Capoeira Topazio Mannheim, Capoeira Karlsruhe, Jogo da Capoeira Pforzheim, Capoeira Angola Floresta Negra, Polizeisportverein Karlsruhe und Capoeira Schwetzingen)

**Für wen eignet sich die Sportart?**  
Durch die Verbindung von Musik, Tanz, Kampf und Akrobatik fördert Capoeira gleichzeitig Koordination, Rhythmus und Schnelligkeit. Im Training wird Capoeira individuell an die Trainierenden angepasst und kann somit von jedem erlernt und ausgeübt werden, unabhängig von Alter oder körperlicher Fitness. Das Zusammenbringen verschiedenster Teilnehmer ist also ein Wesenszug der Capoeira. Aus diesem Grund eignet sich Capoeira als Sportart in besonderem Maße zur Förderung von Integration und Austausch.

**Wettkampfformen:**  
Capoeira zeichnet sich dadurch aus, dass keine Wettkämpfe im klassischen Sinne ausgetragen werden; viele Capoeira-Gruppen verzichten auf Meisterschaften. In den sogenannten Rodas („Menschenkreisen“) findet kein Capoeira-Kampf, sondern ein Capoeira-Spiel statt, in dem zwei Capoeiristas (Capoeira-Spieler) in einen körperlichen Austausch miteinander treten, begleitet von der Musik, dem Gesang und dem Klatschen der Teilnehmer im Kreis. In einer Capoeira-Roda treffen junge Spieler auf ältere, Frauen auf Männer und Erwachsene auf Kinder. Gegenseitige Rücksichtnahme schafft die Basis für einen spielerischen Dialog der Körper.

**Aktuell größte Erfolge badischer Athleten:**  
– 1. Platz Europameisterschaft 2016 (Kategorie A weiblich) und Deutsche Meisterschaft (Kategorie A gemischt):  
Lila Sax dos Santos Gomes, Schwetzingen  
– 3. Platz Deutsche Meisterschaft (Kategorie A gemischt):  
Christina Dietz, Heidelberg

**Kontakt:**  
*BTB-Landesfachwartin Capoeira*  
Lila Sax dos Santos Gomes  
E-Mail: lilaasax@googlemail.com



## >> Orientierungslauf (OL)

ist die Herausforderung, mit Hilfe von Karte und Kompass mehrere Kontrollpunkte (so genannte Posten) im Gelände in möglichst schneller Zeit anzulaufen. Die Standorte dieser Posten sind in einer speziellen Orientierungslaufkarte eingezeichnet.

Dabei ist jeder Orientierungslauf ein kleines Abenteuer, denn kein Lauf gleicht dem anderen. Statt „langweiliger“ Laufbahnen oder endloser Straßen erwartet die OLER ein abwechslungsreiches Gelände. Über die beste Route entscheidet der Läufer selbst – und nicht immer ist der kürzeste Weg auch der schnellste.

**Fachgebiet im BTB:**  
Seit 1970

### Aktive Wettkämpfer / Vereine in Baden:

Ca. 120 Aktive aus 10 BTB-Vereinen, welche regelmäßig an Wettkämpfen teilnehmen. Des Weiteren nehmen ca. 100 Gelegenheitsläufer bei den Landesturnfesten teil. Bei TGM/TGW-Wettkämpfen des BTB wählen ca. 8 bis 10 Mannschaften diese Sportart.

### Für wen eignet sich die Sportart?

Beim Orientierungslauf gibt es Altersklassen von 8 bis 80 Jahre. Geeignet ist der OL sowohl für sportlich Ambitionierte als auch gemütliche Jogger, die sich gern „mittendrin in der Natur“ bewegen. Beim gleichen Wettkampf startet jede Altersklasse mit entsprechender Lauflänge. Oft kommt es vor, dass die gesamte Familie mitmacht, manchmal sogar dass Enkel, Mama, Papa, Oma und Opa teilnehmen.

„Wettkampf ist das beste Training“ gilt besonders im Orientierungslauf – daher werden in der Saison von März bis November viele Läufe veranstaltet. Immer gibt es auch einfache Einsteigerläufe, bei denen jeder zum Ausprobieren eingeladen ist. Gruppen, die Orientierungslauf einmal selbst ausprobieren möchten, können sich beim BTB ein kostenloses „Starter-Kit“ für Anfänger ausleihen.

### Welche Wettkampfformen gibt es?

- Klassischer Einzel-OL im Wald
- Sprint-Einzel-OL in Stadt und Park
- Staffel-OL
- Mannschafts-OL

### Aktuell größte Erfolge badischer Athleten:

Dieses Jahr wurde der TuS Karlsruhe-Rüppurr bei den Deutschen Staffelmesterschaften in der Kategorie H18 Dritter. Erik Döhler (TuS Karlsruhe-Rüppurr) wurde Deutscher Vizemeister (Junioren) und nahm außerdem an den Junioren-Weltmeisterschaften teil.

### Kontakt:

BTB-Landesfachwart Orientierungslauf  
Ewald Eyrich  
E-Mail: LFW-OL-BTB@web.de



## >> Rhönradturnen

bietet die Möglichkeit, ungewöhnliche Bewegungserfahrungen zu sammeln. Das Rhönrad ist das einzige frei bewegliche Großturngerät, schaukelnd oder rollend animiert es zum Mitschwingen. Koordination, Beweglichkeit und Kraft werden geschult und es macht viel, viel Spaß. Auch für Showauftritte ist es immer wieder sehr gefragt.

**Fachgebiet im BTB:**  
Seit 1988

### Aktive Wettkämpfer / Vereine in Baden:

Zurzeit ca. 45 aktive Wettkämpfer aus 4 Vereinen (TV Wyhl, TB Wilferdingen, LSV Ladenburg und TV Neckargemünd), insgesamt 11 Vereine in 9 Turngauen

### Für wen eignet sich die Sportart?

Die Sportart eignet sich für Kinder ab 5 / 6 Jahren bis ins Seniorenalter (männlich und weiblich). Allerdings wird diese breite Spanne nicht überall angeboten – in Baden meist ab dem Grundschulalter bis in den Erwachsenenbereich, in jedem Verein je nach Übungsleiter und Interesse der Personen.

Vorkenntnisse sind keine nötig, aber Mut ist Voraussetzung und Körperbeherrschung wird erlernt. Viele Turnerinnen und Turner in den Vereinen gehen nie auf Wettkämpfe.

### Welche Wettkampfformen gibt es?

Es gibt Einzelwettkämpfe und Mannschaftswettkämpfe auf Landes- und Bundesebene, in Baden-Württemberg auch Partner- und Synchronwettkämpfe.

### Aktuell größte Erfolge badischer Athleten:

- Baden-Württembergischer Mannschaftsmeister 2015 (TV Neckargemünd)
- 2. Platz Mannschaftswertung beim Deutschland-Cup: Jugendturnerinnen Yannika Baier, Lorena Brinkmann und Laura Pföhler (TV Neckargemünd)
- DJM-Teilnahme 2016: Lisa Brosi und Katharina Zachmann (beide TB Wilferdingen)

### Kontakt:

BTB-Landesfachwartin Rhönradturnen  
Martina Camenzind  
E-Mail: Martina\_Camenzind@gmx.net



## >> Rope Skipping

hat sich, noch bis zur Jahrtausendwende als Trendsportart betrachtet, heute zu einer eigenständigen und vom DOSB anerkannten Sportart entwickelt. Neben einem durchgängigen Wettkampfsystem können sich junge und junggebliebene Seilspringer auf Showbühnen für ihre spektakulären Skills feiern lassen.

Zudem ist der Gesundheitsaspekt der noch immer jungen Sportart zu betrachten. „Rope Skipping ist eine sehr günstige Belastungsform. Sie beansprucht das Herz-Kreislauf-System, die Ausdauer, Koordinationsvermögen und die Muskulatur.“ (Prof. Dr. med. R. Rost)

**Fachgebiet im BTB:**  
Seit 2000

### Für wen eignet sich die Sportart?

Rope Skipping hat einen sehr eigenen Charakter gegenüber „normalem“ Seilspringen. Bedingt durch die Musik (mehr als 120 bpm) gehört sie zu den eher dynamischen Sportarten. Unterschiedliche Sprungformen und zielorientierte Handlungsweisen in Partner- und Gruppenformen zeigen den Unterschied. Jeder, der es ausprobiert, hat von der ersten Trainingsstunde an überraschende Bewegungserfolgserlebnisse.

### Aktive Rope Skipper in Baden:

Im BTB gibt es eine Vielzahl von Vereinen, die sich mit der Thematik Rope Skipping beschäftigen. Sie können leider nicht alle erfasst werden, da sie nicht immer öffentlich in Erscheinung treten. Im Detail sind allerdings 12 Vereine zu nennen, die sich an Wettkämpfen beteiligen und entsprechende Startpässe beantragt haben. Derzeit sind im BTB 112 aktive Wettkämpferinnen und Wettkämpfer erfasst.

### Welche Wettkampfformen gibt es?

Das durchgängige Wettkampfsystem für Einzelstarter und Teams beginnt auf der Gauebene. Hier finden sich auch gegenüber dem Aufgabenbuch des DTB modifizierte Wettkampf- und Wettbewerbsformen, die die jungen und jüngsten Einsteiger motivieren, ihr Können zu demonstrieren. Landesmeisterschaften und Landesfinals stellen die Qualifikationswettkämpfe zur Bundesebene dar.

### Aktuell größte Erfolge badischer Athleten:

Zu Deutschen Meisterschaften und Bundesfinals entsendeten in den letzten Jahren vor allem die LSV Ladenburg und die TSG Seckenheim regelmäßig Teilnehmer, die auch Medaillen nach Baden holen konnten. Neben etlichen internationalen Starts ist die Qualifikation des Damenteam der TSG Seckenheim für die WM 2016 hervorzuheben.

### Kontakt:

BTB-Landesfachwart Rope Skipping  
Henner Böttcher  
E-Mail: [henner.boettcher@arcor.de](mailto:henner.boettcher@arcor.de)

## >> Trampolinturnen

ist ...

- einzigartig
  - ... durch die Kunst des Fliegens.
- Beherrschung des Körpers
  - ... um in der Luft diverse Saltos mit und ohne Schrauben zu turnen.
- faszinierend und leidenschaftlich
  - ... Ästhetik in der Luft.

**Fachgebiet im BTB:**  
Seit 1967

### Für wen eignet sich die Sportart?

Kinder und Jugendliche, die Spaß an der Bewegung haben, sich athletisch ausbilden möchten mit Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer und keine Angst in der Höhe haben.

### Aktive Wettkämpfer / Vereine in Baden:

Auf der Ebene der Badischen Meisterschaften sind derzeit ca. 12 Vereine aus 7 Turngauen mit über 100 Aktiven am Wettkampfgeschehen beteiligt.

### Welche Wettkampfformen gibt es?

Gaumeisterschaften, Badische und Baden-Württembergische Meisterschaften und Deutsche Meisterschaften in den Disziplinen Einzel, Synchron und Mannschaft (bis hin zu EM, WM, Olympische Spiele)

### Aktuell größte Erfolge badischer Athleten:

- Bronzemedaille Deutsche Mannschaftsmeisterschaften für den TV Nöttingen
- Bronzemedaille LTV-Pokal für die badischen Jungs Altersklasse 9 bis 11
- Silbermedaille Deutsche Einzelmeisterschaften Altersklasse 12/13 für Pauline Herbold (TSV Mannheim)
- Silber- und Bronzemedaille Deutschlandpokal für Onja Busam und Marie Rosewich (beide TV Ichenheim)
- Internationale Teilnahme und 2. Platz beim Ländervergleichswettkampf Vier Motoren für Europa: Pauline Herbold (TSV Mannheim), Hannah Lindermeier (ASV Wolfartsweier), Tamara Heck und Charlene Burks (beide TV Nöttingen)

### Kontakt:

BTB-Landesfachwartin Trampolinturnen  
Isolde Papp  
E-Mail: [isiliving@papp-mueller.de](mailto:isiliving@papp-mueller.de)



## Best-Practice-Beispiele aus BTB-Vereinen

Die Sportarten des BTB-Ressorts Individualsportarten werden in badischen Turn- und Sportvereinen mit unterschiedlicher Ausrichtung betrieben. Aber egal ob leistungs- oder freizeitorientiert, ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene die Zielgruppe sind – überall sind engagierte Menschen mit viel Herzblut bei der Sache. Die folgenden Praxisbeispiele geben einen kleinen Einblick, wie Vereine und Fachgebiete „ihre Sportart“ vorantreiben und gestalten.

### In fünf Jahren von der Abteilungsgründung bis zur Trampolin-Bundesliga

2011 am 1. Februar fand das erste Training der Trampolin-Abteilung des TV Nöttingen (TVN) statt – 2016 stellte der Verein erstmals eine Mannschaft in der Trampolin-Bundesliga. Wie kam es zu dieser Erfolgsgeschichte?



Zunächst turnte eine Athletin des TVN, Luisa Shaghaghi (Jahrgang 2001), bei der Kunstturn Region Karlsruhe. 2010 wollte sie zum Trampolinturnen wechseln. Der TVN hatte zu diesem Zeitpunkt leider keine Trampolinabteilung. So ging sie zunächst zum ASV Wolfartsweier. Ihre Mutter und Trainerin im Gerätturnen im TVN, Barbara Shaghaghi, unterstützte den ASV Wolfartsweier erst als Kampfrichterin und in der Folge auch beim Training am Trampolin. So konnten die ersten Erfahrungen im Trampolinturnen gesammelt werden.

Bereits im Sommer 2010 gab es dann im TVN die ersten Überlegungen, eine eigene Trampolinabteilung zu gründen – auch, um die Trainerin nicht zu verlieren. Im Januar 2011 konnte der TVN ein gebrauchtes Trampolin beim ASV Wolfartsweier abkaufen. Zunächst wurden die Trainingsstunden parallel zum Gerätturnen angeboten, da das Gerätturnen gute Voraussetzungen für das Trampolinturnen legt. Recht schnell beherrschten die Turnerinnen die ersten Elemente und Übungen und die ersten Erfolge bei Wettkämpfen stellten sich ein. Bei den ersten Badischen Bestenwettkämpfen gab es bereits eine Silbermedaille für den TVN. Mit der Zeit stand das Trampolinturnen im Vordergrund und das Gerätturnen hatte keinen Vorrang mehr.

Um effektiver trainieren zu können, mussten eine komplette Trampolinanlage gekauft und zusätzliche Trainingseinheiten angeboten werden. Die Anschaffung der Anlage (ca. 10.000 Euro) in 2012 wurde zu 50 Prozent über den Verein finanziert. Zuschüsse gab es zu 30 Prozent vom Badischen Sportbund Nord sowie zu 20 Prozent von der Gemeinde.

Die Trampolinabteilung wuchs langsam. Zunächst kamen einige Interessenten, die das Springen ausprobieren wollten. Mit der

Zeit wurde das Training intensiver und es entstand eine klare Wettkampfabteilung, mit definierten Vorgaben und Zielen. Die Abteilung besteht derzeit aus 18 Springerinnen. Davon gehen etwa 10 Mädchen bei Meisterschaften an den Start. Die restlichen Springerinnen trainieren etwas freizeit-orientierter und nehmen an Pokalwettkämpfen teil.



Bild: TV Nöttingen

In 2013 konnte der TVN zum ersten Mal eine Mannschaft für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften stellen und erreichte Platz 11. In 2014 startete der TVN erneut, unterstützt durch eine Springerin des ASV Wolfartsweier. Dort erreichte das Team einen 6. Platz und verfehlte das Finale nur knapp. Dieses wurde dann 2015 als Vorkampf-Vierter erreicht. Und durch eine Steigerung im Finale sprang am Ende sogar die Bronzemedaille heraus.

Durch diesen Erfolg wurde der DTB auf den TVN aufmerksam und fragte an, ob der Verein in der Trampolin-Bundesliga mit an den Start gehen möchte. Nach einigen Überlegungen ließen sich die Springerinnen des TVN auf das Erlebnis Bundesliga 2016 ein. Unterstützt wurden sie dabei von den Turnerinnen des TV Ichenheim und des ASV Wolfartsweier. Für die Ausrichtung des Heimwettkampfes musste nun eine zweite Wettkampfanlage angeschafft werden. Auch hier erfolgte die Finanzierung zu 50 Prozent durch den Verein, 30 Prozent Zuschuss über den Badischen Sportbund Nord und 20 Prozent durch die Gemeinde. Zusätzlich wurden über eine Auszeichnung durch die Sparkasse Pforzheim Calw weitere 1.000 Euro für die Anschaffung bereitgestellt. Ziel war der Klassenerhalt unter den neun gemeldeten Mannschaften. Als absolut jüngstes Team in der Bundesliga erreichte der TVN nach den vier Vorkämpfen Platz 7 und sicherte sich damit den Klassenerhalt.

Das Team trainiert in der Regel dreimal in der Woche. Zusätzlich gibt es vor der Wettkampfphase auch Training am Samstag und in fast allen Ferien werden einige Tage zum intensiven Training genutzt.

Für den Zusammenhalt der Abteilung gibt es neben dem Trampolinturnen auch andere Aktivitäten: zum Beispiel die Teilnahme an den Landesturnfesten, Showauftritte bei den Turngau-Vereinen oder beim Landeskinderturnfest oder Stellen des Flashmob-Teams mit anderen Abteilungen des Vereins zur Landesgymnaestrada Karlsruhe 2015. Gleichzeitig unterstützt die Trampolin-Abteilung den Verein bei anderen Aktivitäten wie einer Laufveranstaltung, Bewirtung bei Gau-Veranstaltungen, Austragen der Vereinszeitschrift, etc. Bei allen Veranstaltungen wird der Spaß großgeschrieben.

B. Shaghaghi



## Rhönradturnen – auch für „Junggebliebene“ ein toller Sport



Es gab einmal einen Turnhallenneubau und eine Einweihungsfeier mit einem Rhönrad-Schauturnen vom TV Lichtenau. Anschließend keimte beim TB Wilferdingen der Gedanke, ob dieser Sport nicht auch eine Alternative für Wilferdinger Jugendliche wäre. Und es stellte sich heraus, auch für Erwachsene ist das Rhönradturnen ein tolles Angebot.

Im Jahr 1994 war es soweit, es wurde ein Schnupperwochenende im Rhönradturnen angeboten. Die meisten Anfängerinnen waren 14 bis 20 Jahre alt, einige etwas älter und schon damals war eine „Junggebliebene“ dabei; der Altersunterschied zu den jüngsten betrug ca. 20 Jahre. Die „Junggebliebene“ wollte ebenso wie die anderen im Rhönrad turnen – denn im Fernsehen konnte man sehen, dass dies ein toller Sport sein muss.

In den folgenden Jahren wurden gemeinsam Wettkämpfe bestritten und Schauturnen gezeigt. Der (bis jetzt) größte Altersunterschied bei einem Mannschaftswettkampf war 33 Jahre. Es kann immer wieder die Erfahrung gemacht werden, dass der Altersunterschied egal ist, Hauptsache man hat Freude am Sport! Noch eher macht sich die „Junggebliebene“ Gedanken darüber, ob sie nicht zu alt ist, um mit den jüngeren zu turnen – für die jüngeren, inzwischen sind es manchmal mehr als 40 Jahre Altersunterschied, ist es offensichtlich kein Thema.

Seit langem hat sich eine extra Trainingszeit für die „Junggebliebenen“ im TB Wilferdingen etabliert. Wunderbar ist es, wenn Jugendliche gemeinsam mit den „Junggebliebenen“ trainieren und sich gegenseitig helfen. Es haben beide Seiten Vorteile. Die Jugendlichen haben eine zusätzliche Trainingsmöglichkeit und die „Junggebliebenen“ haben schon dadurch keine Nachwuchssorgen.

Das Rollen durch die manchmal fast unsichtbare Gewichtsverlagerung macht auch im höheren Alter Spaß, die Kräftigung und Dehnung kommt automatisch dazu. Es gibt keine Altersgrenze für diesen Sport. Ich habe eine 80-Jährige (achtzig!) bei einem Seniorenturnier turnen gesehen. Sie turnte im Alter von 59 Jahren zum ersten Mal Rhönrad. ... es ist also nie zu spät anzufangen.

M. Engel



Bild: S. Karst

Spaß im Training beim TBW: Die „junggebliebenen“ Rhönradturnerinnen Bärbel Wallrabenstein, Margret Engel und Heike Schwarz

## Integration durch Sport – Capoeira mit Geflüchteten

Capoeira eignet sich besonders für die Arbeit mit Flüchtlingen. Durch die besondere Mischung aus Tanz, Kampf und Akrobatik spricht es Menschen aus unterschiedlichen Kulturen an und fördert Toleranz, Gemeinschaftsgefühl und gegenseitige Wertschätzung. Mehrere Vereine in Baden bieten Capoeira-Unterricht für Flüchtlinge an.

In Karlsruhe findet seit April 2016 jeden Freitag Capoeira-Unterricht für Flüchtlinge und Studenten statt. Zusammen trainieren sie Basisschritte der Capoeira sowie den Stocktanz „Maculelê“ (Bild). Das Projekt wird gefördert durch die Stadt Karlsruhe und die Caritas und findet in Zusammenarbeit mit der Katholischen Hoch-

schulgemeinde statt. Ein Jahr lang treffen sich Studenten und geflüchtete Minderjährige, um zusammen zu trainieren. Künftig werden sie an einem Theaterprojekt zusammenarbeiten und dieses am Ende aufführen. Das Theaterprojekt handelt von der Sklaverei und den Auswirkungen der Kolonialzeit auf unsere heutige Welt.

„Capoeira ist ideal, um Themen wie Rassismus, Menschenrechte und Demokratie zu behandeln“, sagt Luiz Carlos dos Santos Gomes, Geschäftsführer des Vereins Capoeira Karlsruhe. „Aufgrund seiner Entstehungsgeschichte kommen wir immer wieder auf den Befreiungskampf der Sklaven in Brasilien zurück und können ganz viele Themen ansprechen, die ansonsten vielleicht gar nicht zur Sprache kommen würden.“

Viele der Capoeiratrainer der Badener Capoeira-Vereine sind selbst Beispiele von gelungener Integration. Elton Lopes Guimaraes, Landeslehrwart des BTB-Fachgebiets Capoeira, ist vor über 10 Jahren mit 10 Euro in der Tasche und einem Traum von einer Capoeira-Akademie nach Deutschland gekommen. Damals hat er kein Wort Deutsch gesprochen. Heutzutage ist er nicht nur zweiter Vorsitzender des ältesten Capoeira-Vereins in Baden, sondern bestreitet auch sein Leben mit seiner Leidenschaft. „Capoeira ermöglicht es Menschen aller Herkunft eine gemeinsame Sprache zu finden“, sagt er heute. „Man wächst zusammen. Heute trainieren wir zusammen, aber wir feiern auch Hochzeiten und Geburtstage zusammen. Wir sind eine Familie.“

L. Sax dos Santos Gomes



Bild: Caramuru

## Faszination Orientierungslauf – Interview mit Nationalkadermitglied Erik Döhler



Erik Döhler vom TuS Karlsruhe-Rüppurr (Jahrgang 1998) gehört zu Deutschlands größten Nachwuchstalenten im Orientierungslauf. Er gehört dem C-Kader Orientierungslauf an und ist aktuell Deutscher Meister im Sprint sowie Deutscher Vizemeister auf der Mittel- und der Langstrecke.

### Wie kamst Du zum Orientierungslauf?

„Bevor ich zum Orientierungslauf (kurz OL genannt) gekommen bin, haben meine Eltern schon lange erfolgreich OL betrieben. Mein Vater, der den Sport in Sachsen kennenlernte, brachte meine Mutter ebenfalls zu diesem Sport. Dadurch, dass meine Eltern regelmäßig zu Wettkämpfen fuhren, war ich

schon als kleines Kind mit dabei. Seitdem ich laufen kann, lernte ich beim Kinder-Orientierungslauf die ersten Grundzüge des Sports kennen und wurde bei mir die Begeisterung für den OL geweckt.

Im Kindergartenalter begann ich mit Kinderturnen, wechselte aber schnell zur Leichtathletikgruppe des TuS Rüppurr. An den Wochenenden wurde ich von meinen Eltern immer zu den Orientierungslauf-Wettkämpfen in ganz Deutschland mitgenommen. Da es bei jedem Orientierungslauf-Wettkampf Altersklassen von ‚bis 10 Jahre‘ bis ‚ab 80 Jahre‘ gibt, konnte ich bereits ab meinem 7. Lebensjahr an den Wettkämpfen meiner Eltern mit teilnehmen und endlich richtigen OL laufen.“

### Wieso betreibst Du gerade Orientierungslauf?

„Ich merkte schon früh als Kind, dass ich Talent zum Laufen habe und es mir auch sehr viel Spaß bereitete, um die Wette zu laufen. Deshalb wollte ich schon früh eine Laufsportart betreiben. Anders als in der Leichtathletik muss man beim Orientierungslauf nicht nur Laufen, sondern auch noch Orientieren, was es zum einen schwieriger, aber auch spannender und abwechslungsreicher macht. Ein dritter Punkt, der für den OL spricht, ist, dass man nicht nur auf der Straße läuft oder sich in einer Halle befindet, sondern durch die verschiedensten Wälder Europas oder sogar der Welt läuft.“

### Wie sieht Dein Training aus?

„Mittlerweile trainiere ich täglich und das Training ist ein fester Bestandteil meines Alltags geworden. Da jedoch das Orientierungslauf-Training bei mir zu Hause sehr eingeschränkt möglich ist, weil die hiesigen Wälder stark zugewachsen sind oder ich alle schon auswendig kenne, trainiere ich viel mit den Leichtathleten der LG Region Karlsruhe. Ich trainiere aus diesem Grund zu Hause fast ausschließlich Laufen. Das Orientieren verbessert sich haupt-

sächlich durch Wettkämpfe und Trainingslager in ganz Europa, weshalb ich häufig in anderen Ländern unterwegs bin.“

### Was sind Deine bisher größten sportlichen Erfolge?

„Meine beste internationale Platzierung ist ein 4. Platz beim Junioren-Europa-Cup im Jahr 2015. Ich konnte aber auch schon bei Jugend-Europameisterschaften einen 8. und einen 9. Platz erringen (2013 und 2014). Bei Junioren-Weltmeisterschaften errang ich mit der Staffel in diesem Jahr den 14. Platz. Außerdem bin ich bereits sechsmal Deutscher Meister geworden und habe auch sechsmal die Deutsche Bundesrangliste gewonnen.“

### Was ist Dein sportlicher Traum?

„Mein sportlicher Traum ist es natürlich, einmal ganz oben auf dem Podest bei Weltmeisterschaften zu stehen, aber dafür wären professionelle Trainingsbedingungen wie in Skandinavien oder der Schweiz notwendig. Der zweite Traum, den ich habe, ist einmal bei Olympia dabei zu sein, wofür es die Sportart aber erst einmal zu Olympia schaffen müsste. Deshalb sind diese Träume nicht sehr realistisch. In den nächsten zwei Jahren möchte ich aber schon unter die ersten Sechs bei den Junioren-Weltmeisterschaften laufen.“

### OL sollte man unbedingt einmal ausprobieren, weil ...

„... es hinsichtlich der Naturerlebnisse mit eine der schönsten Sportarten ist.

... es durch die Kombination aus Laufen und Denken eine sehr spannende, abwechslungsreiche und herausfordernde Sportart ist.

... weil man durch diesen Sport viele andere Länder und vor allem auch Sportler aus anderen Ländern kennenlernt.“



Offizieller  
Hauptförderer  
des Badischen  
Turner-Bundes



ENBW

## Neuer Schwung durch neue Richtlinien?

Seit 2016 gibt es ein neues Wettkampfkonzep im Rhönradtur- nen. Dieses hat bei vielen Vereinen den Trainingsalltag „auf den Kopf“ gestellt, da nun Spirale- und Sprungtraining zusätzlich zum Geradeturnen dabei sind.

In den meisten badischen Vereinen wird bislang ausschließlich in der Landesklasse geturnt; die Auswirkungen des neuen Wett- kampfkonzepes werden hier deshalb aus der Sicht der Landes- klasseturner dargestellt. In der Landesklasse gab es bislang im Geradeturnen je nach Alter (Schüler, Jugend, Erwachsene) drei verschiedene Pflichtübungen und jeder hatte eine Kür zu turnen. Die Anforderungen im Küraufbau waren für alle Altersklassen iden- tisch. Die männlichen Jugendlichen und Erwachsenen zeigten zu- sätzlich einen Pflichtsprung.

Mit dem neuen Wettkampfkonzep hat sich sehr viel verändert. Die Pflichten sind weggefallen. Alle zwei Jahre beginnt eine neue Altersklasse. Und schon die Jüngsten werden an Spirale- und Sprungübungen herangeführt. Ab dem Alter von 12 Jahren un- tertelt das neue Wettkampfkonzep in Bundes- und Landesklas- se. Die Anforderungen im Küraufbau variieren stark und sind für die 11/12-Jährigen am höchsten. Ab dem Alter von 13 Jahren kann zwischen einem Zwei- oder Dreikampf gewählt werden. Es soll ein leichter Übergang in die Bundesklasse möglich sein, da das Spirale- und Sprungtraining durch ein neues „Abzeichensys- tem“ schon früh eingeleitet wird.

Die Vereine können, sie müssen nicht, mit den jüngsten Turne- rinnen und Turnern mit dem Spirale- und Sprungtraining begin- nen. Damit der zeitliche Rahmen nicht gesprengt wird, sind da- für die Pflichten weggefallen. Das Technische Komitee Rhönrad- turnen hat sich für die „ersten Schritte“ im Spirale- und Sprung- training die Abzeichenhefte einfallen lassen. Wer bis 12 Jahre alt ist und sich innerhalb des Landesturnverbandes für die Teilnahme am Deutschland-Cup qualifiziert hat, der muss nun zusätzlich eine bestimmte Stufe in diesen Abzeichenheften erreicht haben; ohne die erreichte Stufe gibt es keine Teilnahme beim Talent-Cup in- nerhalb des Deutschland-Cups. Die Abnahme der Stufen darf nur durch vereinsfremde Trainer oder Kampfrichter erfolgen.

Fast alle Kinder und Jugendlichen sind von diesen Abzeichen- übungen bzw. Vorübungen zum Spirale- und Sprungturnen be- geistert und so manches Kind wundert sich über sich selber, wie viel Spaß ihm das Spirale- und Sprungtraining macht. Für die



Bild: N. Raufer

Trainer ist es natürlich sehr erfreulich, wenn mit Begeisterung trai- niert wird. Aber es ist und bleibt eine Herausforderung, alle Dis- ziplinen im Training zu integrieren. Für fast alle Vereine bedeutet das neue Wettkampfsystem weiteren Schulungsbedarf, wenn sie sich vorher lange Jahre nicht oder nur wenig mit dem Spirale- und Sprungtraining beschäftigt haben. Manche Trainer bedauern, dass einige Basisübungen, die in den Pflichten geturnt wurden, nun weniger geübt werden.

Alles in allem lässt sich sagen, dass das neue Wettkampfsystem zwar eine große Herausforderung für die Trainer und auch Kampfr- ichter darstellt, aber eine gelungene Generalüberholung des Wettkampfsystems ist. Die jungen Turner freuen sich über die Vielseitigkeit im Training – und wir werden abwarten, ob es tat- sächlich gelingt, auf diese Weise mehr Turnerinnen und Turner für die Bundesklasse zu gewinnen.

M. Engel

### Weiterentwicklung ja, aber immer mit Bedacht!

### EXKURS

Eine grundlegende Änderung des Wettkampfsystems in der Sport- aerobic führte vor knapp 15 Jahren zum Zerfall fast aller Wett- kampfguppen in Baden.

Der Internationale Turnverband (FIG) brachte ein neues Regle- ment heraus, dass 1:1 vom DTB übernommen wurde. Die be- liebte Team-Aerobic (bis zu 12 Athleten) wurde gestrichen und die Anforderungen für Einzel und Kleingruppen stark erhöht, so- dass den Vereinsgruppen plötzlich keine passenden Wettkampf- angebote mehr zur Verfügung standen.

## Die „Aerobic-Insel“ Badens: Jugendarbeit beim TV Jahn Zizenhausen



Der TV Jahn Zizenhausen ist ein alter Traditionsverein, der sich bereits seit seiner Grün- dung 1908 für die Turnsport- arten begeistert hat. Als der- zeit einziger Verein in Baden wird hier Wettkampf-Aerobic betrieben – und das mit gro- ßem Erfolg.

Als Fitness-Trend in den 80er Jahren hielt die Aerobic Einzug beim TV Jahn Zizenhausen.

Im Jahr 1996 gründete Birgit Matt-Fuchs, nach dem Erwerb der Trainerlizenz „Aerobic-Basics“ beim DTB in Frankfurt, die Aero- bic-Abteilung. Die Kombination aus Tanz, Musik und Turnen begeisterte auch die Jugendlichen der Turnabteilung.

Der Wandel von der Fitness-Aerobic in die Sportaerobic vollzog sich 2010 mit dem erfolgreich bestandenem Bundeskadertest von Jana Fuchs. Durch ihren Erfolg wuchs das Interesse von Kindern und Jugendlichen des Vereins an Sportaerobic stetig an. Aktuell trainieren ca. 20 Kinder und Jugendliche in der Sportaerobic-Ab- teilung des TV Jahn Zizenhausen.

B. Matt-Fuchs

## Lehrerfortbildung Trampolinturnen – ein Erfolgsmodell seit 2007

Seit fast 10 Jahren unterstützt der Badische Turner-Bund über spezielle Lehrerfortbildungen den Einsatz des Großtrampolins im Sportunterricht. Ob diese Fortbildungen – und der dadurch hoffentlich vermehrte Einsatz des Trampolins in den Schulen – auch eine Auswirkung auf die Zahlen der aktiven Trampolinturnerinnen und -turner in den Vereinen des BTB hat, lässt sich nur schwer auswerten. Die stetige Nachfrage und positive Rückmeldungen von Lehrerinnen und Lehrern zeigen jedoch, dass die Maßnahmen auf Resonanz stoßen und zusätzliche Kinder über diesen Weg das Trampolinturnen kennenlernen können.

Gestartet waren die Lehrerfortbildungen jedoch zunächst aus ganz anderen Beweggründen: Ende 2006 trat die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) an den Badischen Turner-Bund heran und bat um Unterstützung hinsichtlich der notwendigen Qualifikation von Sportlehrerinnen und -lehrern zum Einsatz des großen Trampolins im Schulunterricht. Aufgrund der diesbezüglich recht unklaren Bestimmungen forderte das Kultusministerium von der UKBW eine Stellungnahme zur nötigen Qualifikation einer Lehrkraft und zu grundsätzlichen Sicherheitsbestimmungen für den Umgang mit dem großen Trampolin. Im Rahmen einer Bachelorarbeit am Sportinstitut des Karlsruher Instituts für Technologie erarbeitete der BTB in Zusammenarbeit mit der UKBW und dem Landesinstitut für Schulsport ein entsprechendes Anforderungsblatt. Dieses wurde im Dezember 2007 veröffentlicht und ist seither für alle Lehrkräfte verbindlich. Parallel dazu wurde ein Fortbildungskonzept entwickelt.

Nach einer ersten Projekt-Fortbildung, die 2007 im Rahmen der Fortbildungskonzeption durchgeführt wurde, finden die Fortbildungen seit 2008 nun regelmäßig zweimal pro Jahr in Freiburg und vereinzelt auch in Karlsruhe statt. Inhalte sind Auf- und Abbau sowie allgemeine Sicherheitsbestimmungen, Gewöhnung an das Gerät, einfache Grund- und Sitzsprünge sowie Sitzsprungkombinationen. Darüber hinaus werden Tipps zu Organisationsformen im Unterricht gegeben sowie kleine Spiele auf dem Gerät zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten vermittelt. Neben

den regelmäßig stattfindenden Fortbildungen führt der BTB auf Anfrage auch Fortbildungen direkt an Schulen durch.

So konnten in den vergangenen acht Jahren bei den zentralen Lehrerfortbildungen 390 Personen geschult werden. Weitere 210 Lehrerinnen und Lehrer nahmen an dezentralen Fortbildungen direkt an ihrer Schule teil. Ansprechpartner bei Fragen zu den Lehrerfortbildungen oder Interesse an einer dezentralen Fortbildung ist Michael Steiger in der BTB-Geschäftsstelle (Telefon 0721 1815-19, E-Mail michael.steiger@badischer-turner-bund.de).

M. Steiger

### ERFAHRUNGSBERICHT

„Seit ich im Herbst 2013 an der Lehrerfortbildung Trampolinturnen des Badischen Turner-Bundes in Freiburg teilgenommen habe, setze ich das große Trampolin regelmäßig im Unterricht ein. Da wir hier an der Schule leider nur ein großes Trampolin haben, gestaltet sich der Einsatz bei großen Klassen recht schwierig. Bei kleineren Klassen jedoch setze ich das Trampolin oft und gerne ein und die Schülerinnen und Schüler habe jede Menge Spaß beim Turnen. Im vergangenen Schuljahr beispielsweise war das große Trampolin in einer zehnten Klasse mit elf Schülerinnen über fünf Wochen, je eine Doppelstunde pro Woche, im Einsatz und ich konnte den Schülerinnen die in der Lehrerfortbildung vermittelten Sprünge sehr gut beibringen.“

Die Lehrerfortbildung mit Susanne Schöffler als sehr kompetente und erfahrene Referentin hatte mir sehr viel Spaß gemacht. Dieses Jahr werde ich zusätzlich an einer weiterführenden Fortbildung teilnehmen, die auf die Inhalte der ersten Lehrerfortbildung aufbaut. Ich freue mich schon, mit meinen Schülern bald auch die Saltos in Angriff zu nehmen.“

Swantje Armbruster,  
Theodor-Heuss-Gymnasium in Freiburg-St. Georgen



Bild: privat

## Das Rope Skipping-Erfolgsgeheimnis der TSG Seckenheim: Das Team ist der Star

Die Qualifikation und gelungene Teilnahme des Damenteams an der WM 2016 war für die Rope Skipper der TSG Mannheim-Seckenheim ein weiterer Beleg und Motivationsschub für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Vereins. Anfänge und Erfolgsgeheimnis liegen auch in Seckenheim im außerordentlichen Engagement einzelner Personen und einem rührigen Verein, der seine Sportlerinnen und Sportler im Rahmen seiner Möglichkeiten bestmöglich unterstützt.

TSG-Cheftrainer Henner Böttcher verscrieb sich bereits vor mehr als zwei Jahrzehnten dem Rope Skipping und engagierte sich als unermüdlicher Förderer, Entwickler und Vordenker in Sachen Rope Skipping – nicht nur vereinsintern, sondern auch in Nachbarvereinen, beim BTB und beim DTB. Durch die Hilfe Richard Mölls kam es, dass die Rope Skipper im Jahr 2007 aus der Turnabteilung eines Fußballvereins zur TSG wechselten. Hier trafen die Aktiven auf Offenheit und Unterstützung für die damals noch „neue“ Sportart.

Auf allen (Wettkampf-) Ebenen ist die TSG Seckenheim inzwischen mit ihren Springerinnen und Springern vertreten. Nach-

wuchsspringer gehen ganz selbstverständlich bereits früh bei Einsteigerwettkämpfen an den Start. Ferienunternehmungen wie Landes- oder Deutsche Turnfeste gehören ebenfalls dazu, denn eine mehrperspektivische Zielorientierung ist ebenfalls Voraussetzung für Erfolg. Bei einem Turnfest stehen zwar Wettkämpfe und Shows im Vordergrund, allerdings kommt hierbei auch der Spaß nicht zu kurz. Außerdem entsteht bei solchen Unternehmungen erst ein wirkliches Zusammengehörigkeitsgefühl. Sobald



Bild: BTB



Bild: A. Schwind

alle Trainingsanzug und Tasche in den Vereinsfarben tragen, ist es völlig egal, welcher Trainingsgruppe der einzelne eigentlich angehört. Ebenso wird versucht, während der regulären Trainingszeiten ein gesundes Verhältnis zwischen Leistung und Spaßfaktor herzustellen.

Nebenbei präsentieren sich die Rope Skipper der TSG auch bei kulturellen Events. So wird nicht nur die Akzeptanz im Stadtteil Seckenheim, sondern auch einen gewisser Bekanntheitsgrad erreicht. Durch Helfereinsätze bei Festen, Jubiläen oder Straßenfesten tun die Rope Skipper ihrerseits ihrem Verein etwas

Gutes. Auf diese Weise entsteht ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Geben und Nehmen.

Gala- und Showauftritte tragen ebenfalls dazu bei, bei Jungen und Mädchen das Interesse für Rope Skipping zu wecken. Größ-

tenteils stammen die Nachwuchstalente aus den anderen Abteilungen des Vereins selbst. Über die KISS oder das Turnen wird ständig motivierter „Zuwachs“ gefunden. Die Struktur der TSG Seckenheim, die eine frühe sportliche Allgemeinausbildung bei der KISS und eine erst spätere Spezialisierung ermöglicht, ist also ebenfalls ein wichtiger Punkt in Sachen Erfolg.

Die Nachwuchsförderung wird in der TSG Seckenheim auf allen Ebenen groß geschrieben. Böttchers „erste Rope Skipping-Generation“ ist längst nicht mehr unter sich. Im Gegenteil: Jeder Springer wird möglichst früh zum Kampfrichter und Trainer aus- und fortgebildet. Rope Skipping-Camps werden zur idealen Möglichkeit zum Lernen von neuen Fertigkeiten, aber gleichzeitig auch zum Lernen des Lehrens. Mehrmals im Jahr treffen so Anfänger auf Routinées oder sogar auf fremde Vereine, da gerne auch Auswärtscamps besucht werden. Jeder Springer durchläuft in der TSG Seckenheim eine langfristig aufgebaute „Leistungsypyramide“. In regelmäßigen Trainerräten wird gemeinsam besprochen, wer die geforderten Eigenschaften und Fähigkeiten für eine fortgeschrittenere Trainingsgruppe erlernt hat und deshalb „aufsteigen“ kann.

Der letzte und wohl wichtigste Punkt ist aber schlussendlich das persönliche Engagement und die Liebe zum Rope Skipping eines jeden Einzelnen, was die komplette Gruppe stärkt und Spaß und Erfolg beim Ausüben einer herrlichen Sportart ermöglicht.

S. Wagner

ANZEIGE

[www.benz-sport.de](http://www.benz-sport.de)

QUALITÄT IST UNSERE DISZIPLIN  
SEIT ÜBER 100 JAHREN

**SPORT  
EQUIPMENT**

für Schul-, Breiten- und Leistungssport

Turn- und Sport-Equipment für perfekten Schulunterricht, siegreichen Wettkampf oder attraktiven Trendsport!

ORIGINAL  
**BENZ®**  
SPORT

Jetzt  
**BENZ® KATALOG**  
kostenlos anfordern!

SCHULSPORT BREITENSport LEISTUNGSSport GYMNASTIK FITNESS THERAPIE

Gotthilf Benz® Turngerätefabrik GmbH + Co. KG

Grüninger Straße. 1-3 | D-71364 Winnenden | Tel. 07195 / 69 05 - 0 | Fax 07195 / 69 05 - 77 | [info@benz-sport.de](mailto:info@benz-sport.de)



## Landesturnfest 2016 – Vier unvergessliche Tage in Ulm

Wolfgang Drexler (MdL) hat Wort gehalten. „Ich verspreche euch vier unvergessliche Tage in Ulm“, sagte der Präsident des Schwäbischen Turnerbundes bei einer Pressekonferenz vor Beginn des mittlerweile achten gemeinsamen Landesturnfestes der beiden mitgliederstarken Turnerbünde in Baden-Württemberg. Und noch ein Versprechen hat sich bewahrheitet: „Es wird ein fröhliches und vor allen Dingen auch ein friedliches Fest.“ Die insgesamt 14.500 teilnehmenden Turnerinnen und Turner vermischten sich mit den Einwohnern und vielen Tagesgästen zu einem frohgelauten und stimmungsvollen Turnervolk.

Entsprechend zufriedenstellend war auch das Fazit der Polizei am Ende des Landesturnfestes: „Außer dem Verlust eines Handys in einer Schule gab es keine besonderen Vorkommnisse.“ Ein derart erfreuliches Resümee würde man sich gerne auch von anderen Sportevents wünschen. Auch hier traf Wolfgang Drexler den Punkt: „Bei Turnfesten sind zehntausende Menschen selbst aktiv und schauen nicht auf eine Rasenfläche, wo sich lediglich 22 Akteure sportlich betätigen.“ Gerade die Mischung aus Meisterschaften, Wettkämpfen und Mitmachangeboten mit einer oft ausge-

lassenen, immer aber friedlichen Partystimmung sowie den kostenpflichtigen Galaveranstaltungen machen die Turnfeste besonders attraktiv. „Das Herzstück eines Landesturnfestes sind die Wettkämpfe“, bestätigte BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf. Gerade deshalb müssen Äußerungen von Turnfestteilnehmern ernst genommen werden, die in Ulm organisatorische Mängel bei der Abwicklung mancher Wettkämpfe beklagten.

### Badischer Turner-Bund erster Turnfest-Sieger

Bereits vor der offiziellen Eröffnung des Landesturnfestes wurde in Expertenkreisen der Badische Turner-Bund als Mitveranstalter zum ersten Gewinner auserkoren. „Ihr habt den mit Abstand schönsten Stand“, lobten Mitbewerber und Aussteller die BTB-Präsentation im Foyer der Ulmer Messehalle. Dort wurde auf einer großen Videowand zugleich Werbung für das nächste baden-württembergische Landesturnfest gemacht, das vom 30. Mai bis zum 3. Juni 2018 in Weinheim an der Bergstraße stattfinden wird. Die am häufigsten gestellte Frage am badischen Infostand war nach der geografischen Lage der nächsten Turnfeststadt. „Wo liegt eigentlich Weinheim?“, war immer wieder zu hören. Für Hen-



Bilder: BTB-Kamera, E. Kern, S. Mnich, H. Paul, N. Rauffer



ning Paul, Geschäftsführer des Badischen Turner-Bundes, ein Beweis dafür, wie sehr Kommunen nach der Durchführung eines Landesturnfests ihren Bekanntheitsgrad steigern können. „Das ist bestes Marketing für eine Stadt“, bestätigten auch Paul Lemlein und Marc Fath, die auf der BTB-Geschäftsstelle die Hauptlast der „badischen“ Vorbereitungen für das Ulmer Landesturnfest zu tragen hatten. Wirkungsvoll unterstützt wurden sie von den Bundesfreiwilligendienstleistenden Bettina Rohsaint und Sina Uhl, die mit ihrer Freundlichkeit den BTB-Stand zum Strahlen brachten.

**Delegation aus Weinheim beim Landesturnfest**

Angeführt von Weinheims Oberbürgermeister Heiner Bernhard waren Abordnungen des städtischen Sport- und Kulturamtes sowie der TSG Weinheim gleich für mehrere Tage zur Turnfeststadt nach Ulm gereist. Sie zeigten sich überwältigt von der Strahlkraft eines Landesturnfestes und nahmen wertvolle Anregungen mit nach Hause. „Mir bleibt der Geist vom Münsterplatz in bester Erinnerung“, sagte OB Bernhard und versprach für Weinheim („Wir haben den nördlichsten Marktplatz Italiens“) ein Turnfest der kurzen Wege. Die Vorbereitungen für das große Turnertreffen an der Bergstraße laufen bereits auf Hochtouren, wobei beim nächstjährigen Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin die Ausschreibungen verteilt werden sollen.

**Bewährtes und neue Trends**

Der Schwäbische Turnerbund darf für sich in Anspruch nehmen, dass er immer wieder neue Trends und Wettbewerbe entwickelt, die beim baden-württembergischen Landesturnfest für eine besondere Attraktivität sorgen. Im Vorder-

grund stehen dabei vor allem der Teamgedanke sowie bei aller körperlicher Beanspruchung auch ein hoher Spaßfaktor. Wettbewerbe wie „Team-Challenge“ oder „4inMotion“ dürften künftig Einzug in die Turnfest-Ausschreibung erhalten. Auch die Premiere des Crosstraining-Wettbewerbs „4XF Games“ auf dem Münsterplatz bereicherte den Zeitgeist der Turnertreffen mit ihrer beeindruckenden GYMWELT.

Längst etabliert hat sich bei Landesturnfesten „Der besondere Wettbewerb“ mit Paddeln, Schwimmen und Laufen. Dieser turnerische Mannschaftstriathlon fordert in einem separaten Durchgang auch immer die Teams der ausrichtenden Stadt sowie des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes zum sportlichen Vergleich. Dabei erwiesen sich in diesem Jahr die ausgeruhten Aktiven aus Ulm als fittestes Team, während die aus haupt- und ehrenamtlichen Amtsträgern gebildeten Mannschaften der beiden Turner-Bünde um die zwei nachfolgenden Platzierungen kämpften. Am Ende stand die von Henning Paul angeführte und mit niedersächsischen Turnkollegen verstärkte BTB-Auswahl als dritter Sieger auf dem Podest. Vorletzter wurde die Mannschaft des Schwäbischen Turnerbundes, die mit ihrem Ehrenpräsidenten Rainer Brechtken allerdings die zweitbeste Zeit vorlegte.

Spätestens in zwei Jahren wird es in Weinheim zur angekündigten Revanche kommen. Bis dahin bleibt allen Turnerinnen und Turnern in Baden-Württemberg sowie aus den anderen Landesturnverbänden die Vorfreude auf das dann neunte gemeinsame Landesturnfest an der sonnenverwöhnten Bergstraße.

*K. Klumpp*

**>> Siegerlisten, Fotos und weitere Berichte auf [www.landesturnfest.org](http://www.landesturnfest.org)**





### Turnfest-Splitter

#### Fahnenträger ohne Fahne

Stolz wollte der TuS Hügelsheim beim Festzug am Abschlusstag des Landesturnfestes in Ulm seine Vereinsfahne präsentieren. Doch beim Blick in die Hülle musste der Fahnenträger mit Entsetzen feststellen, dass er zwar Fahnenstange, Haltegurt und die gesammelten Fahnenbänder dabei hatte – nicht aber die Fahne des TuS Hügelsheim, die wohl noch an ihrem angestammten Platz im TuS-Clubhaus hing.

#### „Eltern-Zettel“ für TuJu-Party

Sichtlich verärgert war Jürgen Kugler von der TSG Ketsch, weil seine jugendlichen Teilnehmer trotz zuvor gekaufter Eintrittskarten am Turnfestfreitag nicht in die Messehalle zur TuJu-Beach-Party durften. Die Security bemängelten das Fehlen eines „Eltern-Zettels“ für die Jugendlichen, auf denen die Erziehungsberechtigten ihre Einwilligung zum Besuch der TuJu-Party bestätigten. Zu den täglichen Partys auf dem Münsterplatz hatten die Jugendlichen indes ungestörten Zugang.



### Turnfest-Sieger aus Baden im Überblick

#### Dance

- BW-Landesfinale 12-19: TV Lahr
- BW-Landesfinale 18+: TV Wyhl

#### Faustball

##### Freizeitturnier Großfeld

- Mixed 19+: ESG Karlsruhe
- Männer 45+: ESG Karlsruhe

##### Freizeitturnier Kleinfeld

- Männer 19+: TV Oberhausen
- Mixed 19+: TV Oberhausen

#### Gerätturnen

##### BW-Pokalwettkampf

- M 19+: Pit Nakic (TV Schiltach)
- M 60-69: Jürgen Fischer (TV Britzingen)
- M 80+: August Moser (TV Kollnau-Gutach)
- W 16+: Benita Braun (SV Forchheim)
- W 50-54: Dagmar Rothardt (TV Oberhausen)
- W 65-69: Ursula Neckermann (TV Odenheim)
- W 70+: Ellen Felkl (TSG Niefern)

##### BW-Seniorenmeisterschaft

- M 40-44: Jens Rudat (TSV Grötzingen)
- M 50-59: Patrick Hauns (TV Iffezheim)
- W 40-49: Corinna Niemann (TV Brennet-Öflingen)
- W 60-64: Claudia Vollert (TV Güttingen)

##### Donaupokal

- LK 1 W 12-15: Lea Grim (TV Gengenbach)
- LK 1 W 16+: Sabine Storz (PTSV Jahn Freiburg)
- LK 2 W 12-15: Katharina Hagedorn (SG Nußloch)





**Team Challenge**

- LK 1 W: Jasmin Hashemi und Sabrina Schnell (Stadt-TV Singen)
- LK 2 M: Michael Gremm und Sean Rudolf (TV Neckarau)
- LK 2 W: Anna Dairetzis, Luise Heim und Lorenza Strobl (DJK Hockenheim)
- LK 3 M: Florian Ebner, Pascal Fenkart und Andreas Rieger (TV Güttingen)
- LK 3 W: Julia Beidinger, Franziska Feith und Denise Herrmann (DJK Hockenheim)
- LK 3 Mixed: Mia Mutz und Eric Ommert (TSG Seckenheim)

**4inMotion**

- Fantastic 4 (TSG Seckenheim)

**Gymnastik und Tanz**

- BW-Meisterschaften Erwachsene: TSV Graben

**Mehrkampfmeisterschaften**

**Jahn-Sechskämpfe**

- M 11: Andrey Antonov (SG Kirchheim)
- W 11: Claree Jung (TSV Weingarten)
- W 14-15: Svenja Bittiger (TV Kork)

**Jahn-Neunkämpfe**

- M 30+: Sebastian Hofer (SG Kirchheim)
- W 18-19: Paula Gieser (SG Nußloch)
- W 20+: Sabine Storz (PTSV Jahn Freiburg)

**Deutsche Sechskämpfe**

- M 14-15: Marvin Hammer (TV Nöttingen)
- W 11: Jasmin Franz (TV Steinen)

**Deutsche Achtkämpfe**

- M 20+: Jan Anselm (TV Iffezheim)
- W 18-19: Annabel Baas (TV Kork)
- W 20+: Mirjam Kaiser (PTSV Jahn Freiburg)

**Friesenkämpfe**

- M 12-13: Tim-Ole Franke (TV Haueneberstein)
- M 20+: Sebastian Ullrich (TSG Bruchsal)
- W 12-13: Annaluise Bippes (TV Haueneberstein)
- W 14-15: Felicia Schulz (TV Haueneberstein)
- W 18-19: Natalie Otterbach (TV Haueneberstein)

**Leichtathletik-Fünfkämpfe**

- M 16-17: Philipp Händel (TV Bühlertal)
- M 18-19: Dominik Graf (TV Iffezheim)
- M 20+: Martin Frank (TV Iffezheim)
- W 12-13: Rosalie Eckert (TV Eschelbronn)
- W 14-15: Victoria Ezebinyuo (TG Altdorf)
- W 16-17: Tamara Kobialka (TV Iffezheim)
- W 18-19: Lea Streicher (TV Lenzkirch)
- W 20+: Janice Waldvogel (TV Lenzkirch)
- W 30+: Anne-Christine Scherer (TV Eschelbronn)

**Schleuderball**

- M 14-15: Yannick Müller (TSV Neudorf)
- M 16-17: Philipp Händel (TV Bühlertal)
- M 20+: Marcel Bosler (TV Iffezheim)
- W 12-13: Maren Schäfer (TV Eschelbronn)
- W 14-15: Vanessa Kobialka (TV Iffezheim)
- W 16-17: Tamara Kobialka (TV Iffezheim)
- W 18-19: Svenja Müller (TSV Neudorf)
- W 20+: Janice Waldvogel (TV Lenzkirch)

**Steinstoßen**

- M 18-19: Lukas-Aaron Notheis (TSV Neudorf)
- M 20+: Marcel Bosler (TV Iffezheim)
- W 16-17: Tamara Kobialka (TV Iffezheim)
- W 18-19: Lea Streicher (TV Lenzkirch)
- W 20+: Janice Waldvogel (TV Lenzkirch)





### Schwimm-Fünfkämpfe

- M 12-13: Jakob Sykora (SG Nußloch)
- M 14-15: Max Helget (SSC Karlsruhe)
- M 20+: Tim Odenwald (TV Bretten)
- M 30+: Peter Odenwald (TV Bretten)
- W 12-13: Diana Gerhardt (SSC Karlsruhe)
- W 16-17: Mira Hassfeld (TSG Germania Dossenheim)
- W 20+: Vera Knörr (TV Konstanz)
- W 30+: Kaja Winke Hadenfeld (TV Kollnau-Gutach)

### Orientierungslauf

#### Turnfestwettkampf

- Jugend 13-17: Hannah Wirz (TV Inzlingen)
- M 40-49: Armin Kösegi (TV Bad Rappenau)
- M 50+: Winfried Fugmann (TV Jahn Zizenhausen)
- W 40+: Claudia Wirz (TV Inzlingen)

#### Mannschaftslauf

- 3,0 km: Hannah Wirz, Claudia Wirz und André Wirz (TV Inzlingen)
- 4,0 km: Winfried Fugmann, Christoph Gut und Walter Weber (TV Jahn Zizenhausen)

### Rhönradturnen

#### Pokalwettkampf

- Kür Gerade 15-18: Laura Pföhler (TV Neckargemünd)
- Kür Gerade 19+: Annika Hug (TV Neckargemünd)

#### Partnerturnen

- Annika Hug und Silvia Schneider (TV Neckargemünd)

#### Synchronturnen

- Annika Hug und Laura Pföhler (TV Neckargemünd)

### Rope Skipping

#### Team Speed

- Charlotte Lorenz, Sarah Salomon, Carolin Stadelmeyer und Vivian Wagner (LSV Ladenburg)
- Sonderwertung: Selina Bitz, Julia Hanß, Leonie Hilbert und Lea Trummer (TSG Seckenheim)

#### Pokalwettkampf

- E4 12-14: Lara Christmann (TuS Reichenbach)
- E3 12-14: Audrey Zabeth (TSG Seckenheim)
- E3 12-14, Sonderwertung: Milena Müller (TSG Seckenheim)
- E3 15-17, Sonderwertung: Leonie Hilbert (TSG Seckenheim)

### TGM / TGW

- BW-Meisterschaften Erwachsene: TuS Ruppurr
- BW-Landesfinale Nachwuchs: TuS Böhringen
- BW-Landesfinale Erwachsene: TSG Niefern

### Trampolinturnen

#### BW-Meisterschaften Synchron

- W 12-13: Indira Häußermann und Marie Rosewich (TV Ichenheim)
- W 14-15: Sabrina Karotsch und Jule Riehle (TV Ichenheim)

#### Pokalwettkampf

- M 12-14: Georg Bensak (TSV Mannheim)
- W 12-14: Chiara Siegenführ (TV Ichenheim)
- W 30+: Christiane Schermer (TV Gernsbach)

### Volleyball

- Pokalturnier W 19+: TV Bretten
- Freizeit M 19+ (inkl. Pokal M 19+ u. Freizeit 40+): TV Eppingen
- Beachvolleyball 4er-Mixed 18-: TV Flehingen





**Wahlwettkampf**

*WWK Gerätturnen*

- M 14-15: Jan Schick (TV Eppingen)
- M 20-24: Tibor Mellert (TG Altdorf)
- M 45-49: Matthias Völker (SV Ottenau)
- M 50-54: Wilfried Vogt (TV Wolfenweiler-Schallstadt) und Jörg Stich (TV Obergrombach)
- W 20-24: Sarah Schneider (TV Haueneberstein)
- W 25-29: Julia Zeller (TV Tiefenbronn)

*WWK Leichtathletik*

- M 20-24: Marko Ohlheiser (TV Eschelbronn)
- M 50-54: Ingo Klaus (TuS Steißlingen)
- M 60-64: Hans-Joachim Klein (TV Schwörstadt)
- M 70-74: Franz Didio (ESV Weil a. Rhein)
- W 12-13: Stefanie Rüde (TV Schachen)
- W 14-15: Lara Pecoraro (TV Schachen)

*WWK Gemischt*

- M 16-17: Julian Hohaus (TV Rielasingen)
- M 18-19: Dominik Weiss (TV Rielasingen)
- M 20-24: Viktor Weißenberger (TV Erzingen)
- M 25-29: Marius Bender (TSG Wiesloch)
- M 40-44: Florian Mußler (TV Bühl)
- M 60-64: Manfred Danner (TV Immendingen)
- M 65-69: Guntram Härdle (TV Helmsheim)
- M ab 80: Werner Petermann (TV Heildelshem)

- W 16-17: Mira Hassfeld (TSG Germania Dossenheim)
- W 25-29: Laura Heiler (DJK Bruchsal)
- W 35-39: Sonja Bammert (PTSV Jahn Freiburg)
- W 55-59: Beate Papp (ETSV Lauda)
- W 65-69: Gerlinde Redelstab (TV Heildelshem)
- W 75-79: Eva Lipsky (Karlsruher TV)



## KURZ & BÜNDIG

### Der Countdown läuft!

Im badischen Bruchsal finden am 17. und 18. September die Deutschen Mehrkampfeisterschaften 2016 statt. Bis zum Meldeschluss am 15. August konnten sich die Athleten bei verschiedenen Qualifikationsveranstaltungen für diese Meisterschaften, aber gleichzeitig auch für die Meisterschaften 2017 im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes in Berlin qualifizieren.



Der BTB und die Stadt Bruchsal werden alles dafür tun, eine unvergessliche Deutsche Mehrkampfeisterschaft auszurichten. Zuschauer sind herzlich willkommen, um die Athletinnen und Athleten im Kampf um die Medaillen im Sportzentrum Bruchsal zu unterstützen und die hochklassigen Wettkämpfe in den verschiedenen Disziplinen live zu erleben. Die Deutschen Meister werden im Jahnkampf (Turnen, Leichtathletik und Schwimmen), Deutschen Mehrkampf (Turnen und Leichtathletik), Friesenkampf (Fechten, Schießen, Schwimmen und Leichtathletik), Schwimm-Fünfkampf, Leichtathletik-Fünfkampf sowie in Schleuderball und Steinstoßen ermittelt. Wie immer ist am Samstagabend die große Mehrkampfparty das Hauptevent an diesem Wochenende. Weitere Infos gibt es unter [www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen](http://www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen) > DMKM Bruchsal 2016.

DTB / Red.

**Gipfeltreffen**  
Turner feiern Rothaus

**Samstag 8.10.2016**  
225 Jahre Badische Staatsbrauerei Rothaus

Im großen Festzelt - Rothaus 1  
79865 Grafenhausen-Rothaus

**Das ideale Ziel für euren Vereinsausflug!**

**Programmübersicht**

- ab 10 Uhr Wanderstarts**  
geführte Schwarzwald-Touren\* mit unterschiedlichen Themen
- ab 10 Uhr Brauereiführungen\***  
Foto-Ausstellung, Mitmachangebote
- ab 11 Uhr Bühnenprogramm**  
Live-Musik, Showdarbietungen und Preisverleihungen

\* Voranmeldung erforderlich unter  
[www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen](http://www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen)  
Telefon 0721 / 181555 - zentrale@badischer-turner-bund.de

### Internationales Deutsches Turnfest 2017: Wir turnen in Berlin!

Vereinsgruppen, die sich die Teilnahme am Internationalen Deutschen Turnfest 2017 in Berlin sichern möchten, können sich zwischen dem 1. Oktober 2016 und dem 15. März 2017 über das DTB-GymNet anmelden. Die Ausschreibung mit allen Infos zu **Wettkämpfen, Rahmenprogramm und Unterkunft** erscheint nach den Sommerferien.



Vom 3. bis 10. Juni 2017 werden beim Internationalen Deutschen Turnfest circa 250 Wettkämpfe in 28 Sportarten, erstklassige Shows und ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten. Eine Vielzahl an Mitmachangeboten und die Aktion „Berlin turnt bunt!“ laden zur Bewegung direkt in die Berliner Bezirke ein. Beim Yoga, Fitness, Wandern und Tanzen kann sich jeder von dem eigenen Charme der einzelnen Berliner Kieze überzeugen lassen. Man kann sich also, getreu nach dem Turnfestmotto „Wie bunt ist das denn!“, auf ein erlebnisreiches und buntes Angebot freuen. Das Organisationskomitee rechnet mit 70.000 Aktiven und täglich 20.000 Gästen.

#### Dabei sein als Volunteer

Wer tatkräftig beim Internationalen Deutschen Turnfest Berlin 2017 mithelfen möchte, kann sich unter [www.turnfest.de/volunteers](http://www.turnfest.de/volunteers) bewerben, denn im Juni 2017 werden bis zu 10.000 ehrenamtliche Helfer benötigt. Angefangen bei der Vor-Ort-Betreuung in Schulunterkünften, dem Turnfestfototeam bis hin zu den Wettkämpfen und der Turnfest-Akademie – in über 20 unterschiedlichen Bereichen findet sich für jeden das Richtige. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ob alleine, gemeinsam mit Freunden oder dem Verein, wer über 16 Jahre alt ist, Spaß an Teamarbeit und Sport mitbringt, ist willkommen. Weitere Informationen unter [www.turnfest.de/volunteers](http://www.turnfest.de/volunteers).

#### Jugendgruppen für die Tuju-Show gesucht

Im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfests 2017 findet am Donnerstag, den 8. Juni die Tuju-Show statt. Hier treffen ausgewählte Jugendshowgruppen zur hochkarätigen Show zusammen und präsentieren die vielfältigen Facetten und attraktiven Angebote der Deutschen Turnerjugend. Der Choreograf Alexander Semenchukov wird die Tuju-Show unter dem Motto „Mal eben meine Welt retten“ konzeptionieren. Ausdrucksstarke Jugendshowgruppen aus verschiedensten Sportarten, die Lust haben, die Tuju-Show 2017 aktiv mitzugestalten, können sich noch bis zum 1. Oktober 2016 mit einer bereits bestehenden Choreografie bewerben (Kontakt: Ulrike Dütthorn, E-Mail [duettthorn.turnfest@dtb-online.de](mailto:duettthorn.turnfest@dtb-online.de), Ausschreibung unter [www.turnfest.de](http://www.turnfest.de)).

IDTF / Red.



# INTERNATIONALES DEUTSCHES TURNFEST

BERLIN 03.-10. JUNI 2017

WIE  
BUNT  
IST DAS  
DENN!

Unsere Partner:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Alle Infos auf [www.turnfest.de](http://www.turnfest.de)

## Neue Regelungen für Anerkennung von Gesundheitskursen durch Krankenkassen



Am 31. August 2016 endet die Übergangslösung, durch die Vereinsangebote mit Pluspunkt-Siegel automatisch an die Zentrale Prüfstelle Prävention (ZPP) übermittelt werden. Damit kommt es für Turn- und Sportvereine ab 1. September zu einigen Änderungen, wenn sie die Anerkennung ihrer Kursangebote durch Krankenkassen beantragen möchten.

Das neue Online-Antragsverfahren ist deutlich umfangreicher, da der organisierte Sport verpflichtet wurde, die Fragen der ZPP vollständig abzubilden. Die standardisierten Gesundheitsprogramme des DTB sind bereits zur Rezertifizierung bei der ZPP eingereicht, was die Antragstellung erheblich vereinfachen soll. Individuelle, selbst erstellte Kursprogramme werden von der ZPP hingegen nicht mehr anerkannt (ausführliche Infos unter [www.pluspunkt-gesundheit.de](http://www.pluspunkt-gesundheit.de)).

DTB / Red.

## Turnen bleibt Nummer Eins

Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) zählt zum Stichtag 1. Januar 2016 insgesamt 3.711.719 Mitglieder in 11.386 Vereinen.

Damit ist erstmals seit 2010 wieder ein Mitgliederzuwachs von insgesamt 0,12 Prozent zu verzeichnen. Wie in den letzten Jahren liegen an der Spitze die Turnverbände mit 1.125.896 Mitgliedern, mit einem leichten Plus von rund 100 Mitgliedern. Dahinter kommen die Fußballverbände mit 960.461 und die Tennisverbände mit 280.014 Mitgliedern.

LSV

## Menzer-Haasis ist neue LSV-Präsidentin

Die Mitgliederversammlung des Landessportverbandes Baden-Württemberg hat am 23. Juli in Ludwigsburg Elvira Menzer-Haasis zur neuen Präsidentin gewählt.



Menzer-Haasis setzte sich mit 507 zu 325 Stimmen gegen ihren Konkurrenten Thomas Halder durch. Sie löst Dieter Schmidt-Volkmar ab, der das höchste Amt im organisierten Sport in Baden-Württemberg seit 2007 innehatte. Elvira-Menzer Haasis war gemeinsam vom Badischen und Schwäbischen Turnerbund als Kandidatin vorgeschlagen worden.

PM LSV / Red.

Der alte Präsident gratuliert der neuen Präsidentin

## Trainerpreis Baden-Württemberg 2016: Bewerbungsschluss am 15. Oktober

Vereine und Verbände können ihre Trainer auch in diesem Jahr für den Trainerpreis des Landessportverbandes Baden-Württemberg vorschlagen.

Ausgezeichnet werden Trainerinnen und Trainer für außerordentliches Engagement und sportliche Erfolge. Die einzelnen Preise sind mit bis zu 3.000 Euro dotiert. Weitere Informationen sind unter [www.lsvbw.de/trainerpreis](http://www.lsvbw.de/trainerpreis) abrufbar.

Unsere badischen Sportlerinnen und Sportler stellen sich vor:

## Athleten-Steckbrief

Name: Conny Wörz

Jahrgang: 1989

Sportart: Rope Skipping

Verein: TSG Seckenheim

Seit wann betreibst du deine Sportart?  
1998

Was ist das Tolle an deiner Sportart?

Jeder ist als Kind schon Seil gesprungen, so kommt schnell der Spaß für alle und schnelle Erfolge. Das Rope Skipping-Fieber ist ansteckend.

Was ist dein sportlicher Traum?

Dass noch mehr Vereine Rope Skipping fördern. Olympische Disziplin!

Was sind deine bislang größten sportlichen Erfolge?

- WM-Teilnahme 2016, Malmö
- EM-Teilnahme 2015, Deutschland
- EM-Teilnahme 2005 als jüngste Springerin
- Seit 1999 im Wettkampf jährlich unter den Top-10, im Team unter den Top-5.

Ich trainiere gerne in meinem Verein, weil ...

- ... wir eine große Familie sind.
- ... wir eine tolle Unterstützung genießen.



## Was lange währt wird endlich gut: Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im FBZ Altglashütten abgeschlossen

Seit langem geplant, immer wieder verschoben, aber jetzt ist es vollbracht: Das BTB Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten hat einen Aufzug bekommen. Am 15. Juli 2016 wurde der Aufzug in einer feierlichen Zeremonie von BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf, dem Vorsitzenden des Beirats Altglashütten Bernd Brandel und Kurt Kuhn, verantwortlich für alle baulichen Angelegenheiten im FBZ, eingeweiht.



Einweihung des neuen Aufzuges durch Bernd Brandel, Gerhard Mengesdorf und Kurt Kuhn (v.l.)



Blick vom geöffneten Dach durch das gesamte Gebäude bis zum Erdgeschoss

Mit dem Aufzug gelangt man nun komfortabel von der Eingangshalle bis in das 3. OG, was insbesondere die älteren Gäste nach anstrengenden Tageswandertouren freuen wird. Aber auch für alle anderen Gäste wird es nun einfacher und bequemer, beispielsweise mit schwerem Gepäck, auf ihr Zimmer zu kommen. Und nicht zuletzt entlastet der Aufzug – wie auch die zusätzlich im 2. und 3. OG neu geschaffenen Verbindungen zwischen Hotelbereich (Einzel- und Doppelzimmer) und Jugendbereich (Mehrbettzimmer) – auch das Personal.

Dass es soweit kam, ist in erster Linie dem Engagement von Kurt Kuhn und Bernd Brandel zu verdanken, die sich lange und intensiv für den Einbau eingesetzt und diesen gegen alle Vorbehalte verteidigt haben. Erste Überlegungen für den Einbau eines Aufzuges gab es bereits im Rahmen des großen Umbaus des FBZ 1996/97. Konkret wurde das Vorhaben dann aber erst 2010. Wie so oft bei Baumaßnahmen in bestehenden Gebäuden war es nicht ganz einfach, den Aufzugschacht in das Gebäude zu integrieren. Erschwerend kamen die beiden getrennten Treppenhäuser zum Hotel- und zum Jugendbereich hinzu, denn natürlich sollte der Aufzug alle Gebäudeteile bedienen und auch groß genug sein, um für Rollstühle geeignet zu sein.

Nachdem erste Überlegungen aus baurechtlichen Gründen verworfen und einige Probebohrungen im Haus durchgeführt wurden, um die exakte Lage der einzelnen Zimmer zu bestimmen, wurde dann aber ein Platz gefunden, der alle Kriterien erfüllte. 2012 beschloss dann der Hauptausschuss des BTB, dass die Investition für den Aufzug getätigt werden kann, sofern hierfür Sportstättenbaumittel durch den Badischen Sportbund zur Verfügung gestellt werden. Damit wurden die Planungen konkretisiert, ein Bauantrag wurde eingereicht und genehmigt. Nach langen Diskussionen mit den Sportbünden erhielt man 2015 dankenswerterweise die Zusage, dass der Bau bezuschusst wird; nun ging es in die heiße Phase. Am 21. März 2016 fiel dann schluss-

endlich, mit Aufbau des Baukrans, der Startschuss für das Bauvorhaben. Nachdem während der Bauphase erfolgreich einige unerwartete Hürden genommen wurden – es wurden Wasserleitungen gefunden und verlegt, Balken der Dachkonstruktion verändert u.v.m. – konnten die Baumaßnahmen Mitte Juni abgeschlossen und der Aufzug pünktlich zur Einweihung offiziell in Betrieb gehen.

### Weitere Maßnahmen im Rahmen des Brandschutzes

Parallel zum Einbau des Aufzuges wurde auch in die Sicherheit für die Gäste investiert und der Brandschutz verbessert. An den Außenwänden rechts und links des Hauses wurden Fluchttreppen angebracht und so zusätzliche Rettungswege aus dem Gymnastikraum, den Speisesälen und Seminarräumen geschaffen. Gleichzeitig wurde die Brandmeldeanlage ausgetauscht und um zahlreiche Rauchmelder in den Zimmern ergänzt, sodass nun das komplette Haus durch die Anlage überwacht wird. Für Überraschungen sorgte auch diese Maßnahme, denn im Verlauf der Planungen stellte sich heraus, dass die Leitungen der alten Anlage nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entsprechen und daher nicht wieder verwendet werden durften. Somit mussten mehrere tausend Meter Kabel durch das komplette Gebäude verlegt werden. Weiterhin wurden viele „kleinere“ Arbeiten wie z.B. der Einbau von Brandschutzwänden und -türen vorgenommen.

### Ehrenamtlicher Bautrupps trägt maßgeblich bei

Ein wesentlicher Teil der Sanierungsarbeiten wurde im Rahmen der nun seit fast 10 Jahren stattfindenden Arbeitseinsätze des Bautrupps Altglashütten, bestehend aus ehrenamtlichen Helfern, geleistet. Es wurden Zimmer ausgeräumt, Wände abgebrochen und Bauschutt entsorgt, neue (Brandschutz-) Wände erstellt, Gipskarton gespachtelt und geschliffen, Leuchten eingebaut und vieles, vieles mehr. Allein im Zusammenhang mit den hier beschriebenen Maßnahmen wurden im vergangenen Jahr über 1.300 Stunden ehrenamtliche Arbeit vor Ort geleistet. Seit Bestehen des Bautrupps waren es gar über 7.200 Stunden, die wesentlich zum Erhalt und zur Verbesserung unseres Hauses in Altglashütten beigetragen haben.

M. Steiger



Der fast vollständige Bautrupps um BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf

## Kurt Kuhn – seit über 20 Jahren aktiv für das FBZ Altglashütten

Gut 20 Jahre ist es nun schon her, seit das ehrenamtliche Engagement von Kurt Kuhn rund um das FBZ begann. Aufgrund von größeren Problemen im Rahmen der 1996/97 durchgeführten Um- und Anbaumaßnahmen im Haus bat der damalige Beiratsvorsitzende Herbert Bächle Kurt Kuhn um Rat. Dieser nahm am 11. April 1996 an seiner ersten Baubesprechung vor Ort teil und es sollte nicht bei diesem einen Besuch bleiben.



Edith und Kurt Kuhn bei der Einweihung des Aufzugs

Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Architekt begleitete Kurt Kuhn die gesamten weiteren Baumaßnahmen, wodurch diese dann 1997 zu einem guten Ende gebracht werden konnten. Aber auch danach hörte sein Engagement nicht auf und er stand weiterhin dem Beirat Altglashütten mit Rat und Tat zur Seite. Seit nun fast zehn Jahren leitet er die Arbeitseinsätze des Bautrupps, plant und koordiniert die Arbeiten und packt natürlich auch selbst immer tatkräftig mit an. Immer an seiner Seite: seine Frau Edith. Seit Bestehen des Arbeitstrupps haben beide zusammen weit über 1.300 Stunden ehrenamtlicher Arbeit vor Ort geleistet, nicht mitgerechnet die unzähligen Stunden, die Kurt Kuhn zuhause am Schreibtisch und am Zeichenbrett verbracht hat, um Arbeiten zu planen, Pläne zu zeichnen, Ausschreibungen zu erstellen und Arbeitseinsätze zu organisieren. Hätte man diese Planungsleistungen regulär in Auftrag geben müssen, wäre das FBZ heute nicht das Haus, das es ist. Als Dank für seine Verdienste überreichte Gerhard Mengesdorf Kurt Kuhn im Rahmen der Einweihungsfeier für den Aufzug die Friedrich-Ludwig-Jahn-Münze.

**Lieber Kurt, liebe Edith: Auch auf diesem Weg bedankt sich der BTB ganz herzlich für Euer Engagement. Hoffentlich bleibt Ihr uns und dem Freizeit- und Bildungszentrum noch lange erhalten.**

Neben der vielen Arbeit bei den Arbeitseinsätzen des Bautrupps soll natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Nach getaner Arbeit wird dann oft noch der ein oder andere Schnaps verkostigt und badisches Liedgut zum Besten gegeben. Dabei sind im Lauf der Jahre auch eigene Lieder entstanden.

### Lied für Familie Kuhn

(Text: Alfred Doll, 2016, zur Melodie „Der Brusler Dorscht“)

1. Im Turgau Baden gibt's zwei Leut sehr weit und gut bekannt, die haben immer einen Plan, was man verbessern kann. Sie reisen durch das Badnerland, wenn etwas ist zu tun, die nehmen niemals sich die Zeit, um einmal auszuruhn.  
I: Er heißt Kurt, Sie heißt Edith, kommen von der Schillerstraß, einer von den beiden Turnern, der weiß immer einen Rat. :I
2. Zu retten war das Schulungszentrum unsres Turner-Bunds, da suchten Sie ein Arbeitsteam zum Helfen um sich rum. So war's denn auch, es ging voran in diesem großen Haus, und heute blüht es wieder auf wie man sich's wünschen kann.  
I: Sie näht Vorhäng, er macht Pläne für das Haus auf Bergeshöhn, dass das Gästehaus der Turner immer schön ist anzusehn. :I
3. Und geht an diesem Großprojekt die Arbeit einmal aus, dann denken sich die beiden schon den nächsten Einsatz aus. Die Einsatzkraft für den Verband, die darf auch niemals ruh, denn in dem großen Turnerhaus gibt's immer was zu tun.  
I: Also Leut aus dem Bund betet an den Herrgott all, dass der Kurt und seine Edith werden nie und nimmer alt. :I
4. Der Turner-Bund dankt der Familie für die Schaffenskraft, denn keiner sonst von dem Verband hätt dieses hier vollbracht. Zu planen und zu leiten dieses riesige Projekt, das alles lag in ihrer Hand für einen guten Zweck.  
I: Unser Kurt, unsre Edith wissen beide was sie tun, und sie lassen sich im Alter niemals bringen aus der Ruh. :I

M. Steiger



„Keine Angst, das ist nur ein Ausflug der Psychiatrie“, reagierte eine Teilnehmerin des Regionaltour „Outdoor-Fitness“ in Hoffenheim pfiffig auf die verwunderten Blicke der Passanten.

## Der Schnapsschuss des Monats

### Vorschläge für die Rubrik „Schnapsschuss des Monats“?

Wir freuen uns auf die Einsendungen von Bildern per E-Mail an [verena.koenig@badischer-turner-bund.de](mailto:verena.koenig@badischer-turner-bund.de)!

Voraussetzung ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein direkter Bezug zu Personen, Sportarten oder dem Verbandsgeschehen im Badischen Turner-Bund.

Das Einverständnis der abgebildeten Personen und das Recht zur Weitergabe des Fotos für die Veröffentlichung sind durch den Einsender vorab sicherzustellen!



Bild: BTB

### Südkurier ist Landeskinderturnfest-Medienpartner

Einmal mehr darf sich der BTB freuen, den Südkurier als kompetenten Medienpartner für eine Großveranstaltung an Bord zu haben.

Nach dem Landesturnfest 2001 und der Landesgymnaestrada 2011 wird nun das Landeskinderturnfest 2017 in Konstanz in den Genuss einer tollen medialen Begleitung kommen. Auch auf dem Festgelände wird sich der Südkurier einbringen.

*P. Lemlein*

### 50 Jugendliche nutzten Ferienstart zum Intensivtraining in Herbolzheim

Bereits frühzeitig war auch das diesjährige GerätTurnCamp der Badischen Turnerjugend vom 1. bis 5. August 2016 in Herbolzheim ausgebucht. Und erneut konnte das qualifizierte Trainer-team die Turnerinnen und Turner im Alter von 11 bis 17 Jahren mit Trainingseinheiten an den fest installierten Geräten begeistern.

Auf dem Trainingsplan standen unter anderem Kraft- und Beweglichkeitstraining, effektives Aufwärmen, Training turnerischer Grundlagen und Erlernen neuer Elemente. Neben Waldlauf und verschiedenen Konditionsspielen und freiwilligem Zusatztraining in den Abendstunden standen auch ein Ausflug und abwechslungsreiche Abendveranstaltungen auf dem Programm der fünf Camp-Tage.

Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, versucht die BTJ in Zusammenarbeit mit dem Turnzentrum Herbolzheim für 2017 ein weiteres GerätTurnCamp anzubieten. Sobald die Termine feststehen, werden diese in der Badischen Turnzeitung sowie auf der Homepage der Badischen Turnerjugend veröffentlicht. *R. Kiefer*

### Schülergruppentreffen SGM/SGW am 15. Oktober – die Anmeldung ist möglich!

Lange stand das diesjährige Badische Schülergruppentreffen SGM/SGW auf der Kippe. Mit dem Team um Ruth Lanser vom MTV Karlsruhe hat nun ein bewährter Verein seine Zusage gegeben, das Wettkampfhilflicht für den Turnnachwuchs in den Gruppenwettbewerben am 15. Oktober erneut auszurichten.

Auf dem Gelände des Schulzentrums und in den Sportanlagen in Karlsruhe-Neureut werden zahlreiche Teams mit Kindern im Alter bis 14 Jahre in drei Leistungsklassen um die begehrten Medaillen im SGM und SGW kämpfen. Je nach Leistungsvermögen können die Teams ihren Wettkampf individuell aus den sechs Disziplinen Singen, Bodenturnen, Tanzen, Staffellauf, Medizinballweitwurf und Überraschungsaufgabe zusammenstellen. Bei der abschließenden Show der Sieger werden dann die Gewinner feierlich gekürt.

Die Ausschreibung steht auf [www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de) zum Download bereit, Meldeschluss ist am 25. September. Für weitere Informationen steht das Jugendreferat unter E-Mail [btj@badischer-turner-bund.de](mailto:btj@badischer-turner-bund.de) zur Verfügung. *R. Kiefer*

### „Übungsleiter Kinderturnen 2017“ gesucht: Bis 30. November bewerben!

Die Kompetenz und das Engagement der Übungsleiterinnen und Übungsleiter sind entscheidend für die Qualität des Kinderturnens im Verein. Daher zeichnet die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg auch 2017 den oder die Übungsleiter/in des Jahres aus.

Ein Übungsleiter kann sich sowohl selbst für den Stiftungspreis bewerben, als auch durch Vereinsmitglieder vorgeschlagen werden. Auf die drei Erstplatzierten warten Preise im Gesamtwert von über 2.000 Euro sowie der große Siegerpokal. Verliehen wird die Auszeichnung am 24. März 2017 im Rahmen des Kinderturn-Kongress in Karlsruhe.

Weitere Infos sowie das Anmeldeformular gibt es unter [www.kinderturnstiftung-bw.de](http://www.kinderturnstiftung-bw.de) oder [www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de) > Kinderturnstiftung BW. *KTS*



Bild: KTH

Intensivtraining unter professioneller Anleitung: Diese Turnerinnen und Turner starteten mit dem GerätTurnCamp 2016 in die Sommerferien

## 1 Tag – 19 Workshops – 1.000 neue Ideen für vielseitige Vereinsangebote mit Jugendlichen

Mit dem BTJ Special Jugendturnen am 22. Oktober 2016 in Haslach richtet sich die BTJ gezielt an Übungsleiter und Helfer aus BTB-Vereinen, die abwechslungsreiche, freizeitorientierte Vereinsangebote für Jugendliche anbieten möchten.

Auch in diesem Jahr haben sich die ersten Teilnehmer bereits kurz nach Erscheinen der Ausschreibung ihre Wunschworkshops gesichert. „Das zeigt, dass wird mit der Fortbildung durchaus den Wünschen unserer Mitgliedsvereine entsprechen“, so Manuel Klisch, BTJ-Vorstandsmitglied für Jugendturnen. Er empfiehlt allen Interessierten eine frühzeitige Anmeldung: Denn um das Niveau der Bildungsmaßnahme hoch zu halten, werden auch dieses Jahr die Workshops nicht überbucht. Die Arbeitskreise im Überblick:

- **AK 1 | Reck / Stufenbarren:** Grundlagen und Schwünge
- **AK 2 | Schwebebalken:** Einfache akrobatische Elemente wie Rad, Handstand oder Saltoabgang
- **AK 3 | Sprung:** Handstützüberschläge in verschiedenen Ausführungen
- **AK 4 | Boden:** Grundtechniken und Elemente
- **AK 5 | Parallelbarren:** Erarbeitung von Grundlagen
- **AK 6 | Ringe / Seitpferd:** Grundtechniken, basierend auf den neuen Übungsvorschriften
- **AK 7 | Minitrampolin:** Grundsprünge und Elemente
- **AK 8 | Airtrack:** Einführung in die Arbeit mit den federnden Luftkissenbahnen für Turnen, Akrobatik, Shows
- **AK 9 | Mittelkörperkräftigung:** Übungen zur Kräftigung von Bauch-, Rücken- und Rumpfmuskulatur
- **AK 10 | LaGym:** Dance-Party der besonderen Art mit leicht erlernbaren Schrittkombinationen

- **AK 11 | HipHop Videoclip:** Tanzspaß auf aktuelle Hits
- **AK 12 | Dancing Burlesque:** Aerobic-Schritte vermischen sich mit der eleganten und frechen Art des Burlesque zu einem effektiven Tanztraining
- **AK 13 | Lyrical Jazz:** Eine Mischung aus Modern Dance, Jazz und Ballett mit Augenmerk auf tänzerischer Umsetzung von Lyrics und Thema des Songs
- **AK 14 | Yoga:** Ein Stunde voller Flow im Einklang des Bewegungsflusses mit der Atmung
- **AK 15 | Pilates:** Ganzheitliches Training, bei dem die Balance des Bewegungsapparates im Vordergrund steht: Kraft, Flexibilität, Haltung und Körperkontrolle
- **AK 16 | Parkour:** Bei der Trendsportart aus Frankreich gilt es, einen vorher bestimmten Parcours aus natürlichen oder städtischen Hindernissen möglichst schnell, effizient und elegant zu überwinden.
- **AK 17 | Life Kinetik:** Die lustige Trainingsform fördert das Gehirn mittels nicht alltäglichen, koordinativen, kognitiven und visuellen Aufgaben.
- **AK 18 | Gambol Jump:** Eine begeisternde Mischung aus Gummitwist, Rope Skipping und den in Deutschland weitgehend unbekanntem Jump Bands
- **AK 19 | Erste Hilfe bei Sportverletzungen:** Wie handle ich richtig und wie bin ich rechtlich abgesichert?

Der detaillierte Stundenplan ist auf der BTJ-Homepage veröffentlicht, Anmeldungen sind über [www.btb-tip.de](http://www.btb-tip.de) möglich. Ansprechpartnerin bei Fragen ist Fabienne Kohnle, E-Mail [fabienne.kohnle@badischer-turner-bund.de](mailto:fabienne.kohnle@badischer-turner-bund.de) oder Telefon 0721 1815-16. ■

ANZEIGE

**pedalo®**  
Produkte für Spiel, Sport & Therapie

**KENNEN SIE SCHON DIE  
PEDALO® INFOTAGE?**

Sa. 10. September

Sa. 05. November 2016

*jeweils in 72525 Münsingen*

Von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr führen wir Sie in die **Bewegungsvielfalt der koordinativen Pedalo-Trainingsgeräte** ein und zeigen Ihnen einzigartige Übungen von der spielerischen kindlichen Entwicklung bis hin zur motorischen Aktivierung von Senioren für die Sturzprävention.

Von 10.00 bis 14.00 Uhr informieren wir Sie über das **Pertra-Fördermaterial** und deren Anwendung in der Geriatrie und Pädiatrie. Abgestimmt auf Ergotherapeuten, Sonderpädagogen und Erzieher.

Die Teilnahme ist **kostenfrei!**  
**JETZT anmelden unter [pedalo.de](http://pedalo.de)**



Scan mich!  
Und werde fit!

**pedalo®**  
... by Holz-Hoerz

Holz-Hoerz GmbH  
Dottinger Str. 71  
72525 Münsingen  
(++49) 0 73 81-9 35 70  
[info@pedalo.de](mailto:info@pedalo.de)  
[www.pedalo.de](http://www.pedalo.de)

**INFORMIEREN**  
BEGREIFEN  
AUSPROBIEREN  
**ERLEBEN**  
WISSEN  
MITNEHMEN

## Kinderturn-Welt im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe eröffnet

Der Wettergott meinte es gut mit den über 100 geladenen Gästen aus Politik, Sport und Wirtschaft sowie den zahlreichen Pressevertretern: Bei sommerlichen Temperaturen wurde am 5. Juli die „Kinderturn-Welt im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe“ offiziell eröffnet und in Betrieb genommen.

An sechs verschiedenen Bewegungsarealen können die jüngsten Besucher des Zoologischen Stadtgartens von nun an nach dem Vorbild von Tieren wie Affen oder Ziegen hangeln, klettern und springen – und dabei obendrein Wissenswertes über diese Tiere lernen. „Es freut uns sehr, dass wir dieses Projekt gemeinsam mit dem Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe realisieren können! Von dieser Kinderturn-Welt soll ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für das ganze Land ausgehen, dass Bewegung Spaß macht und eine motorische Grundlagenausbildung durch Kinderturnen wichtig für eine gesunde Entwicklung von Kindern ist“, erklärte Martin

Hettich, Vorsitzender des Stiftungsrates der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg sowie Vorstand der Sparda-Bank Baden-Württemberg. Die Stadt Karlsruhe, die Zoofreunde Karlsruhe e.V., die AOK Baden-Württemberg, die EnBW sowie die Sparda-Bank Baden-Württemberg eG und der Badische Turner-Bund fördern das Projekt.

Helmut Kern, Direktor des Gartenbauamts, und Dr. Matthias Reinschmidt, Zoodirektor, beide verantwortlich für den Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe, waren sich einig: „Die Kinderturn-Welt ist eine Bereicherung für den Zoologischen Stadtgarten und passt hervorragend zu den bestehenden Spielgelegenheiten für Kinder.“ An den beiden Eingängen des Zoologischen Stadtgartens erhält jedes Kind ein kostenfreies Reiseheft. Es begleitet die Kinder auf ihrer Entdeckungsreise durch die Kinderturn-Welt.

KTS BW / Red.



Bilder: N. Rauffer



## Förderung für 45 Verein-Kita-„Tandems“

Die Verein-Kita-Kooperationen, die im Rahmen des Förderprogramms „Kinderturnen in der Kita“ im Kita-Jahr 2016/17 von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg und ihren Partnern gefördert werden, stehen fest. Aus insgesamt 171 Anträgen von 124 Vereinen wählte eine Fachjury des Badischen und des Schwäbischen Turnerbundes sowie der Stiftung insgesamt 45 Projekte für die Förderung aus.

„Wir freuen uns sehr, dass wir 20 badische Turn- und Sportvereine unterstützen können, ihre qualifizierten Kinderturnangebote auch in die örtliche Kita zu bringen und dort für mehr Bewegung und eine bessere motorische Grundlagenausbildung zu sorgen“, so Marc Fath, Jurymitglied des Badischen Turner-Bundes.

Die Förderung beinhaltet verschiedene Materialien für abwechslungsreiche Kinderturnstunden, einen Zuschuss von je 800 Euro sowie die Teilnahme am Kongress „Wie bringen wir Kinder in Schwung?“ am 23. bis 25. März 2017 in Karlsruhe. Außerdem kann die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg den 45 ausgewählten Kitas Dank der AOK Baden-Württemberg wieder ein weiteres Geschenk überreichen: Eine „Kinderturn-Box“ mit praktischen Kleingeräten der Firma BENZ SPORT im Wert von je 500 Euro.

KTS BW / Red.

## „Babys in Bewegung“ nun auch auf Türkisch und Italienisch

Ab sofort gibt es den TV-Ratgeber „Babys in Bewegung“ der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg auch in Türkisch und Italienisch. Der TV-Ratgeber soll Eltern für die Bedeutung von Bewegung im Alltag ihrer Kinder sensibilisieren und anregen, den natürlichen Bewegungsdrang ihrer Kinder bereits von Geburt an mit einfachen Bewegungsideen zu unterstützen. Und das ganz ohne Sprachbarrieren.

Große Unterstützung fand die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg neben der Lechler Stiftung als Projektförderer auch im Deutsch-Türkischen Forum Stuttgart e.V., dessen Mitarbeiter die Übersetzung ins Türkische geprüft haben.

Der TV-Ratgeber besteht aus 20 Folgen. Alle Folgen sind kostenfrei in Deutsch, Italienisch und Türkisch unter [www.kinderturnstiftung-bw.de](http://www.kinderturnstiftung-bw.de) zu finden. Eine Broschüre inkl. DVD mit den ersten zehn Folgen kann in allen drei Sprachen per E-Mail an [marc.fath@badischer-turner-bund.de](mailto:marc.fath@badischer-turner-bund.de) angefordert werden. Im Herbst folgt die Synchronisation ins Englische.

KTS BW / Red.



Bild: BTB

## FBZ Altglashütten bleibt beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen



„Unser Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten ist für Wanderfreizeiten absolut geeignet“, weiß Landesfachwart Wandern Karl-Heinz Bergmann sehr zufrieden zu berichten. „Ich freue mich, dass die unzähligen Wandergruppen unserer vielen Turn- und Sportvereine immer wieder nach Altglashütten kommen und so unser Turnerheim mit Leben erfüllen“, führt er weiter aus.

Stellvertretend für viele Vereine erwähnt er die Herzsportgruppe des TB Wilferdingen, die er bei seinem letzten Besuch im Schwarzwald erneut im Turnerheim getroffen hat. Bereits im achten Jahr in Folge verbrachten 24 Mitglieder der beiden Herzsportgruppen

sowie der Nachsorgegruppe der Wilferdinger eine erholsame Vier-Tage-Freizeit in Altglashütten. Im FBZ des Badischen Turner-Bundes findet die Gruppe immer wieder aufs Neue eine ideale Unterkunft mit allen Möglichkeiten zur Bewegung in und um das schön gelegene Haus.

Auch die Geselligkeit kommt nie zu kurz, wenn nach dem Abendessen viel gelacht und zu den Klängen des mitgebrachten Akkordeons gesungen wird. Ein nahezu festes Ritual ist jeden Morgen das Wecken der Lebensgeister durch die vereinseigene Übungsleiterin mit Frühsport, die auch nach Rückkehr von den Wandertouren, beispielsweise am Schluchsee oder Titisee, am Nachmittag weitere Gymnastik und Entspannungsübungen anbietet.

„Die Wilferdinger nutzen auch immer wieder weitere touristische Angebote wie den Besuch der Glasbläserei im Ort, um dem Glasbläser bei seiner interessanten Arbeit zuzuschauen“, weiß der Landesfachwart und empfiehlt zum Nachahmen, weitere Informationen unter [www.altglashuetten.de](http://www.altglashuetten.de).  
W. Butz

## ERLEBNISBERICHT BTB-WANDERFREIZEITEN

### Die Hüttentour 2016 im Montafon

Endlich geht es los, jeder steht nach seiner Vorbereitung in den Startlöchern und freut sich auf die Bergtour vom 21. bis 24. Juli 2016 im Montafon. Das Wetter war in der Vorhersage nicht so gut, aber es zählt dann der Blick zum Himmel und dass alles wichtige im Rucksack für jede Wetterlage verstaut ist.

Die Anreise zur Bahn in Gaschurn hatte sich durch die Verkehrsverhältnisse verzögert. Am Parkplatz bei der Bahn haben wir uns ca. 10.30 Uhr getroffen. Ein munteres „Hallo“ ging hin und her – und wer kennt wen. Josef Weisshaar begrüßte die Teilnehmer zur Bergtour und Karl-Heinz Bergmann im Namen des BTB.

Jetzt ging es mit der Umlauf-Bergbahn zur Nova Stoba auf 2.010 m. Aufsteigend über Geröll; Blocksteine und Wiesen waren wir bald an der Versettla auf 2.372 m. Vorbei an der Madrisella, dem Kuchenberg mit 2.653 m gingen wir über einfache Grate, steile Auf- und Abstiege mit kurzen versicherten Stellen zum Vergaldner Joch auf 2.515 m. Das Tagesziel, die Tübinger Hütte, war gut zu erkennen. Und doch mussten wir noch das Talende umwandern. Sicher, aber hungrig und durstig sind wir kurz vor 20.00 Uhr angekommen. Die Hüttenwirtin hat uns dann gut verköstigt. Mit der Müdigkeit des langen Tages gingen wir schlafen.

Frühstück um 7.00 Uhr, Abmarsch um 8.30 Uhr war die Ansage. In den Bergen geht es immer früh los. Bei guter Sicht und angenehmen Temperaturen haben wir nach zwei Stunden das Hochmaderer Joch auf 2.505 m erreicht. Jetzt ging es steil in ein Tal mit vielen kleinen Wasserfällen ca. 500 Höhenmeter sicher abwärts. Noch eine Pause und dann standen uns 2,5 Stunden und ca. 600 Höhenmeter Aufstieg zur Saarbrücker Hütte bevor. Da es schnell und stark regnete, war es gut, dass wir auf dem Fahrweg geblieben sind. Nass und verschwitzt erreichten wir gegen 15.00 Uhr auf 2.540 m die Saarbrücker Hütte. Dies war die höchste Übernachtung auf dieser Bergtour. Zeitweise wollte keiner bei den Schauern vor die Hütte. blieb die Frage: Wie sieht es am anderen Morgen aus?



Bei blauem Himmel und guten Temperaturen stiegen wir zunächst ab und wanderten zum Silvretta Stausee auf 2.037 m. Diesen haben wir halb umrundet und sind dann auf dem Steig zur Wiesbadener Hütte gekommen. Der leichte Regen hat unserer guten Laune nichts anhaben können. Bei der Überquerung eines reißenden Baches konnte Josef eine Teilnehmerin gerade noch vor dem Bad „retten“, alles gut gegangen. Die Wiesbadener Hütte liegt auf 2.443 m und ist Ausgangspunkt für viele Kletter- und Gipfeltouren, entsprechend gut mit Gästen gefüllt war die Hütte.

Der bekannteste Gipfel ist der Piz Buin mit 3.312 m, war aber nicht in unserer Bergwanderung enthalten. Mit vielen interessanten Gesprächen haben wir den Abend auf der letzten Hütte ausklingen lassen (alle Berghütten haben um 22.00 Uhr Bettruhe).

>>>

Wieder pünktlich um 7.00 Uhr waren alle beim Frühstück. Mit unserer guten Laune haben wir wohl Petrus überzeugt, dass er uns einen sonnigen Abschlusstag gönnt. Direkt hinter der Hütte sind wir dann steil aufgestiegen. Den Radsattel auf 2.652 m haben wir nach ca. 2 Stunden und dann daneben den einfachen Gipfel Piz 6R auf 2.701 m erreicht; jetzt haben wir noch unser Gipfelglück gehabt. Über 700 Höhenmeter Abstieg sind wir runter ins Bieltal und wieder zum Silvretta Stausee gekommen. Das Mittagessen hatten wir uns verdient.

Jeder war mit sich und seiner Leistung hoch zufrieden, alle haben ohne Verletzung das Ziel erreicht. Das ist der Verdienst von Wanderführer Josef, der uns sicher über die Bergtour führte. Immer in Abstimmung mit Karl-Heinz hat das sehr gut geklappt. Eine super schöne Bergtour war zu Ende, bestimmt gibt es unter den Teilnehmern „Wiederholungstäter“ bei weiteren Angeboten des BTB. Die Vorbereitung, Buchung und Führung erfolgte mit hoher Genauigkeit und alles als Ehrenamt. Danke an euch, das war super!  
M. Stößer / Red.

## AUS DER VIELFALT DER AUS- UND FORTBILDUNGEN IM BTB

### M.A.K.K. – Oder die etwas andere Fortbildung

Eineinhalb Jahre ist es her, dass Dozent Rainer Kersten seinen Weg aus Oldenburg ins Badische gefunden hat. Diejenigen, die den ersten Kurs – Kraft pur – besucht hatten, waren begeistert. Und so hat sich die Hälfte der Teilnehmer der Fortbildung „M.A.K.K.“ vom 12. bis 14. Juli 2016 an der Sportschule Steinbach bereits gekannt. Den anderen Teilnehmern wurde der Einstieg jedoch so einfach gemacht, dass sich sofort eine harmonische Gruppe bildete.

Der Kursinhalt selbst betraf das Thema Meridiane – Achtsamkeit – Kinesiologie – Koordination, kurz M.A.K.K. Was sich zuerst sehr abstrakt anhört, konnte von Rainer Kersten ab der ersten Minute bereits so einfach und bildhaft vermittelt werden, dass alle Teilnehmer aufmerksam lauschten und sogar die Möglichkeit der Pause nahezu vergessen wurde.

Beim ersten Thema, der Kinesiologie, gab es immer wieder praktische Übungen, die teilweise so fantastisch waren, dass man sich staunend und fragend anschaute, das Warum aber trotzdem nicht fassen konnte. Im Zusammenspiel mit dem Thema Meridiane und dem enormen Wissen unseres Dozenten über das Zusammenwirken der traditionellen chinesischen Medizin und der westlichen Anschauung des Körpers wurde uns bewusst, wie wenig wir doch tatsächlich über den eigenen Körper und die Kräfte, die in uns wohnen, wissen und wie gering und falsch wir diese nutzen. Vor allem die Energiebahnen des Körpers bieten so viele Möglichkeiten kleine und große Wehwehchen einzugrenzen und positiv einzuwirken.



Bilder: S. Mnich

Das Thema Achtsamkeit sollte allgemein viel mehr in den Vordergrund rücken. Von vielen auch als Egoismus falsch verstanden, drückt es nur aus, dass man auch auf sich selbst Rücksicht nehmen soll und muss. Wie oft stellen wir die eigenen Belange hinten an, weil wir niemandem zur Last fallen wollen oder ein Konflikt gescheut wird. Sei es die falsche Musik, andere Menschen oder auch Arbeitsgeräte, manchmal muss man bewusst sagen: Das möchte ich jetzt nicht und sich zurückziehen. Jedoch bezieht sich diese Achtsamkeit nicht nur auf einen selbst, sondern auch auf die Mitmenschen. Auch diesen gegenüber sollte man achtsam sein, was man zu diesen sagt, wie man handelt oder auch was man denkt.

Im Praxisteil, der Koordination in Form des propriozeptiven Trainings, wurde dann keine Muskelpartie geschont. Vom Sprunggelenk ging es über das Knie und die Hüfte bis zu Halswirbelsäule und Nacken. Es wurde sich an Liegestützen und Kniebeugen auf Pezzibällen, Sprungübungen auf wackeligem Untergrund oder Übungen, bei denen man einfach nur abgelenkt wurde, probiert. Alle Altersgruppen konnten entsprechend abgeholt und an die jeweiligen Grenzen geführt werden.

Besonders beeindruckend war die letzte Einheit: Meditation. Was sich für Außenstehende nicht nachvollziehen lässt, war die Wirkung, die sich hier auf die einzelnen Teilnehmer ganz unterschiedlich entfaltete. So differenziert die Wahrnehmungen waren, waren sich alle einig: Es war ein tolles Erlebnis. Wir bedanken uns daher ganz besonders bei Sabine Mnich, die Rainer Kersten wieder für einen Lehrgang bei uns im Süden gewinnen konnte, und sagen in diesem Zusammenhang auch an Rainer: Namaste. Vielen Dank für die tollen Impulse sowie einen Kurs und einen Menschen, wie sie interessanter nicht sein können.

A. Schuh und T. Wahl



## Aerobic

### Deutsche Aerobic-Meisterschaften 2016 am 1. und 2. Oktober in Stockach

Im Namen des Deutschen Turner-Bundes, vertreten durch das Technische Komitee Aerobic, hat der TV Jahn 08 Zizenhausen das Vergnügen, zu den Deutschen Meisterschaften Aerobic, Deutschen Jugendmeisterschaften Aerobic, Bundesfinale Aerobic Step und dem Bundesfinale Aerobic Dance einzuladen. Austragungsort ist am 1. und 2. Oktober 2016 die Jahnhalle Stockach (Winterspürerstraße 24, 78333 Stockach).

Rund 300 Sportler aus ganz Deutschland werden in den Altersklassen 12 – 14, 15 – 17 und 18+ um die begehrten Medaillen kämpfen. Die Sportler starten in den Kategorien Einzel, Duo, Trio und Team und zeigen dynamisch, spektakuläre Choreografien zu flotten Rhythmen, in denen Beweglichkeit und Kraftelemente sowie Sprünge und akrobatische Übergänge dargeboten werden.

Die Qualifikationswettkämpfe finden am Samstag, 1. Oktober statt. Im Anschluss daran, gegen 16.30 Uhr, wird das Bundesfinale Step und Dance ausgetragen. Aus Baden ist der TV Jahn Zizenhausen mit Jana Fuchs in der Einzelwertung und im Duo Al-

tersklasse 15 – 17 Jahre vertreten. Außerdem tritt auch das Step-Team in der Konkurrenz um das begehrte Edelmetall an. Am Sonntag, 2. Oktober beginnen dann um 11.00 Uhr die finalen Aerobic-Wettkämpfe der besten Sportler Deutschlands.

Außerdem bietet der TV Jahn Zizenhausen ein interessantes Rahmenprogramm, welches unter anderem von dem Aerobic-Nachwuchs des Vereins, der Zirkussportgruppe „Nellis“ und den Turnern des Hegau-Bodensee-Turngaus gestaltet wird. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Vorstandschaft und das Organisationsteam des TV Jahn Zizenhausen freuen sich auf zwei tolle Wettkampftage!



B. Matt-Fuchs

## Faustball

### Offenburg und Wüschmichelbach scheitern äußerst knapp

Nur das Satzverhältnis war gegen die Teilnahme eines badischen Vereins an der Herren-DM 2016 in Bredstedt. Spannend wie selten verlief der Kampf um die Qualifikation.

Konkurrenzlos war die beste Faustballmannschaft der Welt aus Pfungstadt. Die Hessen gaben erst Punkte ab, als die Quali feststand und sich ihr Topspieler verletzte. Dahinter ging es ganz knapp zu. Am Ende waren die bayerischen Vereine aus Rosenheim und Oberndorf etwas glücklicher und durften jubeln.

Ungeachtet dessen fällt die Saisonbilanz positiv aus. Nach dem Abstieg in der Halle haben sich die Weinheimer wieder stabilisiert. Auch die Ortenauer haben ihre Ziele erreicht, allerdings suchen die Verantwortlichen einen Nachfolger für Trainer Stefan Müncheberg. Frühzeitig hatten auch die Damen des TV Bretten den Klassenerhalt in trockene Tücher gebracht. Grundlage war, dass

schon zum Rundenauftakt gepunktet wurde. Verlassen muss hingegen der TV Öschelbronn die 1. Liga, der Rückstand mit nur einem Sieg in der Vorrunde war zu groß. Trotzdem kämpften die Mädels um Selina Stallecker unverdrossen weiter und schafften fast noch die Sensation.

In Waldrennach bei Pforzheim trifft sich die U14, um die Deutschen Meister zu küren. Fast ein Heimspiel hat bei den Jungs der TV Öschelbronn, der TV Waibstadt ist bei den Jungs und Mädchen vertreten. Bei der U18 ist Baden nur bei den Jungs vertreten, hier halten Waibstadt und Wüschmichelbach in Bardowick die Fahne hoch. Auch die Senioren greifen in den Kampf um die Medaillen ein, die M55 trifft sich in Essel (Niedersachsen). Wie immer will der TV Schluttenbach ganz vorne landen, auch die ESG Karlsruhe traut sich das zu.

A. Breithaupt



Gefällt mir!

Der Badische Turner-Bund auf Facebook:

[www.facebook.com/BTB.BTJ](http://www.facebook.com/BTB.BTJ)

## Gerätturnen

### Gute Leistungen und viele strahlende Gesichter beim Finale im LBS Cup Turnen in Heidelberg

Um die Meisterschaften in den badischen Gerätturnligen ging es am 16./17. Juli beim Finale im LBS Cup Turnen 2016 in Heidelberg-Kirchheim. Mit der SG Kirchheim (Bezirkklasse Männer), dem TV Waldhof Mannheim (Bezirksliga Frauen) und dem Heidelberger TV (Bezirkklasse Frauen) sicherten sich drei nordbadische Teams die Titel. Geturnt wurde außerdem um die entsprechenden Auf- und Abstiege in die Bezirksklasse, Bezirksliga und Landesliga. Das Ausrichterteam der SG Kirchheim sorgte für optimale Gerätebedingungen und eine hervorragende Bewirtung der Zuschauer und Sportler.

Den Anfang machten am Samstagmorgen die Männer der Bezirksklasse. Während die Vorrunde in den zwei Staffeln (Nord / Süd) geturnt wurde, trafen sich alle elf Mannschaften in Heidelberg zum großen Finale. Die beiden Tabellenführer der Nord- bzw. Südstaffel machten es von Anfang an richtig spannend. Immer auf Augenhöhe ließen beide Mannschaften bis zum Ende hin alles offen. Am Ende hatte die SG Kirchheim ganz knapp die Nase vorne, der TV Erzingen landete auf Platz 2 vor dem FC Hettingen.

Um die Meisterschaft in der Bezirksliga der Frauen und den Aufstieg in die Landesliga ging es dann am Samstagnachmittag. Die ersten drei Mannschaften der Staffeln Nord und Süd der Bezirksliga traten im Finale des LBS Cup Turnen gegeneinander an.

ANZEIGE






WIR FÖRDERN DEN JUGEND- UND BREITENSPIEL – SEIT 1981.

[www.LBS.de/cup-bw](http://www.LBS.de/cup-bw)



Wettkampfbilder: U. Gleis / Siegerehrungsbild: BTB

Auch hier blieb es bis zur letzten Übung spannend. Auf Augenhöhe turnten die Mannschaften des TV Mannheim-Waldhof und die AG Unteres Hanauerland. Nur 0,7 Punkte entschieden am Ende zwischen Platz 1 und 2 und die Turnerinnen des TV Waldhof durften sich über den Siegerpokal freuen. Die AG Unteres Hanauerland landete knapp dahinter auf dem 2. Platz. Den 3. Podestplatz erturnte sich die TSG Seckenheim. Der TV Freiburg-Herdern und der TV Steinen kämpften um den Klassenerhalt in der Landesliga, konnten sich aber gegen die starken Bezirksligamannschaften nicht durchsetzen. Über den Aufstieg in die Landesliga freuen durften sich somit der TV Mannheim-Waldhof, die AG Unteres Hanauerland und die TSG Seckenheim. Die übrigen Mannschaften starten 2017 in der badischen Bezirksliga.



Am Sonntag traten acht Frauen-Mannschaften um die Meisterschaft in der Bezirksklasse an. Da die Ergebnisse in den Vorrunden nahezu identisch waren, durfte man gespannt sein, wer beim Aufeinandertreffen der Erst- und Zweitplatzierten der vier Staffeln am Ende das Rennen machen würde. Da die badischen Ligen des LBS Cup Turnen altersoffen geturnt werden, waren Turnerinnen aller Altersklassen vertreten. Die jüngste Turnerin war gerade mal 9 Jahre alt, die älteste 47 Jahre.

Über den Siegerpokal jubeln durften die Turnerinnen vom Heidelberger Turnverein, die am Ende 152,50 Punkte erturnt hatten. Auch der zweite Pokal blieb in Heidelberg und ging an die Turnerinnen der SG Kirchheim. Platz 3 sicherte sich die Freiburger Turnerschaft. Gegen den Abstieg aus der Bezirksliga kam noch der TV Brötzingen hinzu. Da der Heidelberger Turnverein bereits mit einer Mannschaft in der Bezirksliga vertreten ist, darf die Siegermannschaft nicht aufsteigen. Platz 2 im Relegationswettkampf und damit den Klassenerhalt sicherte sich der TV Brötzingen vor der SG Kirchheim. Ebenfalls aufsteigen dürfen die Mannschaften der Freiburger Turnerschaft und des TuS Böhringen.

Sieben Mannschaften aus den vier badischen Regioklassen sowie drei Mannschaften aus den Bezirksklassen kämpften am Samstagnachmittag um den Aufstieg in die Bezirksklasse bzw. gegen den Abstieg. Hier mussten bereits die Anforderungen der Bezirks-

klasse geturnt werden, sodass die Übungen im Vergleich zu den Vorrundenwettkämpfen aufgestockt werden mussten. Da die Mannschaften im Vorfeld noch nicht gegeneinander geturnt hatten, wurde auch hier das Ergebnis mit Spannung erwartet. Mit

fast vier Punkten Vorsprung sicherten sich die Turnerinnen der SG Walldorf den Sieg und damit den sicheren Aufstieg. Auf Platz 2 folgte die TG Pforzheim-Enz vor der TSG Seckenheim. Alle drei Mannschaften steigen in die Bezirksklasse auf, ebenso die Mann-

schaften des PTSV Jahn Freiburg, die WG Forchheim/Wyhl und der TV Knielingen. Den Klassenerhalt sicherten sich die DJK Hockenheim, der TV Rheinfeldern und die TG Neureut.

C. Keller



## Kunstturnen Frauen

### Sieg der Turnerinnen bei „4 Motoren für Europa“

Beim traditionellen Wettkampf „4 Motoren für Europa“ in Saint-Vallier (Frankreich) traten am 2. Juli 2016 Teams aus der Lombardei (Italien), Rhone-Alpes (Frankreich) und Baden-Württemberg gegeneinander an. In der siegreichen Baden-Württembergischen Auswahl standen mit Hala Sidaoui (Mannheim), Lilien Sager (Herbolzheim) und Sidney Hayn (Karlsruhe) gleich drei badische Turnerinnen.

Zusammen mit Julia Plattenhardt und Kim Ruoff (beide Stuttgart) zeigten die Turnerinnen einen guten Start am Barren, mussten dann allerdings am Balken ein paar Stürze in Kauf nehmen. Am Boden und Sprung kämpften sie sich dann wieder zurück und erturnten sich 152,45 Punkte. Mit dieser tollen Mannschaftsleistung konnte das Team letztlich den Sieg vor der Lombardei (151,80) und Rhone-Alpes (150,60) einfahren. Beste Turnerin in der Einzelwertung war Julia Plattenhardt mit 53,00 Punkten. Mit 49,35 Punkten erreichte Sidney Hayn den 8. Platz, dicht gefolgt von ihren badischen Kolleginnen Hala Sidaoui (48,55) und Lilien Sager (48,15) auf den Plätzen 10 und 11.

Neben dem weiblichen Turnen wurden die Wettkämpfe auch im männlichen Turnen, im Trampolinturnen und in der Rhythmischen



Sportgymnastik durchgeführt. Aufgrund der zeitgleich stattfindenden DJM der Männer konnte hier leider keine Mannschaft aus Baden-Württemberg gestellt werden, wodurch ein Sieg in der Gesamtwertung aller vier Disziplinen nicht möglich war. Mit jeweils zweiten Plätzen in der RSG und im Trampolinturnen reichte es aber für den 2. Platz hinter der Lombardei und noch vor Rhone-Alpes.

Insgesamt war es für alle eine tolle Erfahrung. Auch wenn die Organisation der Ausrichter hier und da nicht ganz so optimal war, hatten alle ihren Spaß und konnten zufrieden die Rückreise antreten.

A. Rothardt

### Badische Kunstturnerinnen bei EM und JEM 2016 für Deutschland am Start

Bei den Turn-Europameisterschaften Anfang Juni in Bern gingen vier Turnerinnen aus badischen Stützpunkten im Turn-Team Deutschland an die Geräte.

Die Juniorinnen mit Emma Höfele und Isabelle Stingl (beide Karlsruhe) turnten sich in der Qualifikation mit 159,365 Punkten auf Rang 7. Isabelle Stingl hatte zwei Stürze und erreichte in der Einzelwertung den 26. Platz (50,999). Als beste deutsche Einzeltürnerin erzielte Emma Höfele mit 53,166 Punkten Rang 11 und qualifizierte sich fürs Mehrkampffinale. Hier blieb sie leider nicht fehlerfrei und belegte am Ende den 17. Rang.

Bei den Seniorinnen verstärkten die Karlsruherin Maïke Enderle und Amelie Föllinger aus dem LZ Mannheim das EM-Team. Die deutsche Mannschaft erreichte in der Qualifikation mit 164,852 Punkten einen hervorragenden 5. Platz, rutschte im Finale jedoch mit 163,829 Punkten auf Rang 7.

Amelie Föllinger qualifizierte sich für das Bodenfinale. Sie zeigte tolle akrobatische Verbindungen zum sicheren Stand und kam am Ende auf Rang 8. Maïke Enderle verpasste das Barrenfinale nur knapp um 0,1 Punkte. ■

# Kunstturnen Männer

## Zweimal Silber für Eliah Beckenbach bei Deutschen Jugendmeisterschaften

Insgesamt zufrieden und mit einigen vorderen Platzierungen kehrten die badischen Kunstturner von den Deutschen Jugendmeisterschaften am ersten Juliwochenende in Wernau zurück. „An der ein oder anderen Stelle hätte vielleicht noch eine Medaille mehr rausspringen dürfen“, resümierte BTB-Landestrainer Christoph Haase. „Die Turner haben sich aber durchweg positiv entwickelt und dies auch präsentiert.“

Herausragender badischer Turner war der Heidelberger Eliah Beckenbach, der sich neben Platz 5 im Mehrkampf der Altersklasse 13/14 sowohl am Boden als auch an den Ringen die Silbermedaille sicherte. Auch am Sprung hatte er sich noch Chancen ausgerechnet, aber ein Sturz im ersten Sprung drückte ihn sofort vom Podestplatz. Ohne Fehler am Pauschenpferd im Mehrkampf wäre auch hier Bronze drin gewesen.

Bei den 12-Jährigen haben sich Carl Steckel (KR Karlsruhe) und Shimon Aoki (KTG Heidelberg) mit starken Leistungen und einem

4. bzw. 5. Platz für den D/C-Bundeskader empfohlen. Beide turnten einen soliden und sauberen Wettkampf und sind inhaltlich auf einem guten Weg. Ferdinand von Strachwitz und Joel Schauwienold, die beiden weiteren Heidelberger Starter, turnten sich auf die Ränge 11 und 14.

Thorben Krebs (KTG Heidelberg) war einziger Badener in der Altersklasse 15/16. Aufgrund vorangegangener Verletzungen konnte er nur an den drei Geräten Pferd, Ringe und Barren starten, sodass die Qualifikation für die Gerätefinals im Vordergrund stand. Im Barrenfinale erreichte er nach einer tollen Übung den 5. Platz und lag dabei nur 0,05 Punkte hinter den zwei Drittplatzierten. Der gleichaltrige Eric Donath, ebenfalls KTG Heidelberg, musste auf seinen DJM-Start verzichten, da er sich direkt nach den Baden-Württembergischen Meisterschaften die Hand gebrochen hatte und in Gips „lag“.

ANZEIGE



Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel



Steinhauer & Lück GmbH & Co KG

Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheid · Tel. 02351-10 62 0 · Fax 02351-10 62 50 · info@steinlueck.de · www.steinlueck.de

# Rope Skipping

## Paradedisziplin beschert TSG-Damen Platz 10 bei WM Rope Skipping

Bei den World Team Championships 2016 in Malmö konnten sich die TSG Damen über einen im internationalen Feld hervorragenden 10. Platz im Single Double Dutch (drei Personen) freuen. Catharina Rothhaas, Sabrina Wagner und Conny Wörz lieferten einen fehlerfreien Vortrag und begeisterten das Publikum mit ihren Akrobatikeinlagen.

Insgesamt rangierten die Seckenheimerinnen in den anderen drei Freestyles zwischen Platz 10 und 16: Single Rope Pairfreestyle (Catharina Rothhaas und Marlene Decker) Platz 14, Single Rope Teamfreestyle (Marlene Decker, Jessica Heck, Conny Wörz, Sabrina Wagner) Platz 16, Double Dutch Pairfreestyle (Conny Wörz, Sabrina Wagner, Catharina Rothhaas, Jessica Heck) Platz 15.

In den Speed-Disziplinen zeigte sich einmal mehr, dass die deutschen Teams zur Weltspitze aus Ungarn und Belgien einen riesengroßen Abstand haben. Hier wird der Trainingsschwerpunkt im nächsten Jahr liegen müssen, wenn die TSG-Teams international weiter nach vorne kommen wollen.



Bild: sportwayse / Lukas Hästlund

Nach einer kurzen Ruhepause nahmen die Springerinnen an einem zweitägigen internationalen Camp teil, um zusammen mit den anderen Nationen gemeinsam neue Sprünge zu lernen und kreative Ideen auszutauschen.

B. Wörz

## Badische Rope Skipper zeigten Können beim Landesturnfest 2016

Am ersten Tag des Landesturnfestes waren in der Ulmer Stapelhalle 58 Einzelspringer und 8 Teams des Teamspeedwettkampfes am Start.

Da die Wettkampfvorbereitungen bereits ab 9.30 Uhr angesetzt worden waren, waren die badischen Teilnehmer teilweise schon seit 6.00 Uhr früh auf den Beinen oder bereits am Vortag ange-reist, um pünktlich erscheinen zu können. Trotzdem gingen die ersten acht Springerinnen (je vier vom STB und BTB) motiviert an den Start und begannen ihren E4-Einsteigerwettkampf mit den Geschwindigkeitsdisziplinen 30 Sekunden Speed, 30 Sekunden Criss Cross und 1 Minute Speed.

Am Ende lag nach der Pflichtkür, der sogenannten Compulsory, in der Altersklasse 15 bis 17 Jahre Marie Olsen von der Turnerschaft Friedrichshafen (STB) vor Luisa Krämer vom badischen TV Oberschopfheim. In der Altersklasse 12 bis 14 Jahre sicherte sich Lara Christmann vom TuS Reichenbach, einem Ortsteil von Lahr, mit 362 Punkten souverän den 1. Platz vor ihrer Vereinskameradin Carla Huhn, die mit einem ebenso guten Wettkampf auf 323 Punkte kam.



Bild: A. Schwind

Im E3-Wettkampf der schon etwas erfahreneren Springerinnen gab es dann einen badischen Doppelsieg. Neben 30 Sekunden Speed mussten hier 30 Sekunden Double Under und 2 Minuten Speed gezeigt werden. Hier machte Audrey Zabath (Bild) von der TSG Seckenheim ihren bei der Teamweltmeisterschaft in Schweden weilenden Traineerinnen alle Ehre und gewann mit 161 Punkten Vorsprung vor Marie Ehret vom Turnverein Oberschopfheim (1.472 Punk-

te). Stephanie Ruppel vom TSV Niedernhall erreichte mit guten 1.374 Punkten den 3. Platz.

In der Sonderwertung der Springerinnen mit Wettkampferfahrung auf Bundesebene waren acht Springerinnen gemeldet. Die sieben Springerinnen der TSG Seckenheim machten die vorderen Plätze unter sich aus. In der Altersklasse 12 bis 14 zeigten Milena Müller (1.959 Punkte), Nele Garcon (1.946), Selina Bitz (1.868) und Deena Schultz (1.843), dass auf Bundesebene auch im nächsten Jahr mit den badischen Springerinnen zu rechnen sein wird. Paula Weiler vom schwäbischen SV Poltringen belegte in dieser Sonderwertung mit 1.356 Punkten Platz 5. In der Altersklasse 15 bis 17 Jahre der Sonderwertung hatte Leonie Hilbert (2.082) knapp die Nase vorne – vor der Bundesfinalsiegerin des letzten Jahres, Lea Trummer, die mit 1.995 Punkten ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis erzielte.

Beim Teamspeedwettkampf standen deutlich der Spaß und die Turnfestatmosphäre im Vordergrund. Springer aller Altersklassen können hier gemischt an den Start gehen und zwei Disziplinen mit den langen Seilen und eine Teamdisziplin mit dem Einzelseil absolvieren. Dies führte teilweise dazu, dass die Trainerinnen gemeinsam mit ihren Schützlingen an den Start gingen, wobei sie viel Spaß hatten und sich einmal von einer ganz anderen Seite zeigen konnten. Hierbei war es eher nebensächlich, dass Julia Hanß, Selina Bitz, Leonie Hilbert und Lea Trummer von der TSG Seckenheim mit 924 Punkten den Wettbewerb der Sonderwertung (Springerinnen mit Bundeserfahrung) gewannen. Den Sieg im „normalen“ Turnfestwettkampf dieser Disziplin holte sich ebenfalls ein badisches Team. Der LSV Ladenburg, der mit Charlotte Lorenz, Sarah Salomon, Carolin Stadelmeyer und Vivian Wagner an den Start gegangen war, erzielte respektable 791 Punkte und verwies den Turnverein Betzingen (661) auf den 2. Rang.

B. Wörz

# Trampolinturnen

## BTB-Trampolinturnerinnen beim „4 Motoren für Europa“-Länderkampf

Vom 1. bis 3. Juli fand im französischen St. Vallier der diesjährige „4 Motoren für Europa“-Länderkampf statt. Die Mannschaft Trampolin bestand dabei ausschließlich aus Turnerinnen des BTB, die sich der Konkurrenz erfolgreich stellten.

Die vier badischen Athletinnen Pauline Herbold (TSV Mannheim), Hannah Lindermeir (ASV Wolfartsweier), Tamara Heck und Charlene Burks (beide TV Nöttingen) belegten hinter Italien den 2. Platz und verwiesene die vermeintlich stärkere Mannschaft aus Frankreich auf Platz 3. Die jungen Turnerinnen präsentierten sich trotz einiger Schwierigkeiten beim Einturnen sehr sauber und stabil. Im Gegensatz zu den konkurrierenden Mannschaften konnte das deutsche Team alle Übungen durchturnen und verdiente sich die Silbermedaille.

Zusätzlich zu den Pflicht- und Kürübungen der einzelnen Turnerinnen zählt bei diesem Wettkampf eine Synchronübung zur Mann-

schaftswertung. Als Synchronpaar für Deutschland gingen Hannah und Charlene auf die Geräte. Sie hatten mit einigen Unsicherheiten zu kämpfen, was zu Abzügen führte. Doch dank der kämpferischen Einstellung, die die Mädchen aus Baden während des ganzen Wettkampfes zeigten, beendeten sie auch die Synchronübung ohne Abbruch und vermieden somit größere Punktverluste.

Die Turnerinnen, die auch gemeinsam in der Bundesliga für den TV Nöttingen turnen, bewiesen sich als wahres Team und motivierten und unterstützten sich sowohl gegenseitig, als auch die deutschen Sportler der anderen Sportarten.

T. Reitermann



## AUS DER BADISCHEN TURNFAMILIE

**Herzlichen Glückwunsch** allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **September 2016** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

- 6. September **Jürgen Mitschle** (49) – Landesfachwart Faustball
- 9. September **Lila Sax dos Santos Gomes** (33) – Landesfachwartin Capoeira
- 13. September **Henner Böttcher** (58) – Landesfachwart Rope Skipping
- 15. September **Dr. Ursula Füsslin** (86) – Ehrenmitglied
- 18. September **Petra Umminger** (56) – Stützpunktleiterin Mannheim im Bereichsvorstand Olympischer Spitzensport
- 19. September **Traudel Glökler** (57) – Landesfachwartin Rhythmische Sportgymnastik
- 19. September **Silvia Schäler** (55) – Ressort Gymnastik im Bereichsvorstand Wettkampfsport
- 25. September **Doris Blomenkamp** (57) – Ehrenmitglied
- 27. September **Katharina Götz** (29) – Landesfachwartin Friesenkampf
- 29. September **Kerstin Eisele** (33) – Vorsitzende Badische Turnerjugend

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens wünschen wir gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

## BTB-REGIONAL



## Turnerinnen des TuS Bräunlingen gewinnen Regiofinale

Die Turnerinnen des TuS Bräunlingen III haben in Donaueschingen das Regiofinale der Gauligabesten mit 143,75 Punkten gewonnen und sich damit, wie auch der Regiozweite TV Donaueschingen II (141,00), für den Aufstiegswettkampf in die Bezirksklasse qualifiziert.

Der Vertreter des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus, die FG Küsaberg-Rheinheim, hatte mit 134,85 geturnten Punkten keine Chance auf einen der beiden ersten Plätze. Die meisten Punkte im Vierkampf turnte Miriam Schlegel (Bräunlingen III) mit 47,45 Punkten, vor Diana Solannik (Donaueschingen II; 47,20) und Laura Thoma (Bräunlingen III; 46,15). Die absolute Tageshöchstnote

TuS Bräunlingen III  
(blau) und  
TV Donaueschingen II  
(rot)

Bild: Maier



erhielt Miriam Schlegel durch ihren guten gespannten Überschlag bei 12,80 Punkten. Am Stufenbarren bekam Anne Rothweiler (Donaueschingen II; 11,90) und am Balken Diana Solannik (12,65) die höchste Wertung. Die beste Bodenübung zeigte Miriam Schlegel (12,50).

D. Maier



# Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 19 . 78199 Bräunlingen . www.badischer-schwarzwald-turngau.de

## Gaukinderturnfest in Schiltach bei hohen Temperaturen

Das Wetter machte beim Gaukinderturnfest 2016 des Badischen Schwarzwald-Turngaus am 10. Juli in Schiltach sehr gut mit, was die gute Stimmung im Stadion und vor allem in und um die Sporthalle, trotz hoher Temperaturen, noch weiter anhub. Fast 600 Kinder kamen mit ihren Betreuern ins Kinzigtal, um dort einen tollen Wettkampftag zu erleben, was bei guter Organisation der Gaujugend vollauf gelang.

Deutlich wurde, dass nicht unbedingt die absolute sportliche Leistung, sondern der Spaß und die Freude im Mittelpunkt standen. Stark motivierte Kinder kämpften in der Sporthalle und auf dem Freigelände um viele Punkte, angefeuert von ihren Vereinskameraden und natürlich auch von den Eltern und Betreuern.



Turnerinnen aus dem Städte-dreieck siegten bei den 6/7-Jährigen, v.l.: Catharina Seidel (Donaueschingen, 2.), Emily Vogt (Bräunlingen, 1.) und Aurelia Benz (Donaueschingen, 3.)

Innerhalb der verschiedenen Wettkampfmöglichkeiten ragte der Kinderturnwettkampf der Altersgruppe 8/9 bei den Mädchen heraus, in dem 109 Kinder um Medaillen und Urkunden kämpften. Siegerin wurde Lilly Tillack (Haslach) mit 50,00 Punkten vor Teresia Barth (49,80) und Caroline Wiehl mit 49,55 Punkten (beide Bräunlingen). Für viele der Kinder war es der erste große Wettkampf, bei dem jeder sein Bestes geben wollte, immer genau beobachtet von den Gleichaltrigen der anderen Vereine.

Schon wochenlang hatten die Kinder bis 14 Jahre auf das Turnfest hinge-

fiebert und fleißig ihre Übungen trainiert. Doch beim Wettkampf war die Aufregung vor über 300 Zuschauern in der Sporthalle am Kaibach groß. Dort herrschte ein „geordnetes Durcheinander“, denn die Geräte waren immer belagert. Doch nicht immer klappte alles nach Wunsch und ab und zu gab es Tränen, die schnell getrocknet wurden. „Uns macht das GKTF viel Spaß und wir freuen uns schon seit Wochen auf diesen Tag“, sagten fünf Mädchen aus Vöhrenbach und rannten zum neuen Gerät.



Der TV Triberg wurde Zweiter beim SGW

Nach dem Wettkampf kam keine Langeweile auf, denn die Spielstraße lud zum Balancieren, Pedalo fahren, Stelzen laufen und Tunnelkrabbeln ein. Auch Orientierungslauf wurde angeboten. Die Tribüne war bis auf den letzten Platz besetzt und auf dem Hallenboden saßen viele Kinder, als der Gruppentanz im Rahmen des Schülergruppenwettkampfs (SGW) vorgetragen wurde. Die schon gute Stimmung in der Sporthalle stieg noch weiter an, als die Pendelstaffeln um den 1. Platz liefen: ein tolles Spektakel das alle, bei ohrenbetäubender Anfeuerung, in seinen Bann zog. Sieger wurden die Mannschaften des TV Triberg, des TV Steinach und des TV St. Georgen. Bei der Siegerehrung erhielten die ersten drei Kinder Medaillen und die Siegerurkunden.

D. Maier

## TuS Bräunlingen III gewinnt Gauliga der Turnerinnen

Mit dem erneut klaren Sieg des TuS Bräunlingen III mit 147,15 Punkten, vor der Mannschaft des TV Donaueschingen II (144,50), nahm das Gauligafinale der Turnerinnen (Leistungsklasse 3) des Badischen Schwarzwald-Turngaus am 2. Juli 2016 in Löffingen seinen erwarteten Verlauf.

Die Schülerinnen aus Bräunlingen übernahmen schon zur Mitte des Wettkampfs die Führung. Sie ließen nie einen Zweifel aufkommen, dass sie den Gauligatitel 2016 gewinnen wollten und gaben,

nachdem sie schon den Vor- und Rückkampf gewonnen hatten, die Führung nicht mehr ab. Der TV Donaueschingen II konnte den TV Schonach (141,85) und den TB Löffingen (136,70) klar auf Distanz halten. Damit haben sich die Mannschaften Bräunlingen III und

Donaueschingen II für das Regiofinale qualifiziert. Dort geht es im Wettkampf gegen die zwei besten Gauligateams des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus um die beiden Plätze für den Aufstiegskampf in die südbadische Bezirksklasse.

Herausragende Vierkampfturnerin war Mara Rimmel vom Gauligasieger TuS Bräunlingen III, die mit 49,90 Punkten nur ganz knapp die 50-Punkte-Marke verfehlte. Zweitbeste war Anne Rothweiler (Donaueschingen) mit 49,50 Punkten, noch vor Miriam Schlegel vom TuS Bräunlingen III mit 49,40 Punkten. Miriam turnte mit 13,10 Punkten die absolute Tageshöchstnote auf der Bodenfläche, als sie Salto vorwärts und Salto rückwärts sprang und schön gespannte Sprünge zeigte. Am Sprungtisch waren mit ihren guten sauberen Überschlägen Marie Köpfler (Löffingen) und Miriam die Besten, die beide 12,90 Punkte von den Kampfrichterinnen bekamen. Die Vierkampfbesten Mara und Anne turnten die am höchsten bewerteten Übungen auf dem Schwebebalken (12,90) mit einem hohen Salto als Abgang. Die besten gut gespannten Schwünge am Stufenbarren mit sauberem Aufgrätschen und sicherem Abgang bot Katrin Schwer (Schonach) mit ihrer 12,55 Punktewertung. Bei der Siegerehrung lobte Gauligaleiterin Marina Heide (Donaueschingen) die guten Leistungen an den vier Geräten und übergab die Pokale, Urkunden und Medaillen.

D. Maier



Vorne der Gauligasieger 2016 TuS Bräunlingen III, hinten der TV Donaueschingen, der sich als Zweiter ebenfalls für das Regiofinale qualifizierte



## Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe . Telefon 0721 8409646 . [www.karlsruher-turngau.de](http://www.karlsruher-turngau.de)

### KTG-Turngala im Großen Haus des Badischen Staatstheaters

Der Kartenvorverkauf für die KTG-Turngala am 16. Oktober 2016 im Großen Haus des Badischen Staatstheaters in Karlsruhe hat am 5. August begonnen. Die Karten können im Internet unter [www.ktg-turngala.de](http://www.ktg-turngala.de) bestellt werden.

### Gauliga mit spannenden Wettkämpfen

Die Gauliga 2016 des Karlsruher Turngaus wurde im bewährten Modus im Vor- und Endkampf ausgetragen. Mit dem SSC Karlsruhe als Ausrichter des Vorkampfes im Otto-Hahn-Gymnasium und der Durlacher Turnerschaft in der Weiherhofhalle zur Rückrunde waren zwei erfahrene Vereine mit der Ausrichtung beauftragt.

Sie sorgten zusammen mit Dorit Mattern, Fachwartin für Kinder- und Jugendturnen Kür modifiziert, und Monika Lahres, Fachwartin Kampfrichter weiblich, für professionelle und organisierte Wettkampftage. Die 22 Mannschaften aus 11 Vereinen verteilten sich auf die vier verschiedenen Ligen. Der TSV Weingarten hatte gar in jeder Liga eine Mannschaft am Start.

In der Gauliga A (LK 3, jahrgangsoffen) zeigte sich im Vor- und Rückkampf dasselbe Bild. Der TSV Weingarten siegte jeweils mit 140,00 bzw. 140,75 Punkten vor dem TSV Rintheim und dem TV Bretten. Damit siegte er auch in der Endwertung. Die beste Einzelturnerin an beiden Wettkampftagen war Olivia Hobbie vom TSV Rintheim.

In der Gauliga B (LK 3, Jahrgang 2002 und jünger) waren fünf Mannschaften gemeldet. Die TG Neureut war in dieser Liga überlegend. Im Vorkampf siegten die Neureuterinnen mit 135,00 Punkten vor der TS Durlach und dem TSV Weingarten. In der Rückrunde kamen sie auf 142,95 Punkte und siegten ebenfalls vor der Heimmannschaft der TS Durlach. Auf Platz 3 turnte sich der TV Malsch. In der Gesamtwertung siegte die TG Neureut vor der TS Durlach und dem TV Malsch. Als beste Einzelturnerin im Vorkampf erzielte Nora Berner von der Durlacher Turnerschaft 46,45 Punkte. Im Rückkampf erzielte Katarina Toroman (TG Neureut) als Tagesbeste 46,75 Punkte.



Bilder: N. Raufer

Die Gauliga C (LK 4, jahrgangsoffen) war mit acht Mannschaften am umfangreichsten besetzt. Der SSC Karlsruhe war in diesem Jahr nicht zu besiegen. Sowohl im Vor- wie auch im Endkampf setzten sich die erfahrenen Turnerinnen mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gegen den TSV Grötzingen und der zweiten, jüngeren Mannschaft des SSC Karlsruhe durch. Damit war auch die Reihenfolge auf dem Podest der Gesamtwertung klar. Mit 146,30 Punkten und 147,85 Punkten betrug der Vorsprung auf ihre Vereinskameradinnen jeweils rund 7 Punkte. Hannah Queißer, TSV Grötzingen, turnte sich mit 47,65 Punkten zur Tagesbestleistung im Vorkampf. Im Rückkampf war Jasmin Fächter vom TV Knielingen mit 48,65 Punkten erfolgreichste Turnerin.

Sieben Mannschaften waren in der Gauliga D (LK 4, Jahrgang 2006 und jünger) gemeldet. Die Turnerschaft Durlach turnte im Vorkampf erfolgreich und siegte mit 144,75 Punkten vor den Turnerinnen des TSV Weingarten mit 139,75 Punkten und dem TSV Grötzingen (138,80). Mit Finja Bachmor stellte die Durlacher Turnerschaft auch die stärkste Einzelturnerin mit 47,95 Punkten. Im Rückkampf steigerten sich dann die Turnerinnen des TSV Grötzingen und holten den Tagessieg mit 146,90 Punkten. Knapp dahinter auf Platz 2 turnte die Durlacher Turnerschaft (146,10). Mit 141,60 Punkten wurde der TSV Weingarten Dritter. Die Tagesbestleistung erturnte mit 49,20 Punkten Stella Jaser für den TSV Grötzingen. Damit war es auch in der Gesamtwertung sehr eng. Es siegte die Turnerschaft Durlach vor dem TSV Grötzingen und TSV Weingarten auf Platz 3.

Herzlichen Glückwunsch an alle Turnerinnen. Die ausführlichen Ergebnislisten gibt es im Internet.

N. Raufer

## Kunstturn Region Karlsruhe eilt von Feier zu Feier

Am 11. Juli trafen sich Vertreter von Stadt, Turngau, Sportkreis, Sport-Bund und Turner-Bund im Karlsruher Rudi-Seiter-Turnzentrum, um zum wiederholten Male die Erfolge der Turner und Turnerinnen zu feiern. Wurde doch am Vortrag mit der Nominierung von Pauline Tratz (TSV Rintheim) in das deutsche Olympiateam für Rio ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Turnzentrums geschafft.

Aber auch die Erfolge bei den Europameisterschaften in Bern (Junioren und Senioren), den Deutschen Meisterschaften (Jugend männlich und weiblich sowie Senioren) und den unterschiedlichen Ligen zeigen die hervorragende Arbeit der Trainer und Trainerinnen im Turnzentrum. Auf diese tollen Erfolge im ersten Halbjahr für Einzelturner und Mannschaften dürfen wir alle Stolz sein:

Olympia-Nominierung  
– Pauline Tratz, TSV Rintheim

- Deutsche Jugendmeisterschaften weiblich
- 6. Platz Mehrkampf: Noemi Grießer (TG Neureut)
  - 3. Platz Mehrkampf: Sidney Hayn (TV Knielingen)
  - 3. Platz Sprung: Sidney Hayn (TV Knielingen)
  - 4. Platz Barren: Sidney Hayn (TV Knielingen)
  - 2. Platz Balken: Sidney Hayn (TV Knielingen)
  - 1. Platz Boden: Sidney Hayn (TV Knielingen)
  - 4. Platz Mehrkampf: Isabelle Stingl (TSV Rintheim)
  - 5. Platz Mehrkampf: Emma Höfele (TG Neureut)
  - 1. Platz Sprung: Emma Höfele (TG Neureut)
  - 2. Platz Sprung: Isabelle Stingl (TSV Rintheim)
  - 3. Platz Balken: Isabelle Stingl (TSV Rintheim)
  - 3. Platz Balken: Emma Höfele (TG Neureut)
  - 1. Platz Boden: Emma Höfele (TG Neureut)
  - 2. Platz Boden: Isabelle Stingl (TSV Rintheim)



Bild: N. Raufer

Deutsche Jugendmeisterschaften männlich  
– 4. Platz Mehrkampf: Carl Steckel (SSC Karlsruhe)

Europameisterschaften in Bern

- 7. Platz Team Deutschland Juniorinnen mit Isabelle Stingl (TSV Rintheim) und Emma Höfele (TG Neureut)
- 17. Platz Mehrkampf Juniorinnen Emma Höfele (TG Neureut)
- 7. Platz Team Deutschland Seniorinnen mit Maike Enderle (TSV Weingarten)

Deutsche Meisterschaften (Senioren)

- 1. Platz Sprung: Pauline Tratz (TSV Rintheim)
- 3. Platz Boden: Pauline Tratz (TSV Rintheim)
- 6. Platz Mehrkampf: Leah Grießer (TG Neureut)
- 10. Platz Mehrkampf: Pauline Tratz (TSV Rintheim)
- 12. Platz Mehrkampf: Maike Enderle (TSV Weingarten)

N. Raufer

ANZEIGE

# Riesenfelge Schraube Fit Step



! Prospekte | Kataloge | Flyer |  
Anzeigen | Plakate | Dokumenta-  
tionen | Zeitungen | Zeitschriften |  
Geschäftsberichte | Messestände |

Mobile Messsysteme | Fahrkarten  
! Logo | Programmhefte | Banner |  
Großformatiger Digitaldruck | Visiten-  
karten | Briefbogen |  
Geschäftsdrucker  
! Stempel | Werbemittel | Give-aways |  
Poster | Fahrzeugbeschriftungen | Image-  
broschüren |



ist zwar nicht unser Ding, dafür schlagen wir  
Purzelbäume, wenn es um die Umsetzung  
von Werbe-Ideen geht ...



**Xdream Werbe-Support GmbH**  
Weltzienstraße 6a | 76135 Karlsruhe  
Fon (0721) 933 811-0 | Fax 933 811-20  
info@xdream.de | www.xdream.de



## Main-Neckar-Turngau

Sabine Steinbach · Schwabhäuser Straße 10 · 97944 Boxberg · sabine@die-steinbachs.de · www.main-neckar-turngau.de

### 73 Kilometer per Fahrrad erkundet

Bei gutem Radlerwetter trafen sich 19 Radler im Alter zwischen 40 und 81 Jahren aus dem Main-Neckar-Turngau am 9. Juli in Walldürn zum diesjährigen Radwandertag des Main-Neckar-Turngaus. Nach der Begrüßung aller anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch den ersten Vorsitzenden des TV Walldürn Leo Kehl, Gauwanderwart Gerhard Fleßner (Sennfeld) und Werner Weigand, den Abteilungsleiter der Radabteilung des TV 1848 Walldürn als Organisationsleiter, setzten sich die Radler aus Buchen, dem Reisenbacher Grund, aus Sennfeld und aus Walldürn von der Grundschule Walldürn aus in Richtung Altheim in Bewegung.

Von Alheim aus führte die Radwanderung dann über Erfeld und weiter auf den Ertal-Mühlen-Radweg nach Hardheim. Nächste Tourstationen waren dann auf dem Ertal-Mühlen-Radweg, vorbei an zahlreichen romantisch im Ertal gelegenen Mühlen, die Gemeinden Riedern, Eichenbühl und Bürgstadt, wo man Halt machte zu einer kurzen Rast.

Weiter ging es dann nach Miltenberg. Und nach einem Stadtbummel durch die Miltenberger Innenstadt zum Kraftschöpfen

und einem kurzen Zwischenstopp in der dortigen Eisdielen startete man zur letzten Etappe von Miltenberg über Amorbach, Schneeberg und Rippberg nach Walldürn, dem sicherlich schwersten Teilstück dieser sehr anspruchsvollen, aber landschaftlich dafür immer wieder beeindruckenden Tagestour mit immer wieder wechselnden und überwältigenden Landschaftspanoramen.

Nach 73 anstrengenden und angesichts der sommerlichen Temperaturen auch immer wieder schweißtreibenden Tagestour-Kilometern, mit zu bewältigenden 550 Höhenmetern Differenz, wohlbehalten wieder in Walldürn angekommen, führte der Abschluss ins Gasthaus „Zum Hirschen“ in Walldürn.

Hier bedankte sich Gauwanderwart Gerhard Fleßner insbesondere noch einmal beim Radteam der Radabteilung des TV 1848 Walldürn unter Leitung von Abteilungsleiter Werner Weigand und dessen Stellvertreterin Beate Kaiser für die gute Führung dieser erlebnisreichen Radtour sowie beim ersten Vorsitzenden Leo



Kehl für die gute Betreuung unterwegs mit dem von der Firma Baumann GmbH Walldürn zur Verfügung gestellten Begleitfahrzeug mit Fahrradanhänger.

*B. Stieglmeier*



Bilder: Stieglmeier, Fleßner



## Markgräfler-Hochrhein-Turngau

Hermann Rakow · hermannrakow@web.de · www.markgraefler-hochrhein-turngau.de

### Bergturnfest vereint Alt und Jung

Trotz des anstehenden Landesturnfestes in Ulm konnten die Organisatoren Sabine Geiger (MHTG) und Roland Berger (TuS Dachsberg) auch in diesem Jahr 127 Turnerinnen und Turner zwischen 12 und 78 Jahren zum traditionellen Bergturnfest am 23./24. Juli auf dem Waldsportplatz in Dachsberg begrüßen.

Bereits am Samstag trafen sich neun Volleyballteams aus der Schweiz und dem Markgräfler-Hochrhein-Turngau, um in der erweiterten Weitsprunggrube ihren Turniersieger auszuspielen. Zum ersten Mal gelang dies, bei bestem Beachwetter, dem TV Wigoltingen aus der Schweiz, der sich allerdings mit zwei Damen vom Dachsberg verstärkt hatte. Zweite wurden nach einem spannenden Finalspiel die Turnerinnen und Turner vom TV Rheinfelden.

Auch am zweiten Tag des Turnfestes war der Wettergott auf Seiten der Veranstalter, sodass sich doch noch viele Leichtathleten

zu dem geselligen Sportereignis nachmeldeten und die Teilnehmerzahl aus dem Vorjahr deutlich übertroffen wurde.

In einem relativ kleinen, aber hochkarätigen Teilnehmerfeld kämpften 43 Turnerinnen und Turner an drei Geräten um den Sieg.

Herausragend war hier einmal mehr Lukas Pfof vom ESV Weil, der an Barren, Reck und Seitpferd gegen die starke Konkurrenz der 18/19-Jährigen 36,75 Punkte erturnte. Eine Augenweide wa-



*Res Ott war bester Leichtathlet*

ren auch die turnerischen Leistungen von Alexander Waschkarin, ebenfalls aus der Talentschmiede des Erfolgstrainers Klaus Seitzl vom ESV Weil. Der erst 12-Jährige siegte nach seinen Übungen an Barren, Boden und Reck klar mit 35,50 Punkten. Die meisten Punkte (34,20) bei den Damen sammelte Jule Seiler (TV Inzlingen) nach ihren Kürübungen an Boden, Schwebebalken und Stufenbarren, vor ihrer Vereinskameradin Lotti McCann (32,40). Großen Respekt muss man auch der über 50-jährigen Turnlady Heidi Thiel vom TV Hauingen zollen, die mit 27,70 Punkten weit vorne im Punkteranking der insgesamt 23 Turnerinnen landete.



Jüngster und ältester Teilnehmer am Bergturnfest 2016: Alexander Waschkarin und Oskar Schilling

Nach zweijähriger Pause fand Res Ott vom TV Hüntwangen wieder den Weg in die Sportarena im Hotzenwald und dominierte die Königsdisziplin Bergwettkampf wie bei seinen vierzehn Teilnahmen zuvor. In allen vier Disziplinen (Sprint, Steinstoßen, Weitsprung, Langlauf) zeigte der 40-Jährige die beste Leistung der acht Konkurrenten und sammelte so 36,54 Punkte. Konkurrenzlos blieb in diesem Jahr Monja Stich (TuS Dachsberg) beim erstmals ausgetragenen Bergwettkampf der Damen. Jedoch erhoffen sich die Organisatoren von ihrer Leistung (26,23 Punkte) einen Impuls für ein größeres Teilnehmerfeld im nächsten Jahr. Dass Sport jung hält, bewiesen einmal mehr Oskar Schilling (Jg. 1938) vom TV Grießen und Christa Kunzelmann (Jg. 1946) vom TV Inzlingen, die als älteste Teilnehmer noch Topleistungen brachten.

Die abschließenden Mannschaftswettkämpfe im Steinstoßen, die Pendelstaffel und Wälderwettkämpfe waren gleichermaßen eine Gaudi für Teilnehmer und Zuschauer.

Die meisten Wettkämpferinnen und Wettkämpfer (26) mobilisierte auch in diesem Jahr wieder der TV Schachen, der auch mit fünf Erstplatzierten die meisten Bergfestsieger stellte.

H. Rakow



## Ortenauer Turngau

Isabell Anders . presse@ortenauer-turngau.de . www.ortenauer-turngau.de

### Vereins-Team-Challenge feiert erfolgreiche Premiere beim Gaukinderturnfest in Kehl

Über 700 Kinder versammelten sich am 17. Juli in der KT Arena und Kreissporthalle in Kehl zum jährlich stattfindenden Schülerturnfest des Ortenauer Turngaus. Nach sinkenden Teilnehmerzahlen der letzten Jahre war erstmals wieder eine Steigerung sichtbar. Nicht zuletzt die neu geschaffene Vereins-Team-Challenge, die neben den „alten“ Sportarten Gerätturnen, Rhythmische Sportgymnastik und Rope Skipping angeboten wurde, war für diese Steigerung verantwortlich.

Das Gerätturnen männlich und weiblich (6 bis 14 Jahre) fand in der Kreissporthalle statt, das Rope Skipping und die Rhythmische Sportgymnastik sowie ein Teil der Team-Challenge in der KT Arena. Die Disziplinen Pendelstaffel, Standweitsprung, Zielwurf,

Slackline und Korbball fanden im Freigelände rund um die Kreissporthalle statt, ebenso das für die Kleinsten (Vorschulkinder) angebotene „Was kannst du“.

Bestens organisiert war die Veranstaltung von der Kehler Turnerschaft, die mit ihren vielen Helfern für einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe sorgte. Die Bewirtung für die vielen Teilnehmer, Betreuer und mitgereisten Fans wurde von dem bewährten Team um Helmut Fritsch übernommen. Die Wettkampfleitung der Ortenauer Turnerjugend war sichtlich erleichtert, dass der „neue“ Wettkampf so viel Anklang fand.

U. Krauß



Die 1. Vorsitzenden Thomas Stampfer (Ortenauer Turngau), Enrico Geppert (Ortenauer Turnerjugend) und Klaus Groß (Kehler Turnerschaft) bei der Siegerehrung (v.l.)

### Turnerisches Feuerwerk beim Turn-Mix

Ein echtes turnerisches Feuerwerk erlebten rund 450 begeisterte Zuschauer am 22. Juli beim neunten Gengenbacher Turn-Mix und feierten die Athleten in der Kinzigthalle mit lang anhaltendem Applaus.

Der gastgebende TV Gengenbach und sein Kunstturn-Förderverein hatten erneut zum Pokalwettkampf eingeladen, bei dem sich zwölf Paare in einer unterhaltsamen Show messen sollten. Schließlich waren 24 Top-Athleten aus Baden-Württemberg am Start, deren drei Kür-Ergebnisse jeweils paarweise addiert wurden. Der kurzweilige Wettkampf avancierte zu einem perfekten Schauturnen, bei dem jede einzelne Übung vom lautstark applaudierenden Publikum belohnt wurde. Darunter auch viele ehemalige Turnerinnen und Turner der Ortenau, die im Rahmen dieser Veranstaltung ein Wiedersehen feierten.



Das Siegerteam:  
Sarina Maier und Sandro Dathe

Zu den absoluten Glanztatleistungen gehörten die akrobatischen Darbietungen von Sandro Dathe (TV Rheinfelden), der an Boden, Barren und Reck Spektakuläres zeigte und mit Sarina Maier (TB Neckarhausen) den Turn-Mix-Wanderpokal gewann. Die Baden-Württembergische Kunstturnmeisterin brachte nicht nur mit ihrer Stufenbarren-Flugshow die Turnfans ins Schwär-

men. Mit Salto-Verbindungen und weiteren Höchstschwierigkeiten auf dem Schwebebalken (16,00) glänzte die Deutschlandcup-Siegerin des Vorjahres, Benita Braun (SV Forchheim), und eroberte gemeinsam mit Mirko Huber (TuS Oppenau) Platz 2. Oberligaturner Michael Wußler (TV Gengenbach) nutzte den Heimvorteil und erturnte mit Paloma Krämer (SG Walldorf) den Bronzerang. Der Vorjahressieger und ehemalige WM-Teilnehmer Christian Bérczes (KTG Heidelberg) startete erstmalig mit seiner 12-jährigen Tochter Amelie (TSV Berkheim), die als Bundeskadermitglied bereits national auf sich aufmerksam machen konnte. Beide agierten mit schwierigen Kürinhalten und wurden mit einem Zehntelpunkt Rückstand Vierte.



Benita Braun

In Erinnerung bleiben der hohe Doppelsalto rückwärts von Marco Richter (TV Neckarau) am Boden (13,55) und unzählige Tsukahara-Sprünge über den Sprungtisch, den Jan Anselm (TV Iffezheim; 12,85) als Bester abschloss. Mehrfachen Szenenapplaus gab es für die unterschiedlichen akrobatischen Balkenangänge, die für echtes Raunen im Publikum sorgten. Zu den Höhepunkten gehörten aber auch die kraftvollen Ringeverbindungen von Routinier Frank Bohn (TV Hofweier; 14,80) und die auffällig schwierigen Kombinationen am Pauschenpferd. Zum krönenden Abschluss bedankten sich alle Athleten mit einem Akrobatikfinale bei einem tollen Publikum und versprachen die zehnte Neuauflage im nächsten Jahr.

R. Klipfel



## Turngau Mannheim

Jutta Stuhlmacher . [bv-oeffentlichkeitsarbeit@turngau-mannheim.de](mailto:bv-oeffentlichkeitsarbeit@turngau-mannheim.de) . [www.turngau-mannheim.de](http://www.turngau-mannheim.de)

### Sport und Spiel am Wasserturm: Eine Mannheimer Traditionsveranstaltung in der 27. Auflage

Bunt, fröhlich und belebt präsentierte sich die traditionsgemäß rund um den Mannheimer Wasserturm stattfindende Breiten- und Wettkampfsportveranstaltung des Sportkreises Mannheim am 17. Juli 2016. Wie in jedem Jahr hatte der Turngau Mannheim wieder die Betreuung der Rasenbühne vor dem Lipsi-Rad übernommen.

Gekonnt führte Silvia Schäler durch das abwechslungsreiche Bühnenprogramm, das auch vielen Turngauvereinen die Möglichkeit bot, sich zu präsentieren. Für den „Muck & Minchen-Test“ zeich-

nete wieder Nathalie Gräble verantwortlich. Sie organisierte, trotz der etwas eingeschränkten Möglichkeiten bei der Geräteverfügbarkeit, ein ansprechendes Kinder- und Jugendangebot und wurde bei der Durchführung von Jugendlichen des TBG Neulußheim unterstützt.

Auch Muck & Minchen, die Maskottchen der Badischen Turnerjugend, waren aktiv mit dabei. Sie nahmen erfolgreich am Maskottchenrennen der Sportkreisjugend teil und belegten den 3. Platz.

Viele Mannheimer Turngauvereine nutzten die Möglichkeit und präsentierten sich mit einem Informationsstand oder einem Sportangebot. Die Turngauvorsitzenden Werner Mondl und Heike Mößner-Koch nahmen die Gelegenheit wahr und besuchten die Vereinsaktiven vor Ort, wobei sich viele interessante Gespräche ergaben.

Allen Aktiven aus dem Turngau, die uns bei der Durchführung unterstützt haben, an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die zuverlässige und unkomplizierte Mithilfe vor Ort.

H. Mößner-Koch



Bilder: J. Stuhlmacher

## Quo vadis Gauwandertag!

Die Ausrichtung des Gauwandertages 2016 hatte der TV Oberflockenbach übernommen. Von den 85 dem Turngau Mannheim angeschlossenen Vereinen hatte die zuständige Abteilungsleiterin des TVO, Hannelore Feickert, exakt die 40 Vereine angeschrieben, die eine Wanderabteilung vorweisen. Niederschmetterndes Ergebnis: Nur drei Vereine, nämlich die TSG Seckenheim, die TG Laudenschbach und der TV Wünschmichelbach, hatten ihre Zusagen abgegeben, sodass, zusammen mit den Ausrichtern, nur insgesamt vier (!) Vereine mit zusammen 36 Aktiven an diesem Gauwandertag beteiligt waren. Vergleichszahl: 2014 waren noch beim TV Schwetzingen 154 Wanderfreunde auf die angebotenen Strecken gegangen.

Nach der Begrüßung der Aktiven durch das Damen-Duo der Gastgeber bedankte sich die frühere und langjährige Turngaumitarbeiterin Ria Schmich namens der verhinderten Gauwanderwartin Roswitha Volk bei den Verantwortlichen des TV Oberflockenbach für die Übernahme der Veranstaltung und wünschte ein gutes Gelingen. Es standen drei Strecken von 12, 8 und 5 Kilometern zur Wahl. Alle Wanderer zeigten sich erfreut über die wunderschönen, durch Wald und über Wiesen führenden und teils tolle Ausblicke gewährenden Wege. Unterstützend war das herrliche und angenehm temperierte Wanderwetter hinzugekommen. Das Serviceteam der Bergsträßler hatte beste Vorsorge gegen Hunger und Durst getroffen, sodass den Wanderern auch in diesem Bereich absolute Zufriedenheit anzumerken war. Und man vermochte sich zusätzlich noch an hochklassigen Völkerballspielen zu erfreuen, da Oberflockenbach zu einem bundesweit ausgeschriebenen Turnier auf sein Sportgelände eingeladen



Oh, du schöner Odenwald – Turngau-Wandertag im Juli 2016

Bild: K. Reiter

hatte, zu dem sich sogar Mannschaften aus dem Raum München eingefunden hatten.

Alle, die gekommen waren – darunter auch der vormalige Turngauvorsitzende Konrad Reiter als Mitwanderer und der für das Lehrwesen zuständige Rolf Weinzierl als Besucher – zeigten sich erfreut über den guten Verlauf des Tages und voll Dankbarkeit gegenüber den stets eifrig bemühten Damen und Herren des TV Oberflockenbach. Bedauernd jedoch wurde allgemein registriert, dass das Wandern bei den Vereinen des Turngaus Mannheim auf das „Abstellgleis“ zu geraten scheint.

Bei den abschließenden Ehrungen für die Wanderer lagen die Seckenheimer TSGler gleich drei Mal in Front, nämlich als stärkste Gruppe (20 Teilnehmer), mit der ältesten Wanderdame (Inge Raufelder, 84 Jahre) und mit dem 90-jährigen Heinz-Dieter Rudolf als Herrenvertreter.

R. Schmich



## Turngau Mittelbaden-Murgtal

Bernhard Schmidhuber . bernhard.schmidhuber@gmx.de . www.turngau-mittelbaden-murgtal.de

### Helmut Weiland wurde 75

Dass die sogenannten „Sauerbrunn-Männer“ des Turngaus Mittelbaden-Murgtal nicht nur sportlich aktiv sind, sondern auch feiern können, bewiesen sie unlängst beim 75. Geburtstag ihres Mitstreiters und Organisers Helmut Weiland. Dieser hatte anlässlich seines Ehrentages zu einem Weißwurstfrühstück eingeladen und die Männer kamen gerne.

In netter Runde wurden Erinnerungen an die verschiedensten Auftritte und Veranstaltungen wach und alte Geschichten lebten wieder auf. Unterstützt wurden sie von ihrer sportlichen Leiterin Christina Fisel und deren Tochter Charlotte, die in der Vergangenheit schon bei den Männern mittanzten durfte. Sie alle gratulierten ihrem „Chef“ Helmut ganz herzlich. Helmut Weiland ist seit über 20 Jahren ein überaus fittes und verlässliches Mitglied dieser Turngaugruppe und hat vor einigen Jahren die organisatorischen Aufgaben dieser Gruppe übernommen.

Dass so ein runder Geburtstag immer ein willkommener Anlass ist, sich für solch ehrenamtliches Engagement zu bedanken, das nutzte die stellvertretende Turngauvorsitzende Annerose Schmidhuber sehr gerne. Sie überbrachte die Glückwünsche und den Dank

Gratulation zum  
75. Geburtstag  
von  
Helmut Weiland  
(in der Mitte  
neben dem  
75er-Schild)



des Turngaus. Auch die Vorstandschaft des Turnvereins Wintersdorf dankte und gratulierte ihrem früheren Vorsitzenden ganz herzlich. Denn über 15 Jahre stand er als erster Vorsitzender an der Spitze des Vereins und ist aktuell dort auch noch als Übungsleiter aktiv.

Der Turngau Mittelbaden-Murgtal wünscht Helmut alles Gute, vor allem eine stabile Gesundheit und hofft, dass er noch viele weitere Jahre voller Elan bei den „Turngaumännern“ mit dabei sein kann.

A. Schmidhuber



## Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . ralf.kiefer@turngau-pforzheim-enz.de . www.turngau-pforzheim-enz.de

### Sommer, Sonne, Sonnenschein

und fantastische Stimmung bei den über 400 Kindern im Alter von sechs bis 15 Jahren in ihren knallbunten Turnanzügen prägten das diesjährige Gaukinderturnfest der Turnerjugend Pforzheim-Enz in Zusammenarbeit mit dem TB Wilferdingen am 10. Juli. Auf der Sportanlage rund um die Jahn-halle stand den ganzen Tag neben Spiel und Spaß auch der faire Wettkampf um die begehrten Medaillen in der Leichtathletik, im Gerätturnen oder gemischten Wettkampf in den Disziplinen Boden, Barren, Sprung, Schwebebalken oder Bank, Reck, Minitrampolin, Weitsprung, Ballweitwurf, Kugelstoßen und Basketballwurf im Mittelpunkt. Aufgrund des Landeskinderturfestes im vergangenen Jahr in Pforzheim hatte die Turnerjugend 2015 auf die Ausrichtung des Gaukinderturfestes verzichtet.

„In erster Linie steht aber die Freude der Kinder beim Sport im Vordergrund, deshalb haben wir auch die Wettkämpfe so ausgeschrieben, dass jeder je nach Leistungsvermögen am Gaukinderturnfest mitmachen kann“, sagte Wettkampfleiterin Julia Jourdan sichtlich zufrieden nach einem anstrengenden Wettkampftag. „Mit einem Team von mehr als 40 Ehrenamtlichen hat auch der TB Wilferdingen erneut seinen Teil zu einem nahezu perfekten Wettkampf beigetragen“, ergänzte Andreas Ketterer aus dem Turnerjugendvorstand.

Insgesamt 32 Wettkämpfen stellte sich der Turnnachwuchs der Jahrgänge 2001 bis 2010 aus 18 Turngauvereinen den Anforderungen in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen. Viele Kinder nahmen erstmals an einem Wettkampf teil und freuten sich so besonders über die Teilnehmermedaillen, die jeder nach vollbrachter Leistung aus den Händen der Turnerjugend Pforzheim-Enz überreicht bekam.

Bei den Jungs, die am Morgen das Gaukinderturnfest eröffneten, siegten viermal Turner des TV Nöttingen. Mit jeweils drei Goldmedaillen waren auch der TV Ersingen und der Gastgeber TB Wilferdingen äußerst erfolgreich. Im weiblichen Bereich feierten die Wilferdinger sogar acht Triumphe. Die weiteren Gewinnerinnen kamen vom TV Dürrn (3), TV Ersingen und TV Pforzheim (jeweils



zwei) sowie dem TV Tiefenbronn und TV Neulingen mit jeweils einem Platz auf der obersten Stufe des Siegerpodestes.

In diesem Jahr war im Gerätevierkampf der allgemeinen Turnerinnen bei den Jüngsten im Alter von sechs bis sieben Jahren mit insgesamt 37 Turnerinnen das größte Starterfeld vertreten. In diesem konnte der TB Wilferdingen mit Hannah Kröner, Hannah Kälber und Leni Pizzinio nach Pflichtübungen an Balken, Barren, Boden und Minitrampolin das komplette Siegerpodest belegen.

Die zur Auflockerung angebotene Spielstraße mit fünf kindgerechten Stationen zwischen Wettkampf und Siegerehrung wurde vom Turnnachwuchs begeistert angenommen, sodass sowohl Ausrichter als auch Veranstalter kurz nach Ende unisono von einem rundum gelungenen Gaukinderturnfest sprachen. Der langjährige Förderer des Gaukinderturfestes, die AOK, sorgte auch in diesem Jahr mit kleinen Aufmerksamkeiten für viel Freude bei den Kindern. Besonderer Dank erging auch an alle ehrenamtlich tätigen Riegenführer, Kampfrichter, Helfer und Übungsleiter, ohne die ein Gaukinderturnfest in diesem Rahmen nicht möglich wäre, was auch Bürgermeister Luca Wilhelm Prayon und Dr. Hans-Ulrich Rülke im Namen der gesamten Lokalpolitik in ihren Grußworten positiv erwähnten.

Die detaillierten Ergebnislisten stehen unter [www.turngau-pforzheim-enz.de](http://www.turngau-pforzheim-enz.de) zum Download bereit. Im Jahr 2017 wird das Gaukinderturnfest beim SV Büchenbronn stattfinden.

R. Kiefer

### Bewegung macht fit – Kitas machen mit

20 Übungsleiter aus 10 Vereinen brachten in der Pforzheimer Fritz-Erler-Sport- und Schwimmhalle knapp 500 Kinder in Bewegung. Zum 13. Mal fand am 21. Juli die Veranstaltung „Bewegung macht fit – Kitas machen mit“ statt.

Eingeteilt in drei Durchgänge probierten knapp 400 Kinder die elf Gerätestationen in der Turnhalle mit viel Spaß und Eifer aus. Weitere 90 Kinder nutzten das Angebot im Hallenbad. Die Veranstaltung wird vom Sportkreis Pforzheim Enzkreis und der Stadt Pforzheim zusammen organisiert.

S. Eitel



## Gau-Einzel- und Synchronmeisterschaften Trampolinturnen

Am 9. Juli fanden in der Halle des TV Nöttingen die Gau-Einzel- und Synchronmeisterschaften im Trampolinturnen des Turngaus Pforzheim-Enz statt. Hierzu konnte der Turngau neben den eigenen Springerinnen des TV Kieselbronn und des TV Nöttingen die Gäste vom TV Linkenheim und TV Gernsbach begrüßen.

Der Wettkampftag begann mit den Einzelmeisterschaften. In der Altersklasse (AK) 9 und jünger überzeugte Lara Henning vom TV Nöttingen souverän. Mit fast 4 Punkten Vorsprung (74,4) gewann sie Gold vor Katharina Fuhr (70,5; ebenfalls TV Nöttingen), die ihren ersten Trampolin-Wettkampf bestritt. Leonie Schneider vom TV Gernsbach (70,2) erturnte sich knapp dahinter Bronze. Platz 4 ging an Viktoria Schlegel vom TV Kieselbronn (69,1). Die beiden männlichen Teilnehmer Paul Krätz (TV Linkenheim) und Paul Stotz (TV Gernsbach) erreichten die Plätze 5 und 6.

In der AK 10/11 männlich gingen drei Turner des TV Linkenheim an den Start. Philipp Wüst gewann klar vor Jachym Hlavac und Felix Neithardt. Bei der AK 10/11 weiblich gab es das größte Starterfeld. Nach Vorkampf und Finale konnte sich Jamie Kastner mit 73,1 Punkten die Goldmedaille sichern. Berit Rösler (TV Gernsbach) holte Silber mit 71,7 Punkten. Bronze ging an Anna Kirn (TV Kieselbronn) mit 70,7 Punkten. In der AK 12/13 ging Gold ebenfalls an den TV Nöttingen. Leonie Henning konnte sich trotz Patzer in der Pflichtübung behaupten und gewann mit 67,8 Punkten vor Jana Winkler vom TV Linkenheim (67,3). Bronze ging an Jule Wanner vom TV Kieselbronn (66,7).

In der AK 14/15 gingen die Bundesligaturnerinnen des TV Nöttingen leider nicht an den Start. Dafür hatte Luisa Shaghaghi den ersten Kampfrichtereinsatz. Auch der TV Gernsbach hatte mit Jaqueline Schneider einen Kampfrichternachwuchs im Einsatz. Gratulation an beide, sie haben ihren ersten Einsatz sehr fachmännisch absolviert. Bei den Turnerinnen ging Gold an Mila Caspers vom TV Linkenheim (79,0). Silber holte sich Mila Riquier vom TV Nöttingen (68,7) und Bronze ging nach Linkenheim an

Lydia Mutscheller. Die AK 16/18 und 19+ wurde zu einem Wettkampf zusammengelegt. Florian Geiselhart (TV Linkenheim) holte sich Gold vor Severin Hecke vom gleichen Verein. Bronze ging an die Vereinskameradin Dorofee Bressesem.

Am Nachmittag wurden die Synchronmeisterschaften ausgetragen. Hier mussten die Altersklassen zusammengeführt werden, da nicht genügend Paare gemeldet wurden. In der AK 9 bis 11 und jünger holten sich Jamie Kastner und Lara Henning mit klarem Vorsprung die Goldmedaille mit 101,8 Punkten. Silber ging an Berit Rösler und Rosalie Schmidt vom TV Gernsbach (97,6). Bronze erturnten sich Philipp Wüst und Jachym Hlavac (TV Linkenheim) mit 97,3 Punkten.

In der AK 12 bis 15 ging Gold ebenfalls nach Nöttingen. Mila Riquier und Leonie Henning erturnten sich 103,0 Punkte. Nur knapp dahinter, mit 102,4 Punkten, erreichten Jana Winkler und Sabrina Mutscheller vom TV Linkenheim Silber. Bronze ging nach Kieselbronn an Anna Kirn und Jule Wanner. In der AK 16 bis 19+ konnte sich das Paar Mila Casper und Dorofee Bressesem, beide TV Linkenheim, an die Spitze springen und holte Gold mit 109,3 Punkten. Silber ging an Lydia Mutscheller vom TV Linkenheim und Cornelia Schermer vom TV Gernsbach (101,3). Die beiden Männer Florian Geiselhart und Severin Hecke mussten im Vorkampf in der Kür leider einen Übungsabbruch einstecken und kamen daher auf Platz 3.

B. Shaghaghi



Altersklasse 9 und jünger

## Gaumehrkampfmeisterschaften

Die 15-jährige Maïke Ihringer vom TV 1834 Pforzheim (Bild) gewann bei den Mehrkampfmeisterschaften des Turngaus in Huchenfeld den „Werner-Böckle-Jugendwanderpokal“. Sie ist die erste Jahnkämpferin, die diesen Pokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen darf. Bisher gewannen immer Teilnehmerinnen im Deutschen Sechskampf diese Auszeichnung. Mit herausragenden Ergebnissen beim Schwimmen und Wasserspringen sowie beim Kugelstoßen legte Maïke den Grundstein für ihre 67,70 Punkte im Endklassement.



Im Deutschen Sechskampf ging in allen drei Altersklassen die Goldmedaille an Turnerinnen des TV Huchenfeld. Sarah Kenter (F 16 – 19) erzielte 65,15 Punkte, Nelly Staude (F 12 – 13) 63,80 Punkte und Surella Akbaba (F 14 – 15) 59,40 Punkte. Auf den zweiten Plätzen landeten vom TV Tiefenbronn Hannah Heimpel (F 16 – 19), Luisa Frahm (F 14 – 15) und Vivienne Fröhlich (F 12 – 13).

„Ich bin in diesem Jahr mit 73 Wettkämpfern gegenüber dem kleinen Feld vom Vorjahr wieder sehr zufrieden. Vor allem freue ich mich über die 23 Turner und Turnerinnen der Kürwettkämpf-

fe“, äußerte sich Wettkampfleiterin Sonja Eitel. Der ausrichtende TV Huchenfeld stellte erneut die meisten Teilnehmer und holte auch 10 von 18 möglichen Siegen.

Großer Beliebtheit erfreuten sich erneut die Wettbewerbe in der erleichterten Gauklasse mit geringeren Anforderungen im Schwimmen und in der Leichtathletik. So waren auch dieses Jahr wieder die größten Teilnehmerzahlen in diesen Wettkämpfen zu finden.

Die Weiten im Wurf mit dem 80-Gramm-Ball waren in zwei Wettbewerben für das Endergebnis ausschlaggebend. Spannend bis zur letzten Disziplin blieb die Entscheidung um Platz 1 im Deutschen Sechskampf 10 Jahre und jünger zwischen Nina Stahl (64,49) und Märle Müller (61,13), beide TV Huchenfeld. Nina warf mit 26,50 Metern den Schlagball 13 Meter weiter und holte sich damit die nötigen Punkte zum Sieg. Auch Lilian Osterstag (TV Eutingen) nahm im Nachwuchsmehrkampf (F 10) Neele Hülsemann (TV Huchenfeld) 10 Meter ab und holte damit die Goldmedaille. Tim Deuse (TSG Niefern) siegte deutlich im Nachwuchsmehrkampf der Jungen.

Alle Detailwertungen sind auf [www.turngau-pforzheim-enz.de](http://www.turngau-pforzheim-enz.de) veröffentlicht.

S. Eitel

## Fragen zu Veranstaltungen und Angeboten des Badischen Turner-Bundes?

**BTB-Geschäftsstelle:**  
Telefon: 0721 1815-0  
E-Mail: zentrale@badischer-turner-bund.de



**BTB-Homepage:** www.badischer-turner-bund.de  
**Lehrgangsinfo und -anmeldung:** www.btb-tip.de

Die nächste Badische Turnzeitung  
erscheint Ende September 2016.

**Redaktionsschluss: 3. September 2016**

Manuskripte und druckfähige Bilddateien  
bitte per E-Mail an:  
verena.koenig@badischer-turner-bund.de

## Capoeira

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Capoeira-Vereine

Termin: Samstag, 29.10.2016 | 10.00 – 18.00 Uhr  
Ort: Capoeira-Akademie Heidelberg

In dem Workshop wollen wir das Handwerkszeug für eine erfolgreiche PR-Arbeit im Sportverein kennenlernen – am Beispiel der Capoeira. Als „Nischensport“ stehen Capoeira-Vereine in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit oft vor großen Herausforderungen. Ausgehend von den „Basics“ – der Ist-Analyse, den Zielen, Zielgruppen und Botschaften – wollen wir uns im Workshop die wichtigsten Eckpunkte für einen guten Kommunikationsmix erarbeiten. Die detaillierte Ausschreibung ist unter [www.badischer-turner-bund.de/sportarten](http://www.badischer-turner-bund.de/sportarten) > Capoeira abrufbar.

## Breisgauer Turngau

### Lehrgang im Seniorenbereich

Termin: Samstag, 22.10.2016 | 09.00 – 16.30 Uhr  
Ort: Breisach-Niederrimsingen  
Meldeschluss: 15.10.2016

Themen: Feldenkrais, Functional Training für Senioren mit und ohne Handgeräte (Referentinnen: Christiane Balzer, Ihringen, Gerlinde Bucher-Wünsch, Niederrimsingen)

Eingeladen sind alle Übungsleiter/innen, die Seniorengruppen betreuen. Weitere Infos gibt es unter [www.breisgauer-turngau.de](http://www.breisgauer-turngau.de), Anmeldungen an Cornelia Abele, Seniorenfachwartin im BTG, E-Mail [cornelia.abele@gmx.de](mailto:cornelia.abele@gmx.de) oder Telefon 07667 6385.

## Karlsruher Turngau

### Turngautermine September / Oktober 2016

17./18.09. Dez. Übungsleiterausbildung Modul 1, Aue  
24.09. Dez. Übungsleiterausbildung Modul 2, Aue  
24.09. Gesundheitstag der Vereine, Hambrücken  
01.10. Kampfrichterschulung D-Lizenz Teil 1, Neureut  
08.10. Einzelwettkämpfe P-Übungen w, Hochstetten  
15./16.10. Dez. Übungsleiterausbildung Modul 3, Aue  
16.10. KTG-Turngala, Badisches Staatstheater

22.10. Kampfrichterschulung D-Lizenz Teil 2, Neureut  
23.10. Zicke-Zacke-Olympiade, KRK-Halle  
29.10. Lehrgang Senioren, Aue

## Main-Neckar-Turngau

### Tagesspecial „Aerobic & More“

Termin: Sonntag, 18.09.2016 | 09.30 – 16.30 Uhr  
Ort: 74731 Walldürn, Nibelungenhalle  
Meldeschluss: 03.09.2016

Dieser Lehrgang bietet neue Ideen und Anregungen für einen einfachen und abwechslungsreichen Aerobic-Unterricht, in dem der Spaß im Vordergrund steht. Drei unterschiedliche Stunden werden vorgestellt und anschließend in einer theoretischen Einheit praxisnah erläutert. Mit dabei ist eine klassische Aerobic-Einheit mit leicht nachvollziehbaren Schritten. Auch Step-Aerobic darf nicht fehlen – und hier arbeiten wir zeitweise sogar an zwei Steps. Den Abschluss bildet ein funktionelles Workout, wobei auch Übungen aus dem Faszientraining dabei sein werden.

Weitere Infos über [www.main-neckar-turngau.de](http://www.main-neckar-turngau.de), Verantwortliche ist Susanne Macht, E-Mail [messerwerkstattmacht@t-online.de](mailto:messerwerkstattmacht@t-online.de)

### Turngautermine September / Oktober 2016

12.09. Hauptausschusssitzung, Hettingen  
18.09. Aerobic-Lehrgang „Aerobic & More“, Walldürn  
08.10. BTJ vor Ort, Hettingen  
15.10. Gaueinzelmeisterschaft Gerätturnen m, Hettingen  
22.10. Vorkampf Gerätturnen Gauliga w, Tauberbischofsheim  
22.10. Männerlehrgang „Bewegungs-Mix“, Hettingen

## Turngau Heidelberg

**GerätTurnCamp**  
**Heidelberg** *TZir*  
27. - 30. Dezember

Für Turner und Turnerinnen von 7-16 Jahren

- Training im Turnzentrum mit feststehenden Geräten
- Großtrampolin, Trampolinbahn, AirTrack Bahn, Schnitzelgrube
- Trainingseinheiten unter der Leitung von qualifizierten Trainern
- Täglich zwei Trainingseinheiten oder eine Trainingseinheit und ein Alternativprogramm
- Ohne Übernachtung, Betreuungszeit täglich 8.30 – 17.30 Uhr
- Verpflegung (Mittagessen, Pausengetränke, Obst)
- TurnCamp-T-Shirt

Infos unter [www.ktg-heidelberg.de](http://www.ktg-heidelberg.de) oder einfach den QR-Code scannen!

## Turngau Mittelbaden-Murgtal

### GYMWELT – „Tag der offenen Turnhalle“

Die Vereine stellen sich und ihre Angebote vor.

- Fr, 23.09.2016 TV Bühl, TV Eisental, TuS Hügelshaus,  
TV Kuppenheim, TV Plittersdorf  
Sa, 24.09.2016 TB Bad Rotenfels, TB Gaggenau,  
TV Gernsbach, TV Kuppenheim,  
TV Lautenbach, TV Oberndorf,  
TG Ötigheim, Rastatter TV  
So, 25.09.2016 FG Altschweier, TB Sinzheim  
So, 23.10.2016 Gymnastikgruppe Moos

Im Rahmen des Aktionswochenendes laden die teilnehmenden Vereine des Turngaus Mittelbaden-Murgtal zum Kennenlernen und Mitmachen ihrer GYMWELT-Angebote ein. Eingeladen ist jeder, der Interesse hat, diese Vereine und ihre Sportangebote näher kennenzulernen.

Die genaueren Informationen können unter [www.turngau-mittelbaden-murgtal.de](http://www.turngau-mittelbaden-murgtal.de) abgerufen werden.

## Jobbörse

### Der **Badische Turner-Bund e.V.**

als größter gesamtbadischer Sportfachverband mit über 440.000 Mitgliedern in mehr als 1.100 Turn- und Sportvereinen sucht zum 1. November 2016 Sie als



Badischer  
Turner-Bund e.V.

#### **VERWALTUNGSFACHKRAFT (M/W)**

Ihre Aufgaben im Rahmen einer 15-monatigen Elternzeitvertretung liegen überwiegend in der Buchhaltung, in der Startpassverwaltung sowie in der Verwaltung des Verbandsorgans „Badische Turnzeitung“.

Schwerpunkte sind:

- Eingangs- und Ausgangsrechnungen inklusive des gesamten Überweisung- und Lastschriftverkehrs
- Buchhaltung nach dem DATEV-Kontenrahmen
- Ausstellen von Startpässen nach der Rahmenordnung des Deutschen Turner-Bundes
- Verwaltung des Verbandsorgans „Badische Turnzeitung“
- Bearbeitung der Eingangs- und Ausgangspost

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Sport- und Fitnesskaufmann/-frau oder eine vergleichbare kaufmännische Ausbildung
- bestenfalls erste Berufserfahrungen im Verwaltungsbereich
- Kenntnisse in der Struktur des Sports

Sitz der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes e.V. ist Karlsruhe. Wir bieten Ihnen eine 15-monatige Anstellung in Vollzeit (40 Stunden / Woche) im Rahmen einer Elternzeitvertretung. Es erwartet Sie eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team. Eine anschließende Übernahme ist nicht ausgeschlossen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, möglicher Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen) bis zum 10. September 2016 postalisch an:

Badischer Turner-Bund e.V.  
Personalabteilung | Am Fächerbad 5 | 76131 Karlsruhe  
oder per E-Mail an [info@badischer-turner-bund.de](mailto:info@badischer-turner-bund.de)

### Turngautermine September / Oktober 2016

- 10.09. Lehrgang und Übungsstunde Gymnastikabzeichen, Gernsbach  
24.09. Minitrainerlehrgang – Teil 1, Rastatt  
23.–25.09. GYMWELT-Aktionswochenende „Tag der offenen Turnhalle“  
05.10. Herbstausflug der Altersturnvereinigung, Mainau  
08.10. Minitrainerlehrgang – Teil 2, Rastatt  
15./16.10. Gauligavorkämpfe w / m, Iffezheim  
22.10. Turngala Sinzheim

### Turngau Pforzheim-Enz

#### Turngautermine September / Oktober 2016

- 07.–10.09. Trainingscamp Gerätturnen – Trampolinturnen  
24.09. Bergturnfest, Eutingen  
08.10. Pokalturnen Rückrunde m / w Kür, Pforzheim  
09.10. Pokalturnen Rückrunde w Pflicht, Pforzheim  
09.10. Turngau-Herbstwanderung, Neulingen  
15.10. Ganztagslehrgang Ältere & Senioren, Mühlacker  
23.10. Herbst Einzelwettkämpfe, Wilferdingen

Die **DJK Hockenheim** sucht

#### **ÜBUNGSLEITER/IN BZW. TRAINER/IN GERÄTTURNEN**

Wir suchen für unsere allgemeine gemischte Gruppe 6 bis 9 und 10 bis 14 Jahre (kein Leistungsturnen) ab sofort eine/n Trainer/in oder Übungsleiter/in.

Für nähere Informationen bitte eine E-Mail an Carsten Stasch ([DJK-Hockenheim-Turnen@Kabelbw.de](mailto:DJK-Hockenheim-Turnen@Kabelbw.de)) senden oder telefonisch unter 06205 104032 melden.

Der **TV Freiburg-Herdern** sucht

#### **TRAINER/INNEN UND HELFER/INNEN**

mit und ohne Lizenz in den Bereichen

#### **WETTKAMPFTURNEN WEIBLICH, FREIZEITTURNEN, KINDERTURNEN, JUNGENTURNEN, KINDERTANZ, AKROBATIK**

Für nähere Informationen und bei Interesse wendet Euch an Melanie Rentmeister unter E-Mail [sportwart@tv-herdern.de](mailto:sportwart@tv-herdern.de). Gerne könnt Ihr auch mehr über uns auf unserer Homepage erfahren: [tv-herdern.de](http://tv-herdern.de).

Die **Freiburger Turnerschaft von 1844** sucht

#### **ÜBUNGSLEITER/IN FÜR AROHA-KURSE**

Für Aroha-Kurse suchen wir Übungsleiter/innen, die Interesse haben, bei uns Stunden zu geben. Wenn Ihr also Spaß und Freude daran habt, Eure Begeisterung weiterzugeben, auch in anderen Bereichen, oder Fragen habt, dann freuen wir uns auf eine E-Mail oder einen Anruf: Andrea Herzog, [herzog@ft1844-freiburg.de](mailto:herzog@ft1844-freiburg.de), 0761 38991811.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle kostenfrei die Gesuche unserer Mitgliedsvereine. Bitte per E-Mail einsenden an [verena.koenig@badischer-turner-bund.de](mailto:verena.koenig@badischer-turner-bund.de).

# GESUNDNAH

Vom Oberrhein bis Oberschwaben, vom Bodensee bis zum Taubertal, von früh bis spät: Wir gehen die Dinge an, wir engagieren uns, nehmen uns Zeit, kümmern uns, hören zu, geben Rat und helfen. Wir sind ganz nah – und immer persönlich für Sie und Ihre Gesundheit da.